# BibelFokus



Ist die Bibel wahr?

Was wird geschehen?

Antworten auf häufige Fragen.

Impressum: © Torsten Seidel Herzog-Georg-Ring 4, 09456 Annaberg-Buchholz https://hope-films.de | post@hope-films.de

1. Auflage 2024 (20.03.2024) Coverbild: Bild von John auf Pixabay

Das Werk einschließlich aller seiner Teile (Texte, Grafiken, Bilder, Video) sind urheberrechtlich geschützt! Keine Vervielfältigung ohne schriftlicher Genehmigung.

	rwort	
#1	Ist die Bibel wahr, gibt es Gott?	7
	Gibt es Gott, Jesus und ist die Bibel wahr?	7
	300 Prophezeiungen in Jesus Christus erfüllt	8
	Noch einmal die Frage: gibt es Gott?	9
	Schöpfung vs. Evolution	11
	Das Alter von Gesteinen	11
	Die DNA	12
	Das Gewissen	
	Ist die Bibel wahr und wie entstand sie?	
#2	Ein Gott Oder Drei Götter?	
	Was ist die Dreieinigkeit?	17
	Ein Gott oder drei Götter?	
	Das Bild Gottes im Vergleich	
#3	Gut und Böse in der Bibel	-
	Eingangstext: Hiob 6–12	
	Was kann man aus dem Text entnehmen?	
	Hiob 6–12	
	Gott versucht nicht!	
	Gut uns Böse – Leben aus dem Geist oder dem Fleisch	
#4	Gottes Erlösungsplan mit uns Menschen	
	Gott will, dass keiner verloren geht	
	Gott ergriff die Initiative	
	Ohne Jesus sind wir Bankrott!	
	Die Wiedergeburt in Christus	
	Wachstum im Christus	
#5	Wie die Geschichte die Bibel bestätigt	
	Daniel – Geschichte und Zukunft	
	Die Reiche nach Nebukadnezar	
	Das 1. Reich – Babylon	
	Das 2. Reich – Medo-Persien	
	Das 3. Reich – Griechenland	
	Das 4. Reich – Römisches Reich	
	Bedeutung/ Hintergrund:	
	Ein (fünftes) Reich durch Bündnisse / zerteiltes Reich	
	Bedeutung/ Hintergrund:	
#6	Das Nürnberger Rathaus und die Weltgeschichte	
	Die Weltmächte gehauen in Stein	
	Das erste Portal, von Babylon bis Medo-Persien	
	Das dritte Portal, Griechenland und Rom bis hin zur heutigen Zeit	
	Die Hörner und das heutige Europa.	
#7	Noah und die Arche und dessen Bedeutung für heute	
	Geschichtliches zu Noah und der Arche	
	Warum musste Gottes Gericht folgen?	47

	Welche Tiere gingen in die Arche und wann geschah das?	48
	Fundort der Arche	
	Noah und die Arche und Parallelen zur heutigen Zeit	
	Nachdenkenswert	
#8	Offenbarung 12 und der 23. September 2017	
	Was geschieht (geschah) am 23. September 2017?	
	Die Bedeutung von Offenbarung 12	
	1 – Die Sonne	
	2 – Der Mond	
	3 – Die Sterne	
	Offenbarung 12,2-17	
	Die Erklärung der 1260 Tage	
	Fazit	
#9	Die Frau und der Drache in Offenbarung 12	60
	Was bedeuten die Symbole in Offenbarung 12 wirklich?	
	Wer ist die Frau	
	1 – Die Sonne	61
	2 – Der Mond	62
	3 – Die Sterne	62
	Kurzer Zwischenstopp: Die Erklärung der 1260 Tage	65
	Weiter in der Offenbarung	65
#10	Offenbarung 13 – Ein Blick in die Geschichte, Gegenwart und Zukunft #1	67
	Die Bibel: ein Blick in die Zukunft	67
	Lästerung in der Heiligen Schrift	68
	Und es wurde ihm Macht gegeben, 42 Monate lang zu wirken	69
	Aber auf welches historische Ereignis passt diese Zeitangabe?	70
	Das Papsttum	70
	Zitate, die es in sich haben!	70
	Das Tier aus der Erde	71
	Das Malzeichen des Tieres	73
	Der Antichristus	74
	Teil 2 von Offenbarung 13	74
#11	Offenbarung 13 – Ein Blick in die Geschichte, Gegenwart und Zukunft #2	76
	Das Zeichen der katholischen Kirche	
	Ist der Sabbat nun wichtiger als die anderen Gebote?	77
	Gedanken dazu	79
	Werden nur Sabbathalter erlöst?	
	Offenbarung 13 – Was hat das mit den USA zu tun?	81
	Vom Kaufen und Verkaufen	82
	Die Zahl 666 erklärt	83
	Schlussgedanke	84
#12	2 Das 1000-jährige Reich	
	Ereignisse davor und danach	
	Abschnitt 1–7: Ereignisse zu Beginn der 1000 Jahre	87

Ereignisse während der 1000 Jahre	89
Ereignisse am Ende der 1000 Jahre	89
Infografik	92
#13 Und Jesus sprach: "Ich kenne Euch nicht!"	94
Einleitung – prüft alles!	94
Zitate aus dem Buch	96
Zungenrede	100
Entrückt im Geist	100
Trancen sind (nicht) biblisch	101
Propheten erkennen – körperliche Zeichen	104
Das Totenreich	105
Verführung der Auserwählten	105
Eine Begebenheit	106
Ich bin der Herr, dein Arzt!	107
Die Krankheiten der Ägypter sind auch unsere	107
Fazit	
#14 Was sind Fundamentalisten?	110
Was ist Fundamentalismus und ist es gefährlich?	110
Definition: Fundamentalismus	110
Papst verurteilt religiösen Fundamentalismus	111
Wie war Jesus?	112
Weitere Gedanken	113
#15 Du musst ins Heiligtum	114
Jeder muss ins Heiligtum	114
Bedeutung der Symbole	
Parallele: das Kreuz und das Heiligtum	119
Symbolische Reihenfolge für mein Leben	
Zum Nachdenken	120
Die Zerstörung und Aufrichtung des Heiligtums	120
Das Heiligtum der letzten 2000 Jahre	
Wie hat sich die Kirche verändert?	121
1 – Das Wasserbecken	121
2 – Siebenarmiger-Leuchter	122
3 – Die Bundeslade	122
4 – Räucheraltar	123
5 – Schaubrottisch	124
6 – Brandopferaltar	124
Das Heiligtum wird wieder aufgerichtet	125
1 – Schaubrottisch	125
2 – Brandopferaltar	125
3 – Räucheraltar	125
4 – Das Wasserbecken	126
5 – Siebenarmiger-Leuchter	126
6 – Die Bundeslade	127

#16 500 Jahre danach – Ist Reformation noch nötig?	128
Die Reformation nach der Reformation	128
Der Ablass des 21. Jahrhunderts	129
Die heilige Treppe (Scala Santa)	129
Ablass über Twitter	129
Weitere Wege	130
Die Jesuiten und der Papst	130
The Protest is over	135
Keine Veränderung in der römisch-katholischen Kirche (RKK)	135
Und nun?	136
#17 Flache Erde Vs. Runde Erde	137
Was nun: flache oder runde Erde?	137
Zwei Seiten betrachtet	138
Weitere, persönliche Gedanken	139
Updates	140
#18 Jesus Wiederkunft und die neue Erde	143
Die neue Erde	143
Beginn der 1000 Jahre	144
Während der 1000 Jahre	144
Am Ende der 1000 Jahre	144
Kurze Erläuterung dazu	145
Zeichen für die letzte Zeit	145
Bilder der neuen Erde	145
Das Wort zum Schluss	148
#19 Bibel-Ratgeber	148
Auf der Suche nach der heiligen Schrift	148
Überblick der Übersetzungen	150
Wie nun die optimale Übersetzung finden?	152
Historischer Hintergrund	152
Ein Vergleich	153
Meine Meinung	157
Bilderquellen	158

### Vorwort

Die hier zusammengestellten Kapitel waren in der Vergangenheit aufwendig ausgearbeitete Blog-Beiträge. Es kann daher sein, dass sich Themen teilweise wiederholen. Quellen, wenn nötig, finden sich unter den jeweiligen Kapiteln.

# #1 Ist die Bibel wahr, gibt es Gott?

Immer wieder lese ich in den sozialen Medien, dass es Gott nicht geben kann, dass alles durch Zufall entstanden ist, und die Bibel ein altes Märchenbuch sei. Es ist nicht einfach, in einem Kommentar von maximal 20 Wörter eine umfassende Antwort zu geben. Schlussendlich kann man in Kommentaren heute zu keinem Thema mehr sachlich zum Austausch kommen, da Weltbilder wie in Stein gemeißelt scheinen. Deshalb möchte ich dieses Thema hier im Blog einmal ausarbeiten und von vielen Seiten beleuchten.

# Gibt es Gott, Jesus und ist die Bibel wahr?

Viele wollen es gar nicht wissen, ob es Gott gibt.
Ihnen ist ein Leben mit Gott zu anstrengend in den "engen Mauern". Doch ist es das wirklich? Ist nicht ein Leben außerhalb des Glaubens anstrengender, in einem endlichen Leben, wo man so viel wie möglich erleben will und oft nicht



zur Ruhe kommt? Doch wenn es Gott gibt, erscheinen, Glaube, Hoffnung und Liebe in einem völlig neuen Licht.

Ich muss zugeben, ohne die Rückmeldungen in Kommentaren und Meinungen sozialer Medien würde ich mir diese Frage gar nicht stellen. Denn ich bin in einem christlichen Elternhaus aufgewachsen und hatte das alles nie infrage gestellt. Zu viele Ereignisse kamen über den ganzen Jahren, die man mit Zufall und Glück nicht einfach abstempeln konnte. Ob es um Krankheiten ging, Schule oder später die Ausbildung

und schließlich der Schritt in die Selbstständigkeit und damit seit mehr als 15 Jahren Leben. Gott war mir nie fern.

Doch sind das meine persönlichen Erfahrungen, die sich dann wieder mit Gottes Wort decken. Die Frage, ob die Bibel wahr ist und es "einen Gott" gibt, ist damit nicht beantwortet oder gar geklärt.

Kürzlich schreib jemand in einem YouTube-Kommentar sinngemäß: "Ich glaube nicht an Gott, Beweis erst einmal, dass es Gott gibt. Der Glaube an sich ist kein Beweis und kein Wissen, dass es wahr ist!". Nun, ich empfinde diese Frage als sehr interessant, doch trotzdem zu eng gedacht. Passt der Ozean in eine Tasse? Kannst du die Größe des Universums erfassen? Mit Naturwissenschaften kann man Gott nicht nachweisen oder beweisen. Es ist persönliche Erfahrungen, wie bereits angeschnitten.

# 300 Prophezeiungen in Jesus Christus erfüllt

Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich acht Prophezeiungen für die Zukunft als wahr herausstellen? Die Wahrscheinlichkeit ist ungefähr so groß, als würde der kompletten Bundesstaat Nebraska (200.330 km²) mit Münzen überdeckt sein, und du die eine zuvor markierte Münze dort aus Zufall herausziehen würdest

Gott hat uns aber sogar 300 Prophezeiungen in der Bibel gegeben, die sich alle in der Person Jesus Christus erfüllt haben. Darunter zum Beispiel:

- Gott setzte Feindschaft (nach dem Sündenfall) zwischen der Frau (Eva) und der Schlange (Satan) und kündigte an, dass Jesus ihn (zur Kreuzigung) besiegen wird (1.Mose 3,15)
- Die Jungfrau Maria wird schwanger werden und den Messias gebären. (Jesaja 7,14)
- Jesus wird ein Nachkomme Jakobs sein. (Jesaja 59,20/ Römer 11,26)
- Der Messias wird in Bethlehem geboren werden. (Micha 5,1/ ab Lukas 1,26)
- Er wird auf einem Esel Jerusalem reitend betreten. (Sacharja 9,9/ Johannes 12,14)
- Jesus kündigte in Matthäus in Kapitel 20, ab Vers 17 seine Auferstehung am dritten Tag nach der Kreuzigung an.
- Er wird von einem Freund verraten werden. (Matthäus 26,21/ Johannes 6,70-71/ Johannes 13,21)

- Das Geld für den verratenen Messias, wird dafür benutzt, ein Feld zu kaufen. (Sacharja 11,13/ Matthäus 27,6-10)
- Der Messias wird angespuckt und geschlagen werden. (Psalm 22,7-9/ Matthäus 20,19)
- Hände und Füße des Messias werden durchbohrt werden. (Jesaja 53,7-9)
- Sie gaben ihn Essig in einem Schwamm zu trinken (Psalm 69,22/ Johannes 19,28)
- Soldaten werden um die Kleidung des Messias würfeln. (Psalm 22,19/ Matthäus 27,35)
- Lukas 1,37 "Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich."

Es gibt keine Möglichkeit, dass ein Mensch alle diese Prophezeiungen von sich aus zur Erfüllung gebracht hat, ohne dass Gott nicht eingegriffen hat. Die Wahrscheinlichkeit, dass das alles durch Zufall zustande kam, liegt bei eins zu einer 100 Quadrillion (1:100.000.000.000.000). Kein Mensch kann vor seiner Geburt prophezeien, wo er geborgen wird und dass er drei Tage nach seinem Tod wieder auferstehen wird. Und so haben sich bereits über 3200 prophetische Aussagen der Bibel erfüllt.

"Ich bin ein Jude, aber das strahlende Bild des Nazareners hat einen überwältigenden Eindruck auf mich gemacht. Es hat sich keiner so göttlich ausgedrückt wie er. Es gibt wirklich nur eine Stelle in der Welt, wo wir kein Dunkel sehen. Das ist die Person Christi. In ihm hat sich Gott am deutlichsten vor uns hingestellt."

Albert Einstein (1879–1955), © "In Bildern reden", Heinz Schäfer, Beispiel 1109

# Noch einmal die Frage: gibt es Gott?

Eine Ameise wird felsenfest davon ausgehen, "es gibt keine Menschen", weil der Mensch nicht in ihr Weltbild passt, sie ihn nicht sehen und erfassen kann, auch wenn du sie auf dem Finger hast. Millionen Ameisen

haben das gleiche Glaubensbild. Und doch gibt es über 8 Millionen Menschen, so wie es Ameisenhäufen gibt.

Um die Frage zu beantworten, müssen wir einen Blick in die Bibel wagen. Die erfüllten Prophezeiungen, um Jesus, sind beeindruckend. Doch auch schon ohne Bibellesen können wir Gottes Existenz in der Schöpfung erahnen und sicher auch sehen. Auch wenn wir in die DNA-Struktur von Lebewesen und Pflanzen schauen, die immer einzigartig ist, kann das alles kein Zufall sein. Selbst die Wissenschaft spricht heute von einem "intelligenten Design".

Wenn man aber daran nicht glaubt, bleibt nur die Evolution, die meiner Meinung einen viel größeren Glauben erfordert. So wurde zum Beispiel noch nie ein Zwischenfossil gefunden, welches den Zustand zwischen einem zum nächsten Tier zeigt. Da dieses Thema allerdings noch komplexer ist, kann ich dazu diese Video-Reihe sehr empfehlen.

Generell muss man aber sagen, dass es im Kreationismus durchaus Mikro-Evolutionen gibt. Dies geschieht durch Gene der Lebewesen, um sich an Situationen anpassen zu können. Das geht von einer auf die nächste Generation. So verlieren Tiefseefische ihre Augen, weil sie sie nicht benötigen. Wird die gleiche Art gezwungen, sich anzupassen und weit oben zu schwimmen, entstehen von einer zur nächsten Generation wieder Augen. Keine Evolution, es sind die Gene.

Gibt es Gott? Viele Indizien sprechen dafür. Das Leben vieler Menschen, die sich zu Jesus bekannt haben, hat sich ins Positive geändert. Ich denke an Wilhelm Buntz, bekannt als "Der Bibelraucher". Vom gefährlichen Straftäter zum Christen. Eine beeindruckende Lebensgeschichte. Gott greift ein und schenkt Segen, den Millionen Christen bezeugen können. Andere Menschen sehen diesen Segen auch, meinen aber "Glück" oder "Schwein" gehabt zu haben.

# Schöpfung vs. Evolution



Das unendliche Weltall

Um dem nächsten Thema vorzugreifen: Es muss am Anfang eine Zelle existiert haben, die Millionen von Tierarten in einer Zelle (RNA + DNA) gespeichert hatte. Nur so ist eine Entwicklung im Sinne der Evolution überhaupt denkbar. Offen bleibt dabei, wo diese Zelle herkam. So ein komplexer Vorgang ist jedoch nicht möglich. Noch nie ist es der Wissenschaft gelungen, etwas Ähnliches als Nachweis zu reproduzieren. Für mich gehört da ein viel größerer Glaube dazu, als an eine geordnete Schöpfung zu glauben. Diese Vielfalt und Perfektion sind kein Zufall.

Beobachte einmal die Wunder in der Natur. Alles hat seine Ordnung, es gibt kein Chaos. Es muss auf einen "Konstrukteur" zurückzuführen sein. Alles auf dieser Welt hat seine Ursache. Kein Haus ohne Architekt, keine Ernte ohne zu säen, kein Bild ohne Maler oder Fotografen und dieser Text ist auch nicht durch die KI oder Zufall entstanden. Man spricht von der Kausalität. Der Zusammenhang zwischen Ursache und Wirkung. Eine nur geringe Abweichung der Erdbahn um die Sonne, hätte katastrophale Folgen. Das Leben wäre nicht mehr möglich.

# Das Alter von Gesteinen

In der Wissenschaft rechnet man mit unglaublichen Jahreszahlen. Jahr-Millionen sind nötig, um der Evolution Glauben zu schenken.

Einige radiometrische Methoden geben unglaubliche Alter für Gestein und Fossilien aus. Beispiel Grand-Canyon. Hier hat man je nach Methode verschiedene Jahreszahlen für die Entstehung bestimmter Felsformationen. 560 Millionen, 892 Millionen Jahre, eine andere sagt 1,1 Milliarden und die höchste meint 1,588 Milliarden Jahre. Eine große Zeitspanne, die man sich nicht vorstellen kann.

Man hat nun erstaunliche Entdeckungen gemacht. In Neuseeland entstand 1950 vulkanisches Gestein nach einem Ausbruch. Dieses Gestein hat man mit den modernsten radiometrischen Methoden untersucht. Man war sich aus der Geschichte sicher, dass dieses Gestein nicht älter als 50 Jahre sein konnte. Die Analysen ergaben aber Zahlen zwischen 100- bis 1000-Millionen Jahren.

Die C14-Datierung scheint hier das genaueste Verfahren zu sein. Es misst das Alter von Fossilien, nicht aber das Gestein herum. Dieses Verfahren gibt für Gewebe und Fossilien von Dinosaurier nur wenige Tausend Jahre an und würde wieder in den biblischen Rahmen passen.

In dem oben genannten Vortrag wird ein Versuch gezeigt, wie schnell Bäume versteinern können. Keine Millionen Jahre, es war nur wenige Jahre.

### Die DNA

Wenn wir uns mit der DNA befassen, ergeben sich noch mehr interessante Hinweise, die gegen die Evolution sprechen. Denn studiert man die DNA, erkennt man schnell, dass der Affe nicht unser Vorfahre sein kann. Seine DNA ist einfach zu unterschiedlich zum Menschen. Zudem ist interessant, dass Frauen nur X-Chromosome in der DNA haben (XX-Chromosomen), Männer jedoch X- und Y-Chromosomen (XY-Chromosomen). Nebenbei untermauert allein diese Tatsache neben anderen auch die Frage der unzähligen Geschlechter, die es heute geben soll.

Wenn nun ein Affe – oder ein "Urmensch" als Vorfahre dienen soll, wo kommt das zweite Chromosom her? Forscher haben inzwischen herausgefunden¹, dass der Ursprung aller Menschen auf ein Ursprungspaar zurückzuführen sei, welches im Zeitrahmen der Bibel gelebt haben muss. Dies alles wusste Darwin nicht. Vielleicht wäre es sonst nie zu dieser Theorie gekommen …

Fragt man 10 Wissenschaftler über das Alter der Erde, bekommt man 10 unterschiedliche Antworten, auch wenn man sich auf einer Zahl inzwischen festgelegt hat. Dies aber auch ohne greifbarer Grundlage.

Mit den Millionen von Jahren wird nur überdeckt, was der Mensch sich nicht vorstellen kann.

"Wir nehmen als Geburtstermin üblicherweise den Zeitpunkt, an dem der Planet 99 Prozent seiner heutigen Masse erreicht hatte. Damit ist die Erde heute 4,5 Milliarden Jahre alt, plus minus zehn Millionen Jahre."

Klaus Mezger, Geochemiker, Quelle: https://www.oeaw.ac.at/news/die-erde-ist-noch-nicht-fertig

Es ist interessant, dass die DNA so angelegt ist, dass eine Mutation im großen Stil geblockt wird. Wenn überhaupt, sind Mutationen nur in Mikroorganismen möglich. Es gibt ca. 2 Millionen Tierarten, viele vorsintflutliche Arten nicht mitgerechnet. Alle haben ihre eigene, einzigartige, komplexe DNA-Struktur. Ist man ehrlich zu sich selbst, können diese nicht einfach zufällig aus einer Zelle in ihrer Perfektion entstanden sein.

### Das Gewissen

Jeder hat ein Gewissen. Es klopft an, wenn wir etwas Unrechtes tun oder tun möchten. Es sei denn, es ist schon so abgestumpft, dass es nicht mehr spürbar ist. Ist das Gewissen ein Produkt der Evolution? Eine Theorie, in der der Stärkere sich auf Kosten des Schwächeren durchsetzt? Doch wie kann dann Liebe, Barmherzigkeit, Hilfsbereitschaft erklärt werden, wenn wir uns aus der Tierwelt nach oben gekämpft hätten?

Gott schreibt seine Regeln auf Tafeln wie die 10 Gebote oder in Herzen. "Richtig und falsch" können wir unterscheiden und unser Gewissen spricht zu uns. Es steht eine göttliche Macht dahinter.

Interessant: Die Evolution sagt, alles entstand von selbst aus einem Urknall, aus dem Nichts. Die Schöpfung sagt bis dahin fast das Gleiche. Gott schuf ebenfalls aus dem Nichts.

### Ist die Bibel wahr und wie entstand sie?

Nun, 40 Schreiber aus allen sozialen Schichten haben aufgeschrieben, was Gott ihnen eingegeben hat. Darunter waren Könige, Gelehrte, Fischer, Wissenschaftler, Ärzte, Zöllner und Hirten, die einander nicht kannten. Und das in einer Zeitspanne von 1600 Jahren (1500 vor Chr. bis

100 nach Chr.), ohne auch nur einen Widerspruch! Zudem über 3000 Prophezeiungen, die bereits erfüllt sind.

Sicher gab es unterschiedliche Betrachtungswinkel der Schreiber, vorwiegend im Neuen Testament. Aber im Grund und Sinn sind die Geschehnisse und Aussagen gleich. Die Schreiber waren dabei auf 3 Weltteile verteilt (Europa, Asien, Afrika), mit drei Sprachen (Hebräisch, Aramäisch [AT], Griechisch [NT]) und hatten die unterschiedlichsten Gemütszustände dabei, weil sie die unterschiedlichsten Erfahrungen und Begebenheiten erlebt haben. Dies alles belegen auch alte Schriftrollen, Tontafeln und Ausgrabungen. Es existieren über 25.000 handschriftliche Manuskripte mit einer genauen Übereinstimmung untereinander.

Es ist unmöglich, dass Schreiber von drei Weltteilen, die sich nicht kennen, über einer derartigen Zeitspanne ein Buch ohne Widersprüche schreiben, wenn kein Gott über all dem stehen würde. Zudem noch mit Vorhersagen (Prophezeiungen), die bereits eingetroffen und geschichtlich prüfbar sind. In keinem anderen Buch der Welt finden wir eine solche Einheit, auch wenn sich die Autoren kennen würden und das Thema vorgegeben wäre.

❖ 2.Timotheus 3,16 - "Denn die ganze Heilige Schrift ist von Gott eingegeben. Sie soll uns unterweisen; sie hilft uns, unsere Schuld einzusehen, wieder auf den richtigen Weg zu kommen und so zu leben, wie es Gott gefällt." (Hfa)

Die Bibel ist das lebendige Wort Gottes, und gibt es in mehr als 2800 Sprachen. In ihr finden wir Informationen zur Entstehung der Erde, Ereignisse, die auch einer geschichtlichen Überprüfung Stand halten. Die Bibel lässt auch einen großen Blick in die Zukunft zu. Und nicht zuletzt gibt sie Ratschläge zum Lebensstil und zur Gesundheit.

❖ 2.Petrus 1,21 - "Denn niemals haben sich die Propheten selbst ausgedacht, was sie verkündeten. Immer trieb sie der Heilige Geist dazu, das auszusprechen, was Gott ihnen eingab." (Hfa)

In dem Kapitel "Wie die Geschichte die Bibel bestätigt", gehe ich auf das Buch "Daniel" ein. Es ist interessant, wie genau die Geschichte mehrerer Tausend Jahre darin beschrieben wird. Jeder, der sich mit Geschichte auskennt, kann dies bestätigen. Wenn die Bibel darin recht hat, warum

nicht auch für die Zukunft? Studiert man einmal Daniel im Zusammenhang mit Offenbarung, aber auch Matthäus und anderen Büchern der Bibel, wird man schnell unsere Zeit finden. Die politische Lage, der moralische Abfall, der Zustand der heutigen Christenheit und wie es auf Erden weitergeht. Schlussendlich muss man festhalten, dass Daniel die Ereignisse 600 vor Christus, tausende Jahre vor dessen eintreffen empfangen und geschrieben hat.

Kritische, unchristliche Wissenschaftler bestreiten das natürlich, weil Daniel sehr präzise Aussagen über die Zukunft macht. Hier kommt der persönliche Glaube ins Spiel. Hat man diesen nicht, kann man ins Straucheln kommen. Dann gibt es andere Hinweise (Orthografie und Geschichte), die diese Zeit belegen können.

Aber auch auf ganz alltäglichen Fragen weiß die Bibel eine Antwort. Das große Thema Gesundheit und Heilung – geistig wie auch seelisch/körperlich wird im Detail beschrieben. Diese Punkte finden in der Medizin erfolgreich Anwendung, ohne dass (unchristliche) Mediziner davon wissen.

Die Bibel spendet aber auch Trost und Hoffnung in traurigen oder schwierigen Situationen. Und nicht zuletzt zeigt sie uns den Ursprung von Gut und Böse. Denn das Böse und die Ungerechtigkeit kommen nicht von Gott! Die meisten vergessen den Gegenspieler und die freie Entscheidung eines jeden Menschen.

Bist du auf der Suche oder möchtest du einfach mehr Wissen? Dann kann ich dir ein Buch empfehlen. "Der Weg zu Christus" hat mich fasziniert, sodass ich in kürzester Zeit das ganze Buch gelesen habe, welches auch für Christen generell sehr interessant ist. Es ist kostenfrei und steht direkt hier zum Download bereit.

❖ Hebräer 3,15 - "Heute, wenn ihr meine Stimme hört, dann verschließt eure Herzen nicht wie eure Vorfahren, als sie sich erbittert gegen mich auflehnten." (Hfa)

Für mich steht außer Frage, ob die Bibel wahr ist oder nicht. Wie wahrscheinlich ist es, dass Metallteile, etwas Glas und Plastik auf dem Boden gefallen sind und so in ihrer Perfektion die erste Uhr entstand? Es gab einen Erbauer. Die Welt ist noch viel komplexer als eine Uhr.

#### Quellen:

Die Quelle gibt es nicht mehr:

x-pansion.de/aktuelles/detail/news/forscherin-belegt-wir-stammen-allevon-adam-und-eva-ab.

# Коріе:

https://hope-films.de/download/Forscherin-belegt-Wir-stammen-alle-von-Adam-und-Eva-ab\_X-Pansion.pdf

# #2 Ein Gott Oder Drei Götter?

Ein heiß diskutiertes Thema unter Christen ist die Dreieinigkeit oder auch Trinität. Gott, Jesus, heiliger Geist – ein, zwei oder drei Götter, oder alle in einem vereint? Was sagt die Bibel dazu? Um dieses "Geheimnis" etwas zu lüften, schauen wir uns die heilige Schrift einmal genauer an.

# Was ist die Dreieinigkeit?

Sicher hast du dir oft die Frage gestellt, "wie ist Gott wirklich, wie ist das mit Jesus und vor allem, was ist der Heilige Geist?". Die Bibel beschreibt Gott in 1.Timotheus 6,16 so: "... der in einem unzugänglichen Licht wohnt, den kein Mensch gesehen hat noch sehen kann". Niemand hat Gott je gesehen. Aber wir können auf Verse der Bibel zurückgreifen, die uns Gott beschreiben. Auch Jesus gab uns viel Licht.

Es gibt nur einen Gott, wie folgende Verse sagen:

- ❖ 5.Mose 6,4 Höre Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr allein!
- Markus 12,29 Jesus aber antwortete ihm: Das erste Gebot unter allen ist: »Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist Herr allein«.

#### Doch Jesus sagt auch:

Johannes 10,30 - Ich und der Vater sind eins.

### Ein Gott oder drei Götter?

Dieser Vers hört sich für viele so an, als ob Vater und Sohn die gleiche Person sind. Doch bezeichnet Jesus Gott an mehreren Stellen Gott als sein Vater. Die Frage ist nun, wie ist das alles zu verstehen? Um



ein besseres Verständnis zu erhalten, gehen wir zum Anfang der Bibel, zum Anfang der Menschheit zurück. Kurz nach der Schöpfung sprach Gott in 1.Mose 1,26 "Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei". Gott spricht hier in einer pluralen Form "lasset uns Menschen machen". Einen Vers weiter lesen wir "Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau". Es sieht hier im ersten Teil so aus, als ob Gott nur einen Menschen geschaffen hat, hebräisch "Adam". Jedoch im zweiten Teil dann "als Mann und Frau". Wir haben hier also zwei Personen, die gemeinsam als "Mensch" bezeichnet werden. Das heißt:

- Adam = Mensch (hebr. "Adam")
- Eva = Mensch (hebr. "Adam")
- Adam + Eva = Mensch (hebr. "Adam"), nicht "Menschen"
- ❖ 1.Mose 2,24 Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden ein Fleisch sein.

Die Bibel beschreibt hier eindrucksvoll, dass Mann und Frau in der Ehe "ein Fleisch" sind. Mathematisch geht diese Rechnung mit unserem Verstand nicht auf, denn wir reden von 2 Menschen. In der Bibel sind diese 2 Menschen aber eine Einheit = ein Fleisch. Außerdem entsteht durch dieser Einheit neues Leben.

# Das Bild Gottes im Vergleich

Gott herrscht im Universum, der Mensch auf Erden. Gott ist Schöpfer, der Mensch schöpferisch tätig, denn es entsteht neues Leben.

In den gezeigten Bibel-Versen übersetzt die Bibel das hebräische Wort "echad" für "ein" oder "allein". Dies zeigt uns, dass es nur ein Gott gibt. Dieser eine Gott, bildet aber mit Jesus eine Einheit, wie Mann und Frau in der Ehe eine Einheit bilden. Dies meint Jesus in Johannes 10,30 mit "Ich und der Vater sind eins." Diese Einheit "Vater und Sohn" bezeichnet die Bibel mit "Gott".

Doch was ist mit dem Heiligen Geist?

 2.Korinther 3,17 - Der Herr aber ist der Geist; und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. Der Heilige Geist wird hier als "Herr" und somit als Gott bezeichnet. In dem Vers geht hervor, dass der Heilige Geist ebenfalls eine Person ist, die man sich nicht vorstellen kann. Daraus ergibt sich:

• Vater + Sohn + heiliger Geist = Gott

Dies sind also nicht drei Götter. Es sind drei Personen, die eine Einheit bilden und ein Ziel verfolgen. Die Christenheit nennt dies "Dreieinigkeit", auch wenn die Bibel dieses Wort nicht kennt. Damit wird auch nicht das 1. Gebot (Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.) gebrochen. Es ist eine rein monotheistische Lehre. Auch folgende Aussage Jesu passt hier wunderbar: "Wer mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen." (Johannes 14,9).

Fazit: Die Dreieinigkeit ist ein Versuch, diese Komplexität, die man sich mit seinem Verstand nicht vorstellen kann, in einem Wort zu fassen. Schlussendlich sollten wir jedoch auch beachten, dass es Dinge gibt, die wir (noch) nicht verstehen können. 5.Mose Kapitel 29, Vers 28 sagt, "Was verborgen ist, das steht bei dem HERRN, unserem Gott; was aber geoffenbart ist, das ist ewiglich für uns und unsere Kinder bestimmt, damit wir alle Worte dieses Gesetzes tun." Während es Dinge gibt, die uns offenbart sind, gibt es Dinge, die wir vielleicht erst auf der neuen Erde verstehen, wenn wir Jesus gegenüberstehen.

Ich möchte das Thema mit einem Schlussgedanken abschließen. Ich weiß, dass dieses Thema so manche Gemeinde schon vor Hunderten Jahren bis heute geteilt hat. Dies finde ich sehr traurig. Dieses Thema versteht man nicht aus der Logik und dem mathematischen Wissen. Vieles bleibt uns verborgen, doch sollten wir uns dennoch damit befassen. Ich möchte anderen Glaubensansichten in diesem Punkt die Seligkeit nicht absprechen. Der Herr liebt alle Menschen. Vielleicht wäre es an der Zeit, den kindlichen Glauben ohne zu hinterfragen wieder zu entdecken. Gerade was dieses doch sehr komplizierte Thema betrifft, sollten wir uns nicht in Spekulationen begeben. Die Bibel gibt uns einige Hinweise, darauf sollten wir es beruhen lassen.

❖ 1.Korinther 4,6 - Das aber, meine Brüder, habe ich auf mich und Apollos bezogen um euretwillen, damit ihr an uns lernt, in Eurem Denken nicht über das hinauszugehen, was geschrieben steht, damit ihr Euch nicht für den einen auf Kosten des anderen aufbläht.

# #3 Gut und Böse in der Bibel

In Zeiten von Chaos und Unruhen fragen viele, wo ist Gott. Warum lässt er das zu, wenn er die Menschen so liebt? Eine Antwort darauf sagt uns Gottes Wort, die Bibel. Zuvor aber ein paar Gedanken aus den ersten Texten aus dem Buch Hiob. Hier wird uns auch viel über den großen Kampf zwischen gut und böse gezeigt.

# Eingangstext: Hiob 6–12

 Es geschah aber eines Tages, dass die S\u00f6hne Gottes vor den Herrn traten, und unter ihnen kam auch der Satan. Da sprach der Herr zum Satan: Wo kommst du her? Und der Satan antwortete dem Herrn und sprach: Vom Durchstreifen der Erde und vom Umherwandeln darauf! Da sprach der Herr zum Satan: Hast du meinen Knecht Hiob beachtet? Denn seinesgleichen gibt es nicht auf Erden, einen so untadeligen und rechtschaffenen Mann, der Gott fürchtet und das Böse meidet! Der Satan aber antwortete dem Herrn und sprach: Ist Hiob umsonst gottesfürchtig? Hast du nicht ihn und sein Haus und alles, was er hat, ringsum eingehegt? Das Werk seiner Hände hast du gesegnet, und seine Herden breiten sich im Land aus. Aber strecke doch einmal deine Hand aus und taste alles an. was er hat: lass sehen, ob er dir dann nicht ins Angesicht absagen wird! Da sprach der Herr zum Satan: Siehe, alles, was er hat, soll in deiner Hand sein; nur nach ihm selbst strecke deine Hand nicht aus! Und der Satan ging vom Angesicht des Herrn hinweg.

Dieser Text hilft uns, Satans Wesen zu verstehen. Denn wir sollten uns auch mit ihm befassen, auch wenn unsere Blicke immer auf Jesus gerichtet sein sollten. Aber schnell wird übersehen, wie Satan wirklich ist.

### Was kann man aus dem Text entnehmen?



Die Bibel: Ursprung von gut und böse

Fangen wir ganz von vorn an. In den Versen 1–11 des Buches Hiob, wird Hiob als ein untadeliger, rechtschaffener Mann beschrieben. Außerdem wird beschrieben, dass er sehr reich war. Er hat 7 Söhne, 3 Töchter, 7000 Schafe, 3000 Kamele, 500 Joch Rinder, 500 Eselinnen und er besaß eine große Dienerschaft. Er fürchtete Gott und mied das Böse. Hiob war nicht perfekt, aber er ging mit Gott und tat alles, um mit ihm im reinen zu bleiben.

### Hiob 6-12

Die gefallenen Engel wie auch Satan selbst, der ebenfalls ein gefallener Engel ist, hatten bis zu Jesus Kreuzigung Zutritt zum Himmel. Die Verse sagen, dass "Gottes Söhne", darunter Satan vor dem Herrn traten. Das waren also alles gefallene Engel. Satan streifte über die Erde, er hat nichts Gutes im Sinn. Satan heißt übersetzt "der Widersacher", "der Verkläger (vor Gericht)". Er will Chaos, Leid und Schmerz anrichten. Das auf der ganzen Erde, und allen Menschen. Doch Christen will er vorrangig schaden und vom guten Weg wegführen. Die folgenden Verse zeigen das ganz genau.

Es könnte die Frage aufkommen, wieso Gott Hiob auf dem Präsentierteller serviert. "Hast du meinen Knecht Hiob beachtet? Denn seinesgleichen gibt es nicht auf Erden, einen so untadeligen und rechtschaffenen Mann, der Gott fürchtet und das Böse meidet!" Gott lobt Hiob, spielt ihn aber zugleich Satan in die Hände. Denn Satan, wie er ist, kann das nicht so stehen lassen. Er ist sich sicher, Hiob wird von Gott abfallen, wenn er sich nur gut genug ins Zeug legt. Aber Gott ist allmächtig. Natürlich weiß er schon zuvor, was Satan vorhat und dass Hiob bestehen wird.

Nicht Gott versucht uns oder beabsichtigt, uns zu schaden, Satan ist es. Der Spruch: "kleine Sünden bestraft Gott sofort" ist völlig haltlos und schlicht Quatsch. Satan hat seit Beginn Schaden angerichtet. Nun stellen sich viele die Frage, wenn Satan ein geschaffenes Wesen ist, muss doch Gott dahinterstehen. Nein, denn Gott hat alle Wesen, auch die Engel, mit eigenen Entscheidungswillen geschaffen. Jeder kann sich für "Gut" und "Böse" entscheiden. Denn Gott möchte freiwillige Nachfolger, die freiwillig aus Liebe seinen Willen tun. Gott hat den Menschen "sehr gut" geschaffen. Es liegt aber an jeden selbst, wie er sich entscheidet. Satan hat sich gegen Gott aufgelehnt und wollte seinen Platz einnehmen. Seit dem Sündenfall im Paradies verführt er Menschen ganz raffiniert. So war auch Gottes Erlösungsplan notwendig, indem er seinen eigenen Sohn sandte und er unsere Sünden am Kreuz auf sich genommen hat. Das heißt nicht, dass Nachfolger Jesu von Sünden frei, also perfekt sind. Aber wer Jesus nachfolgt, verändert fortwährend sein Wesen (die sogenannte Wiedergeburt) und wird Jesus ähnlicher. So kann man auch Krisen wie Hiob überwinden. Satans endaültiges Ende wird nach den 1000 Jahren kommen, wenn er mit Feuer vernichtet wird. Doch bis zur Wiederkunft Jesus wird er noch viel Leid anrichten.

Mit diesen Ausführungen möchte ich nur deutlich machen, dass es nicht Gott ist. Er lässt es oft zu, dass Menschen durch Täler müssen. Es ist auf eigene Entscheidungen zurückzuführen oder Entscheidungen anderer (Menschen). Ja, Gott lässt es zu, führt den Gottesfürchtigen da aber auch wieder heraus. Auch das wird in Hiob sehr deutlich gemacht. Denn die Begebenheit geht, zusammengefasst, so weiter:

Satan hat freie Hand gegenüber Hiob. Nur an seinem Leben darf er nicht Hand anlegen. Zuerst kam ein Bote, der berichtete über den Verlust aller Rinder und Eselinnen. Fast zeitgleich kam ein zweiter Bote, der berichtete vom Verlust der Schafe und Knechte, die von Feuer vom Himmel verzerrt wurden. Wieder zeitgleich ein dritter Bote, der vom Verlust der Kamele und Knechte berichtete. Als ob das noch nicht genug sei, kam abermals zeitgleich ein vierter Bote und berichtete, dass seine Söhne und Töchter im Haus des Bruders umkamen. Wie reagierte Hiob auf dieser schrecklichen Meldung? "Da stand Hiob auf und zerriss sein Gewand und schor sein Haupt; und er warf sich auf die Erde nieder und betete an. Und er sprach: Nackt bin ich aus dem Leib meiner Mutter gekommen; nackt werde ich wieder dahin gehen. Der Herr hat gegeben, der Herr hat genommen; der Name des Herrn sei gelobt! Bei alledem sündigte Hiob nicht und verhielt sich nicht ungebührlich gegen Gott." (Hiob 1,20-22)

Hiob blieb selbst nach dieser Horror-Meldung Gott in allem treu. In den folgenden Versen lesen wir, dass Satan vor dem Herrn tritt und die freie Hand bekommt, seine Gesundheit anzutasten. Denn Satan ist sich sicher, dass Hiob dann von Gott ablässt. Satan plagte Hiob mit bösen Geschwüren von den Füßen bis zum Kopf (Hiob 2,7). Selbst seine Frau spricht dann gegen Gott und fragt, wann Hiob endlich von Gott ablässt. Doch Hiob bleibt treu! Später verlor er noch seine Freunde, die ihm mit Vorwürfen plagten, nachdem sie erst geschwiegen hatten. An dieser Stelle auch ein Schnitt, da es sonst zu lang für eine Zusammenfassung wird. Man sieht aber auch deutlich, dass Satan einen Menschen nicht nur "etwas" schaden will. Nein, wenn, dann komplett mit einem Schlag! Das Ende des Buches Hiob sagt Folgendes:

❖ Hiob 42,12-16 - Und der Herr segnete das spätere Leben Hiobs mehr als sein früheres; er bekam 14.000 Schafe, 6.000 Kamele, 1.000 Joch Rinder und 1.000 Eselinnen. Er bekam auch sieben Söhne und drei Töchter. Und er gab der ersten den Namen Jemima, der zweiten den Namen Kezia und der dritten den Namen Keren-Happuch. Und es wurden im ganzen Land keine so schönen Frauen gefunden wie Hiobs Töchter; und ihr Vater gab ihnen ein Erbteil unter ihren Brüdern. Hiob aber lebte danach noch 140 Jahre und sah seine Kinder und Kindeskinder bis in das vierte Geschlecht.

### Gott versucht nicht!

Wie ich eben bereits zusammen gefasst habe, versucht uns Gott nicht. Im Gegenteil, wie folgende Texte zeigen.

❖ Jakobus 1,13-14 - Niemand sage, wenn er versucht wird: Ich werde von Gott versucht. Denn Gott kann nicht versucht werden zum Bösen, und er selbst versucht auch niemand; sondern jeder Einzelne wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde gereizt und gelockt wird.

oder hier, wo es über jene geht, die Jesus nicht nachfolgen...

❖ Johannes 8,44 - Ihr habt den Teufel zum Vater, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun! Der war ein Menschenmörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.

Doch dieses Versprechen Gottes haben wir ebenfalls:

❖ 1.Korinther 10,13 - Es hat euch bisher nur menschliche Versuchung betroffen. Gott aber ist treu; er wird nicht zulassen, dass ihr über euer Vermögen versucht werdet, sondern er wird zugleich mit der Versuchung auch den Ausgang schaffen, sodass ihr sie ertragen könnt.

### Gut uns Böse – Leben aus dem Geist oder dem Fleisch

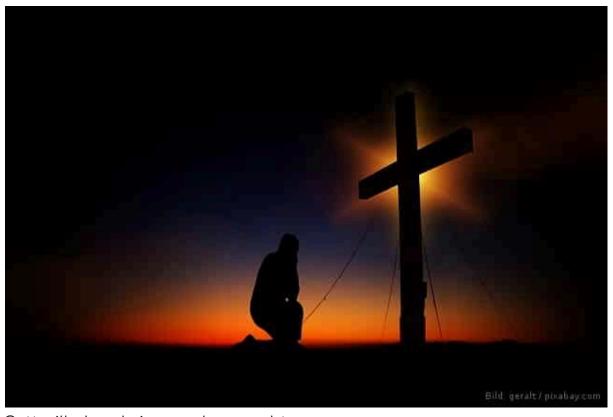
Römer 8,5-7 - Denn diejenigen, die gemäß [der Wesensart] des Fleisches sind, trachten nach dem, was dem Fleisch entspricht; diejenigen aber, die gemäß [der Wesensart] des Geistes sind, [trachten] nach dem, was dem Geist entspricht. Denn das Trachten des Fleisches ist Tod, das Trachten des Geistes aber Leben und Frieden, weil nämlich das Trachten des Fleisches Feindschaft gegen Gott ist; denn es unterwirft sich dem Gesetz Gottes nicht, und kann es auch nicht; und die im Fleisch sind, können Gott nicht gefallen. Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn wirklich Gottes Geist in euch wohnt.

Ich hoffe, mit diesem Exkurs eine neue Sichtweite auf das Thema zu zeigen. Das Buch Hiob kann dabei viel Trost und Hoffnung spenden.

# #4 Gottes Erlösungsplan mit uns Menschen

Es ist eine wundervolle Botschaft. Gott hat einen Plan mit mir. Gott, der Schöpfer dieser Erde, die keineswegs durch Zufall entstanden ist. Doch wie sieht dieser Erlösungsplan aus? Gottes Erlösungsplan ist global für alle Menschen, muss aber auf persönlicher Ebene verwirklicht werden. Doch, wie? Wie schaut Gottes Erlösungsplan speziell für mein und dein Leben aus?

# Gott will, dass keiner verloren geht



Gott will, dass keiner verloren geht

Jeder Mensch wurde mit einer freien Entscheidung geschaffen. Jeder ist selbst für sein Leben verantwortlich und entscheidet selbst – ein Leben mit oder ohne Gott. Die ersten Menschen, die dies getan haben, waren Adam und Eva. Sie entschieden sich gegen Gottes Anweisungen, gegen das Vertrauen zu Gott. Die Folgen waren zum Beispiel, der Verlust ihrer Gerechtigkeit vor Gott. Das heißt, das reine Verhältnis zu Gott und ihres reinen Charakters. Die Auswirkung war der Tod (1.Mose 3) und die Ausweisung aus dem Paradies, das ganz nebenbei, bis zur großen Flut (die Sintflut) sichtbar war. Seitdem kommen alle Menschen mit einer

sündhaften Neigung zur Welt (Psalm 51,7) und sind der Vergänglichkeit unterworfen (Psalm 90,10).

So ist unser Leben. Auch wir haben oft zu wenig Gottvertrauen und wandeln nicht in der Liebe zu Gott und unseren Mitmenschen. Die Folge ist, dass wir den Tod verdient haben (Römer 5,12/ 6,23a), denn ob bewusst oder unbewusst, sündigt der Mensch immer wieder und übertritt Gottes Gebote. Doch das ist nicht Gottes Plan, denn er möchte uns alle retten und ewiges Leben geben.

- ❖ 1.Timotheus 2,4 welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.
- Johannes 3,16 Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.
- Römer 6,23 Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

# Gott ergriff die Initiative

Es gibt einen Ausweg aus der Misere. Gott selbst hat seinen einzigen Sohn auf dieser Erde gesandt und ihn für uns Menschen geopfert (Römer 5,6-8). Dies war der größte Liebesbeweis, den er uns erwiesen hat. Doch wie können wir nun Gottes Erlösung erfahren? Es sind einzelne Schritte nötig. Zuerst die Wahrheit über Gott den Vater und seinen Charakter bedingungsloser Liebe, die Wahrheit über seinen Sohn Jesus Christus und dessen Weg der Erlösung. Des Weiteren die Wahrheit über uns selbst: Jeder Mensch ist als Sünder geboren und schuldig geworden vor Gott und infolgedessen verloren. Laut Bibel können wir Menschen aus uns selbst auch nichts an dieser Tatsache verändern.

- ❖ 1.Timotheus 2,3-6 Denn dies ist gut und angenehm vor Gott, unserem Retter, welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, der Mensch Christus Jesus, der sich selbst als Lösegeld für alle gegeben hat. [Das ist] das Zeugnis zur rechten Zeit.
- Römer 3,22-24 ... nämlich die Gerechtigkeit Gottes durch den Glauben an Jesus Christus, die zu allen und auf alle [kommt], die glauben. Denn es ist kein Unterschied; denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten, so

dass sie ohne Verdienst gerechtfertigt werden durch seine Gnade aufgrund der Erlösung, die in Christus Jesus ist.

Gott ergreift oft die Initiative und versucht Menschen von der Wahrheit zu überzeugen (Johannes 16,8-11). Viele Menschen werden in Krankheit angesprochen, andere im Leid, wieder andere mit ganz aktuellen endzeitlichen Themen. Jeder Mensch ist anders empfänglich für Gottes Wort (Hiob 33,14-30). Doch verhärtet sich das Herz, wird es für Gott immer schwerer hindurchzudringen. Der direkte Weg zu Gott ist, wenn wir Jesus durch die Bibel sprechen lassen (Johannes 5,39/ 17,3). Oft benutzt Gott aber auch Menschen in unserer Umgebung oder sogar durch Neue Medien (1. Johannes 1,1-3). Für Gott ist kein Ding unmöglich (Lukas 1,37), der Mensch muss nur offen für ihn sein. Dadurch lernen wir Jesus Christus kennen und vertrauen und lieben ihn. Wir sollen Jesus als unseren Herrn und Erlöser annehmen und nachfolgen sowie gehorchen (Johannes 1,12/ 3,36).

Die Anstrengungen des Menschen sind nutzlos und führen in die Sackgasse

Schon zu jeder Zeit gab es Sackgassen, Wege, die nicht zu Christus führen. Viele Juden, wie auch andere Menschen (der heutigen Zeit), versuchten, mit guten Werken und eigenen Leistungen ans Ziel zu kommen. Dabei lassen sie Christus außen vor.

- Römer 10,2-3 Denn ich gebe ihnen das Zeugnis, dass sie Eifer für Gott haben, aber nicht nach der rechten Erkenntnis. Denn weil sie die Gerechtigkeit Gottes nicht erkennen und ihre eigene Gerechtigkeit aufzurichten trachten, haben sie sich der Gerechtigkeit Gottes nicht unterworfen.
- Römer 9,30-33 Was wollen wir nun sagen? Dass Heiden, die nicht nach Gerechtigkeit strebten, Gerechtigkeit erlangt haben, und zwar die Gerechtigkeit aus Glauben, dass aber Israel, das nach dem Gesetz der Gerechtigkeit strebte, das Gesetz der Gerechtigkeit nicht erreicht hat. Warum? Weil es nicht aus Glauben geschah, sondern aus Werken des Gesetzes. Denn sie haben sich gestoßen an dem Stein des Anstoßes, wie geschrieben steht: »Siehe, ich lege in Zion einen Stein des Anstoßes und einen Fels des Ärgernisses; und jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden!«

(Erklärung: "Gerechtigkeit" bedeutet in den Briefen von Paulus, ein reines Verhältnis zu Gott zu haben) Weitere Sackgassen sind ein falsches Verständnis der Schrift, wie die "Bußwerke" der Katholischen Kirche oder ein "frommes Leben" eines Christen, welches aus Willen oder guter Erziehung, jedoch ohne Liebe zu Christus geführt wird. Davon spricht auch das Gleichnis aus Lukas 18,9-14. Auch Bräuche und Opfer heidnischer Völker oder verschiedener Religionen, wie die fünf religiösen Pflichten der Moslems, führen nicht zu Gott.

Auf dieser Art und Weise kommt man nicht mit Gott ins Reine. Die Folgen sind entweder Selbstgerechtigkeit (wie bei den Pharisäern) oder Verzweiflung. Jeder Mensch muss zuerst zu der Einsicht kommen, dass er von Natur aus Sünder ist, wie bereits beschrieben (Römer 3,9-20 / 23-24) und an diesem Zustand nichts ändern kann (Jeremia 13,23).

### Ohne Jesus sind wir Bankrott!

Die Güte Gottes führt uns zu Sinnesänderung, wenn wir auf das Leben und der Reinheit Jesus Christus sowie der Erlösung am Kreuz schauen.

Römer 2,4 - Oder verachtest du den Reichtum seiner Güte, Geduld und Langmut, und erkennst nicht, dass dich Gottes Güte zur Buße leitet?

Auch wenn ich nicht wieder mit der Sündhaftigkeit des Menschen anfangen will, so muss doch die Erkenntnis zuerst da sein. Ebenso, dass wir aus eigener Kraft nichts dagegen machen können. Erst dann, kann Gott sein Erlösungswerk beginnen. Jesus begann seinen Predigtdienst mit der Botschaft: "und (er) sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!" (Markus 1,15). "Buße" heißt nicht, dass etwas gebüßt werden muss. Es beschreibt die Umkehr zu Gott, also eine Sinnesänderung. Unsere Grundeinstellung muss ich ändern. Dies geschieht in einer Bekehrung.

Apostelgeschichte 3,19 - So tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden ausgetilgt werden, damit Zeiten der Erquickung vom Angesicht des Herrn kommen.

Unser ganzes Leben ändert sich vor einem Leben ohne Gott und falschen Wegen und Lebensführungen. Dies erwartet Gott demnach auch von uns. Fortan laufen wir nicht mehr von Gott davon, sondern suchen eine Beziehung mit ihm. Motivation ist das feste Vertrauen auf Jesus Christus und dem Evangelium, wie eine Siegesbotschaft nach gewonnener Schlacht.

# Die Wiedergeburt in Christus

Entscheidend ist nun das Vertrauen zu Jesus Christus, ihm alles anzuvertrauen und ihm so als Erlöser und Herr anzunehmen. Es passiert nun ein wundervolles Geschenk, wir werden laut Bibel von Gott adoptiert:

- Galater 4,5 damit er die, welche unter dem Gesetz waren, loskaufte, damit wir die Sohnschaft empfingen.
- ❖ Johannes 1,12-13 Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben; die nicht aus dem Blut, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

Dies ist die geistige Wiedergeburt, oder auch Neugeburt. Sie bewirkt die Fähigkeit, Gott wahrhaft zu erkennen und zu lieben. Es ist ein Wirken des Heiligen Geistes. Jesus sprach zu Nikodemus über die Notwendigkeit der Wiedergeburt folgendermaßen:

❖ Johannes 3,3-8 - Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen! Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Er kann doch nicht zum zweiten Mal in den Schoß seiner Mutter eingehen und geboren werden? Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen! Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, das ist Geist. Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst von Neuem geboren werden! Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht. So ist jeder, der aus dem Geist geboren ist.

Die Neugeburt bewirkt neue Motivationen, Fähigkeiten und Gedanken. Wir richten uns auf neue Dinge aus, leben nicht mehr nur für uns allein, sondern für Christus (2.Korinther 5,14-17). Wir wollen aus Liebe zu Gott ihm gefallen, leben und seine Gebote halten (1.Johannes 5,1-4).

Die Wiedergeburt beginnt gemäß Johannes 3,14-16 dann, wenn wir Jesu Liebe am Kreuz erkennen und sie auf uns wirken lassen. Das Licht, das uns vom Kreuz entgegen strahlt, offenbart die wunderbare Liebe Gottes. Seine Liebe zieht uns zu sich, um am Kreuz die Sünden zu bereuen. Die Sünden, die Jesus ans Kreuz brachten. Das Herz wird neu geschaffen und Gedanken und Wünsche werden dem Willen Gottes untergeordnet. Dann ist das Gesetz Gottes, sein Charakter, in Herz und Sinn geschrieben und wir können mit Christus bekennen: "Deinen Willen, mein Gott, tue ich gern."

Der gesamte Prozess der Erlösung wird in Epheser 2,1-10 wundervoll beschrieben:

❖ Auch euch, die ihr tot wart durch Übertretungen und Sünden, in denen ihr einst gelebt habt nach dem Lauf dieser Welt, gemäß dem Fürsten, der in der Luft herrscht, dem Geist, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt; unter ihnen führten auch wir alle einst unser Leben in den Begierden unseres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten; und wir waren von Natur Kinder des Zorns, wie auch die anderen. Gott aber, der reich ist an Erbarmen, hat um seiner großen Liebe willen, mit der er uns geliebt hat, auch uns, die wir tot waren durch die Übertretungen, mit dem Christus lebendig gemacht – aus Gnade seid ihr errettet! – und hat uns mit auferweckt und mit versetzt in die himmlischen [Regionen] in Christus Jesus, damit er in den kommenden Weltzeiten den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade in Güte an uns erweise in Christus Jesus. Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch -Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand sich rühme. Denn wir sind seine Schöpfung, erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.

Christus tritt nun an unsere Stelle, nachdem wir ihn als unseren Herrn und Erlöser angenommen haben. Sein sündloses Leben wird uns angerechnet und wir erfahren die sogenannte Rechtfertigung durch Christus und gelten vor Gott als Gerechte, laut Römer 5,18-19.

### Wachstum im Christus

Für die Ausübung der meisten Berufe müssen wir sowohl das Anrecht besitzen als auch unsere Eignung nachweisen. Durch eine Ausbildung oder Studium und eine Prüfung sind wir befähigt, den Beruf auch qualifizierend auszuüben. Wir sind zwar begnadete Sünder und adoptiert als Kinder Gottes, aber noch von sündigen Gewohnheiten und Charakterfehlern geprägt, die auch durch die Neugeburt nicht einfach

ausgelöscht werden, da sich das nicht von heute auf morgen ändern wird.

❖ Galater 5,16-26 - Ich sage aber: Wandelt im Geist, so werdet ihr die Lust des Fleisches nicht vollbringen. Denn das Fleisch gelüstet gegen den Geist und der Geist gegen das Fleisch; und diese widerstreben einander, sodass ihr nicht das tut, was ihr wollt. Wenn ihr aber vom Geist geleitet werdet, so seid ihr nicht unter dem Gesetz. Offenbar sind aber die Werke des Fleisches, welche sind: Ehebruch, Unzucht, Unreinheit, Zügellosigkeit; Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zorn, Selbstsucht, Zwietracht, Parteiungen; Neid, Mord, Trunkenheit, Gelage und dergleichen, wovon ich euch voraussage, wie ich schon zuvor gesagt habe, dass die, welche solche Dinge tun, das Reich Gottes nicht erben werden. Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Lanamut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung. Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz. Die aber Christus angehören, die haben das Fleisch gekreuzigt, samt den Leidenschaften und Lüsten. Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln. Lasst uns nicht nach leerem Ruhm streben, einander nicht herausfordern noch einander beneiden!

Paulus führt in 1.Korinther 6,9-10 ebenfalls einige Verhaltensweisen auf. Die Bibel spricht von Heiligung – das ist der Veränderungsprozess der alten Gewohnheiten. Gott verändert uns von innen heraus. Er nimmt das steinerne Herz und tauscht es gegen ein fleischernes Herz aus Liebe, Mitgefühl und Gehorsamkeit aus. Durch den Heiligen Geist macht Gott solche Menschen, die nach Hesekiel in seinen Geboten wandeln und sie aus Liebe halten. (Hesekiel 36,26-27).

- ❖ 1.Johannes 4,7-8 Geliebte, lasst uns einander lieben! Denn die Liebe ist aus Gott, und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und erkennt Gott. Wer nicht liebt, der hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist Liebe.
- ❖ 1.Johannes 5,1-2 Jeder, der glaubt, dass Jesus der Christus ist, der ist aus Gott geboren; und wer den liebt, der ihn geboren hat, der liebt auch den, der aus Ihm geboren ist. Daran erkennen wir, dass wir die Kinder Gottes lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote halten.
- ❖ 1.Johannes 5,3 Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer.

Vertiefung: Johannes 14,15 sagt, "Liebt ihr mich, so haltet meine Gebote!", Epheser 2,10 sagt "Denn wir sind seine Schöpfung, erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen". Wir sind damit befähigt, gute Werke zu tun und Gottes

Gebote aus Liebe zu ihm zu halten wie auch andere Menschen in Liebe zu begegnen.

Im Charakter wird die Frucht des Geistes offenbart (Galater 5,22-23). Neben unseren Nächsten werden wir auch unsere Feinde lieben. Hier sollte man sich auch Gedanken machen, was damit gemeint ist. Natürlich kann im Kopf kein Schalter umgelegt



werden und wir lieben plötzlich Leute, die uns etwas angetan haben oder hassen. Aber es entwickelt sich in uns kein Gräuel mehr, keine bösen Gedanken. Und allmählich kann man diese Menschen auch höflich und nett begegnen. Dies ist jedoch ein Wachstumsprozess. Vergleichen mit der Kindererziehung, lernen auch Kinder nicht alles in kürzester Zeit. Auch sie wachsen mal schnell, mal schubweise. Und so ist es auch in der Heiligung. Das Ziel dabei ist, Jesus ähnlicher zu werden (Epheser 4,15).

Schauen wir auf unser Leben, könnte man vielleicht verzweifeln. Denn wie soll das alles möglich sein? Nur Jesus kann das alles in uns bewirken. Wir können in guter Zuversicht sein: "Weil ich davon überzeugt bin, dass der, welcher in euch ein gutes Werk angefangen hat, es auch vollenden wird bis auf den Tag Jesu Christi." (Philipper 1,6)

Es liegt an jeden selbst, wie weit wir diese Veränderung zulassen und erfahren.

# #5 Wie die Geschichte die Bibel bestätigt

Die meisten Offenbarungen stehen nicht in Offenbarung, sondern im Buch Daniel. Und es ist einfach genial, wie detailgetreu dort Einzelheiten zu finden sind, die jedes Geschichtsbuch bestätigen wird. Jeder, der sich geschichtlich etwas auskennt, sieht parallelen und bestätigt somit die Bibel.

### Daniel - Geschichte und Zukunft

Ich habe mich in der Schulzeit nur wenig für Geschichte begeistern können. Doch seit ich Daniel studiert habe, hat sich das im neuen Licht geändert. Und ich sage mir, wenn die Bibel die Geschichte so präzise beschreiben kann, warum nicht auch die Zukunft? Die Bibel hat einen wunderbaren Vers dazu:

Jesaja 46,9-10 Gedenkt an das Frühere von der Urzeit her, dass Ich Gott bin und keiner sonst; ein Gott, dem keiner zu vergleichen ist. Ich verkündige von Anfang an das Ende, und von der Vorzeit her, was noch nicht geschehen ist. Ich sage: Mein Ratschluss soll zustande kommen, und alles, was mir gefällt, werde ich vollbringen.

Kein Mensch kann die Zukunft vorhersagen, nur Gott. Der Mensch hat schon mit dem Wetter so seine Probleme und fühlt sich abend rückblickend am wohlsten dabei.

Doch beginnen wir ganz am Anfang, im Kapitel 2 des Daniel-Buches. Dort geht es darum, dass der König Nebukadnezar einen beunruhigenden Traum hatte. Er ließ seine Traumdeuter, Wahrsager und Zauberer kommen, die ihm den Traum deuten sollten. Doch er sagte ihnen nicht den Traum, sie sollten den Traum sagen samt der Deutung. Denn es war ihm klar, dass sie ihm nur eine Geschichte erzählen werden, da es um ihr Leben ging. Aber sie konnten seine Anforderungen nicht erfüllen. Nebukadnezar wurde sehr zornig und befahl, alle Weisen von Babel umzubringen. Darunter war auch Daniel und seine Freunde. Daniel erfragte die Hintergründe und bat schlussendlich den König um einer Frist, er wollte ihm den Traum erklären und deuten, mit Gottes Hilfe. Gott offenbarte Daniel im Folgenden den Traum, sodass er zum König ging, um ihn den Traum zu erzählen und zu deuten.

Und an dieser Stelle möchte ich nun die Bibel und die Geschichte nebeneinander stellen. Der König hatte in seinem Traum ein Standbild gesehen. Was bedeutet das? Die Erklärung beginnt ab Vers 37

Daniel 2,37-38 - Du, o König, bist ein König der Könige, dem der Gott des Himmels das Königtum, die Macht, die Stärke und die Ehre gegeben hat; und überall, wo Menschenkinder wohnen, Tiere des Feldes und Vögel des Himmels, hat er sie in deine Hand gegeben und dich zum Herrscher über sie alle gemacht; du bist das Haupt aus Gold!

Der Kopf des Standbildes war aus puren Gold und stand für das Reich Nebukadnezars. Eine kleine Randinformation dazu. Die Worte "Du, o König" bis vor, "du bist das Haupt aus Gold", war die übliche Anrede der damaligen Zeit, wenn man vor einem König trat. Dies haben Ausgrabungen ergeben.

### Die Reiche nach Nebukadnezar

 Daniel 2, 39-45 - Nach dir aber wird ein anderes Reich aufkommen, geringer als du; und ein nachfolgendes drittes Königreich, das eherne, wird über die ganze Erde herrschen. Und ein viertes Königreich wird sein, so stark wie Eisen; ebenso wie Eisen alles zermalmt und zertrümmert, und wie Eisen alles zerschmettert, so wird es auch jene alle zermalmen und zerschmettern. Dass du aber die Füße und Zehen teils aus Töpferton und teils aus Eisen bestehend gesehen hast, bedeutet, dass das Königreich gespalten sein wird; aber es wird etwas von der Festigkeit des Eisens in ihm bleiben, gerade so, wie du das Eisen mit lehmigem Ton vermengt aesehen hast. Und wie die Zehen seiner Füße teils aus Eisen und teils aus Ton waren, so wird auch das Reich zum Teil stark und zum Teil zerbrechlich sein. Dass du aber Eisen mit Tonerde vermengt gesehen hast, bedeutet, dass sie sich zwar mit Menschensamen vermischen, aber doch nicht aneinander haften werden, wie sich ja Eisen mit Ton nicht vermischt. Aber in den Tagen jener Könige wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das in Ewigkeit nicht untergehen wird; und sein Reich wird keinem anderen Volk überlassen werden; es wird alle jene Königreiche zermalmen und ihnen ein Ende machen; es selbst aber wird in Ewigkeit bestehen; ganz so, wie du gesehen hast, dass sich von dem Berg ein Stein ohne Zutun von Menschenhänden losriss und das Eisen, das Erz, den Ton, das Silber und das Gold zermalmte. Der große Gott hat den König wissen lassen, was nach diesem

geschehen soll. Und der Traum ist zuverlässig, und seine Deutung steht fest!



Löwe mit Adlerflügel

Wir lesen hier von weiteren 4 Reichen. In Daniel 7 hatte Daniel selbst eine Vision, in der er Tiere gesehen hatte, die ebenfalls auf diese 4 Reiche zeigten. Nun können wir in die Geschichte gehen, ob das stimmt und ob es passende Reiche gab. Insgesamt werden also folgende 5 Reiche gezeigt:

### Das 1. Reich – Babylon

- Material in Daniel 2: Das Haupt war aus Gold
- Tier in Daniel 7: Löwe mit Adlerflügel
- Bedeutung/ Hintergrund: Dieses Symbol war interessanterweise auch das Stadtwappen von Babylon. Man kann es heute noch im Pergamonmuseum in Berlin betrachten (bzw. hier auf dieser Seite). Der Löwe als der König der Tiere und der Adler als der König der Lüfte.
- Zeitspanne: 605 v. Chr. 539 v. Chr.
- Politische Ausrichtung: Monarchie

#### Das 2. Reich - Medo-Persien

- Material in Daniel 2: Seine Brust und seine Arme war aus Silber
- Tier in Daniel 7: Ein Bär, der eine Pfote auf dem Boden hat und eine in der Luft hält und 3 Rippen im Maul hat.

- Bedeutung/ Hintergrund: Die Arme symbolisieren ein Doppelreich: Die Meder (heutige Kurden) + Perser. Die Perser dominierten und besiegten die Meder. Drei große Feldzüge hatte dieses Reich durchgeführt und überwältigte Babylon, Lydien und Ägypten, was durch den drei Rippen dargestellt wird.
- Zeitspanne: 539 v. Chr. 331. v. Chr.
- Politische Ausrichtung: Monarchie

#### Das 3. Reich – Griechenland

- Material in Daniel 2: Sein Bauch und seine Lenden waren aus Erz (Luther '84 übersetzt mit Kupfer, Elberfelder und Luther 2017 mit Bronze)
- Tier in Daniel 7: Ein Panther mit 4 Flügel und 4 Köpfe.
- Bedeutung/ Hintergrund: Dieses Reich ist rasant entstanden, so schnell wie ein Panther. Alexander der Große brachte es hervor. Nach ihm wurde das Reich unter seinen 4 Generälen aufgeteilt. Auch interessant ist, dass in Griechenland Kupfer für alle möglichen Gegenstände verwendet wurde. Gut 300 Jahre vorher wurde dies in den Versen vorhergesagt.
- Zeitspanne: 331 v. Chr. 168 v. Chr.
- Politische Ausrichtung: Monarchie

#### Das 4. Reich – Römisches Reich

- Material in Daniel 2: Beine aus Eisen
- Tier in Daniel 7,7-8: Ein Tier, was man sich nicht vorstellen kann: "Und siehe, ein viertes Tier war furchtbar, schrecklich und sehr stark und hatte große eiserne Zähne, fraß um sich und zermalmte, und was übrig blieb, zertrat es mit seinen Füßen. Es war auch ganz anders als die vorigen Tiere und hatte zehn Hörner."
- Zeitspanne: 168 v. Chr. 476 n. Chr.
- Politische Ausrichtung: Republik

#### Bedeutung/ Hintergrund:

• Die Beine des Standbildes symbolisieren wieder ein Doppelreich wie die Arme. Hier jedoch das Ost-Römische und das West-Römische Reich.

- Zu Rom gibt es eine interessante Redewendung: Man sagt, "das eiserne Rom" und es passt. Rom hatte eine sehr harte Regierung.
- Rom ging unter, wurde durch den Germanen besiegt.
- Zehn Hörner stehen für 10 germanische Stämme innerhalb des römischen Reichs: Angelsachsen, Franken, Alemannen, Lomberden, Ostgoten, Burgunder, Herulen, Westgoten, Sueven, Vandalen.
- Das Christentum kam mit Jesu Geburt.
- Es kam die Zeit von Konstantin. Zu dieser Zeit gab es ca. 85 % Heiden und 15 % Christen. "Religion" schweißt ein Volk zusammen (ist auch heute noch so). Im Folgenden kam es zur Zwangschristianisierung. Und so wurde aus den Heiden, Christen. Die Heiden beteten aber ihren Sonnengott am Sonntag an. Also mussten die wenigen Christen den Tag vom biblischen Sabbat (Samstag) auf den Sonntag verlegen. Es gab viele Aufstände und viel Blutvergießen. Das Christentum wurde dann zur Staatsreligion. Konstantin setzte Bischöfe ein und es kam zum ersten großen Konzil.
- Es kam zu großen Christenverfolgungen, die sich nicht Rom unterwarfen.
- Die Beschreibung des Tiers in Daniel 7 geht weiter: "Als ich aber auf die Hörner achtgab, siehe, da brach ein anderes kleines Horn zwischen ihnen hervor, vor dem drei der vorigen Hörner ausgerissen wurden. Und siehe, das Horn hatte Augen wie Menschenaugen und ein Maul; das redete große Dinge." Meschenaugen deuten auf einen "besonderen Menschen" an der Spitze hin. In dem Zusammenhang das Papsttum. Die drei Hörner, die herausgerissen wurden, sind drei der zehn germanische Stämme/ Völker, die nicht mit der Verlegung des Ruhetags sowie den heidnischen Einflüssen einverstanden waren. Geschichtlich passt es auf: Vandalen, Herulen, Westgoten.

#### Ein (fünftes) Reich durch Bündnisse / zerteiltes Reich

- Material in Daniel 2: Füße aus, teils aus Eisen, teils aus Ton
- Zeitspanne: 476 n. Chr. zum Ende
- Politische Ausrichtung: Republik

#### Bedeutung/Hintergrund:

- Warum Eisen und Ton? Die Bibel erklärt sich selbst. Jesaja 64,7 sagt: "Aber nun, HERR, du bist doch unser Vater! Wir sind Ton, du bist unser Töpfer, und wir alle sind deiner Hände Werk." Gott selbst ist der Töpfer und wir der Ton. Eisen ist ein Metall und steht, wie die vorherigen Verse zeigen, für eine politische Weltmacht. Ton steht für eine religiöse Macht. Beides zusammen ergibt eine Politisch-Religiöse (Welt-) Macht.
- Ca. 1250 1806 "Heiliges römisches Reich unter deutscher Nation", abgelöst durch Napoleon.
- ab 1750 Maria Theresia von Österreich passt ebenfalls hier mit rein (Daniel 2,43). Sie hatte 10 Kinder, die das Erwachsenenalter erreichten, die in ganz Europa zogen und heirateten. So war Österreich mit vielen Ländern verwandt und man glaubte, dass man so weniger Probleme untereinander hat.
- Es gab starke und schwache Länder. Nach dem Heiligen Römischen Reich gab es ein ähnliches System bis in die heutige Zeit hinein. Europa besteht auch aus starke und schwache Länder, die durch Bündnisse zusammenhalten und wieder zerbrechen (wie aktuell der Brexit).
- Nach dem Ersten Weltkrieg entstand der Völkerbund, nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Uno ins Leben gerufen.
   Bündnisse, die ein Zusammenleben unterschiedlicher Staaten regeln soll.

Es folgt kein weiteres Reich. Die Bibel beschreibt, dass ein Stein alles zerstören wird. Jesus kommt wieder. Alle Reiche werden zerstört, die Weltgeschichte findet ein Ende, das 1000-jährige Reich beginnt und danach wird die Erde neu geschaffen.

Wenn wir das Geschichtsbuch und die Bibel vergleichen, sehen wir also, dass alles so eingetreten ist. Daniel lebte 600 Jahre vor Christus, wir haben 2600 Jahre Geschichte. Heute können wir alles prüfen. Warum sollte also das letzte Ereignis, "der Stein", nicht kommen?

# #6 Das Nürnberger Rathaus und die Weltgeschichte

Vor einigen Jahren war ich mit einem Freund in Nürnberg. Es war ein schöner Tagesausflug in die rund halbe Million Einwohner-Stadt in Bayern. Viele Sehenswürdigkeiten sowie eine wunderschöne Innenstadt warten auf den Besucher. An die führerlose U-Bahn musste ich mich allerdings erst gewöhnen. In diesem Beitrag soll es einmal um das alte Rathaus gehen und den tollen Zeitzeugen des Bildhauers Leonhard Kern.

#### Die Weltmächte gehauen in Stein

Viele, die am alten Rathaus zum Beispiel in Richtung der alten Burg vorbeilaufen, wissen gar nicht, was da für Skulpturen thronen. Ich glaube, nicht einmal alle Nürnberger.



Weltmächte gehauen in Stein

Das Buch Daniel im alten Testament beschreibt fünf Weltmächte. Der Bildhauer Leonhard Kern, der in der Zeit von 1588 bis 1662 lebte, schlug im ersten und dritten Portal die Symbole und Tiere aus Daniel 7 in Stein.

Die Portale befinden sich auf der Westfassade in Richtung Burg. Um es zeitlich richtig zu sortieren, müssen wir kommend von der Burg in Richtung Markt gehen.

#### Das erste Portal, von Babylon bis Medo-Persien



Babylon bis Medo-Persien

Hier sehen wir auf der linken Seite einen Löwen mit Flügel und einen König. In Daniel 7,4 lesen wir »Das Erste glich einem Löwen und hatte Adlerflügel. Ich schaute, bis ihm die Flügel ausgerissen wurden und es von der Erde aufgerichtet und wie ein Mensch aufrecht auf seine Füße gestellt wurde und wie ihm ein menschliches Herz gegeben wurde.«

Hier sehen wir die erste Weltmacht: Babylon und König Nebukadnezar. Er regierte und lebte von 605 bis 562 v. Chr. Der geflügelte Löwe war typisch für die Zeit. Noch heute kann man im Berliner Pergamon-Museum das babylonische Ischtar-Tor sehen, was von einem geflügelten Löwen geziert wird.

Babylon wurde dann um 539 v. Chr. von den Medo-Persischen König Kyros übernommen. Dies wird auf der rechten Seite dargestellt. Zu sehen ist ein König neben einem Bären. In Daniel 7,5 lesen wir dazu »Und siehe, das andere, zweite Tier glich einem Bären; und es war nur auf einer Seite aufgerichtet und hatte drei Rippen in seinem Maul zwischen seinen Zähnen; und es wurde zu ihm so gesprochen: Steh auf, friss viel Fleisch!«

Aus der Geschichte kann der Vers detailliert erklärt werden. Die drei Rippen im Maul des Bären sind drei Reiche. Es symbolisiert Lydien, Babylon und Ägypten, die in drei großen Feldzügen besiegt wurden. Es war ein Doppelreich: die Meder (heutige Kurden) und Perser. König Kyros regierte von 539 bis 331. v. Chr. und wurde dann durch Alexander der Große abgelöst.

### Das dritte Portal, Griechenland und Rom bis hin zur heutigen Zeit



Griechenland und Rom

Nun stehen wir vor dem dritten Portal, kurz vor dem Markt. Auf der linken Seite sehen wir einen geflügelten Panther und einen mächtigen Feldherren. Daniel 7,6 sagt Folgendes dazu: »Danach schaute ich weiter und siehe, ein anderes [Tier] wie ein Panther; das hatte vier Vogelflügel auf seinem Rücken; auch vier Köpfe hatte dieses Tier, und ihm wurde Herrschaft verliehen.«

Nach Medo-Persien kommt Alexander der Große mit Griechenland auf die Welt-Bühne. Den "trägen Bären" hat er mit seiner verhältnismäßig kleinen Armee 331 v. Chr. zerschlagen. Innerhalb weniger Jahre wuchs sein Reich immer mehr an, bis nach Indien! Allerdings hatte Alexander der Große einen ausschweifenden Lebensstil, der ihm bereits im Alter von 32 Jahren das Leben kostete. Sein Reich wurde 168 v. Chr. unter seinen vier Generälen aufgeteilt – symbolisiert durch den vier Köpfe des Panthers.

Das letzte Bild sehen wir am gleichen Portal rechts. Ein Tier, das es eigentlich nicht gibt, furchterregend, mit 10 + 1 Horn. Daniel 7,7-8 beschreibt es so: »ein viertes Tier, furchterregend, schrecklich und außerordentlich stark; es hatte große eiserne Zähne, fraß und zermalmte und zertrat das Übrige mit den Füßen; es war ganz anders als alle vorherigen Tiere und hatte zehn Hörner. Während ich achtgab auf die Hörner, siehe, da stieg ein anderes, kleines Horn zwischen denselben auf, und drei der vorherigen Hörner wurden vor ihm ausgerissen; und siehe, dieses Horn hatte Augen wie Menschenaugen und ein Maul, das große Dinge redete.«

Die Geschichte bestätigt, hier ist die Rede vom "Eisernen Rom" 168 v. Chr. bis 476 n. Chr. Zu sehen ist der wohl berühmteste Kaiser Julius Cäsar. Seine Armee war »Eisern«, symbolisiert durch eiserne Zähne. Sie kämpften unerbittlich und brachen jeden Widerstand. Dieses Reich umfasste bald den ganzen Mittelmeerraum. Auch viele Christen, die sich nicht nach dem Kaiser richten wollten, sondern nach dem Wort wurden grausam verfolgt. Die zehn Hörner stehen für zehn germanische Stämme innerhalb des römischen Reichs: Angelsachsen, Franken, Alemannen, Lomberden, Ostgoten, Burgunder, Herulen, Westgoten, Sueven, Vandalen. Es kam die Zeit von Kaiser Konstantin. Zu dieser Zeit gab es ca. 85 % Heiden und 15 % Christen. Im Folgenden kam es zur

Zwangschristianisierung, bei der die Christen als Minderheit die Bräuche der Heiden annehmen mussten. Es gab viele Aufstände unter den Christen und viel Blutvergießen.

#### Die Hörner und das heutige Europa

Wer sich die Skulptur des Tieres mit den zehn Hörnern genau ansieht, findet ein Detail, was sich nicht in Daniel 7 findet. Das 11. Horn trägt einen Turbar, was eher auf die Türkei statt Rom deutet. Aber dies passt nicht, wenn das Kapitel im Ganzen betrachtet wird.

Das kleine "Horn mit Menschenaugen", wie es auf dem Portal zu sehen ist, deutet auf einen "besonderen Menschen" an der Spitze hin. In dem Zusammenhang passt es nur auf das Papsttum. Die drei Hörner, die herausgerissen wurden, sind drei der zehn germanischen Stämme, die nicht mit den heidnischen Einflüssen einverstanden waren. Geschichtlich passt es auf den Vandalen, Herulen, Westgoten, die förmlich zerschlagen wurden. Wie man sieht, kommt hier das Papsttum nicht so gut weg. Die Katholische Kirche legt es deshalb auch so aus, dass dieses Reich auf die heutige Türkei passt, sofern man nur einzelne Verse betrachtet. Denn dieses Reich wird 1260 Jahre lang regieren, bis es entmachtet wird. Dies passt nicht auf die Türkei. Aber sehr wohl auf das Papsttum, genauer gesagt dessen uneingeschränkte Herrschaft. Es ist die Zeitspanne 538 n. Chr. bis 1798. Das Papsttum wurde dann 1798 durch Napoleon beendet, in dem er den Papst gefangen nahm. Die Bibel bezeichnet dies als tödliche Wunde, beschreibt an anderer Stelle aber auch, dass diese Wunde wieder heil geworden ist. Aber das liegt in der 7ukunft

Aus den 10 germanischen Stämmen entstand das heutige Europa. Als Jesus auf dieser Erde war, sprach er von einem weiteren, ewigen Reich, ohne Not, Krankheit und Sorgen. Wo die Bilder auf den Portalen am Nürnberger Rathaus enden, geht es in Daniel 7,14 weiter: »Und ihm wurde Herrschaft, Ehre und Königtum verliehen, und alle Völker, Stämme und Sprachen dienten ihm; seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die nicht vergeht, und sein Königtum wird nie zugrunde gehen.«

Die Skulpturen wurden 1617 in Stein gemeißelt, gut 100 Jahre nach Beginn der Reformation. Die Nürnberger Stadträte hatten sich auf die protestantische Seite Luthers gestellt und wollten dies hier zum Ausdruck bringen. 500 Jahre nach der Reformation, ist leider vieles vergessen ...

## #7 Noah und die Arche und dessen Bedeutung für heute

Vor etlichen Jahrtausenden geschah etwas, an dem nicht einmal alle Theologen daran glauben (können). Doch versteht man die Bibel wortwörtlich, muss es wahr sein. In den folgenden Zeilen möchte ich das Thema "Noah und die Arche" einmal genauer studieren und Schlussfolgerungen in die heutige Zeit übertragen.

#### Geschichtliches zu Noah und der Arche

Im alten Testament lesen wir Folgendes:

❖ 1.Mose 6,5-7 - Als aber der Herr sah, dass die Bosheit des Menschen sehr groß war auf der Erde und alles Trachten der Gedanken seines Herzens allezeit nur böse, da reute es den Herrn, dass er den Menschen gemacht hatte auf der Erde, und es betrübte ihn in seinem Herzen. Und der Herr sprach: Ich will den Menschen, den ich erschaffen habe, vom Erdboden vertilgen, vom Menschen an bis zum Vieh und bis zum Gewürm und bis zu den Vögeln des Himmels; denn es reut mich, dass ich sie gemacht habe!

Wer eine Familie mit (vielen) Kindern hat und alle tun, was sie wollen und es kommt nichts Gutes bei heraus, dann kann man sich vielleicht ein kleines bisschen vorstellen, wie es Gott als Schöpfer aller Dinge zumute war. Die Bosheit war groß auf Erden und Gott musste einen



Schlussstrich ziehen. "Noah aber fand Gnade in den Augen des Herrn.

Noah, ein gerechter Mann, war untadelig unter seinen Zeitgenossen; Noah wandelte mit Gott." (1.Mose 6,8-9)

#### Warum musste Gottes Gericht folgen?

❖ 1.Mose 6,11-13 - Aber die Erde war verderbt vor Gott, und die Erde war erfüllt mit Frevel. Und Gott sah die Erde an, und siehe, sie war verderbt; denn alles Fleisch hatte seinen Weg verderbt auf der Erde. Da sprach Gott zu Noah: Das Ende alles Fleisches ist bei mir beschlossen; denn die Erde ist durch sie mit Frevel erfüllt, und siehe, ich will sie samt der Erde vertilgen!

"Alles Fleisch hatte seinen Weg verderbt". Das heißt, die ganze Menschheit war groß in der Bosheit (Frevel). So beschloss Gott das Ende aller Menschheit (alles Fleisches). Noah erhielt nun eine großartige Aufgabe. Er wurde direkt von Gott mit dem Bau der Arche beauftragt. Noah war untadelig und gerecht, er und seine Familie fanden Grade vor dem Herrn. Es gehört sehr viel Gottvertrauen dazu, in einer Welt, die noch nie im Leben Regen gesehen hat, ein Schiff zu bauen. Denn zu dieser Zeit wurden alle Pflanzen von unten durch Quellen und durch Tau bewässert. Was ist da Regen? Und was ist eine Arche? Das hebräische Wort, das mit "Kasten" übersetzt wurde, stammt von einem ägyptischen Ausdruck und meint die großen Schiffe der Ägypter, die zum Transport auf dem Nil fuhren. Wenn man sich in diese Zeit versetzt, muss man staunen. Doch Noah überlegt nicht, sondern fing sofort an.

Interessant: Das Wort "Gnade" kommt hier das erste Mal in der heiligen Schrift vor. Doch schon damals war die Bedeutung die gleiche wie zu Jesu Zeiten.

❖ 1.Mose 6,14-16 - Mache dir eine Arche aus Tannenholz; in Räume sollst du die Arche teilen und sie innen und außen mit Pech überziehen. Und so sollst du sie machen: 300 Ellen lang soll die Arche sein, 50 Ellen breit, 30 Ellen hoch. Eine Lichtöffnung sollst du für die Arche machen, eine Elle hoch ganz oben [an der Arche] sollst du sie ringsherum herstellen; und den Eingang der Arche sollst du an ihre Seite setzen. Du sollst ihr ein unterstes, zweites und drittes Stockwerk machen.

Arche bedeutet "wie ein Kasten", so war es ein kastenförmiges Schiff. Die Holzart war vermutlich Zypressenholz. Diese Eigenschaft würde am besten passen und wurde von den Ägyptern ebenfalls verwendet. Es gibt heute zwei Ellen-Umrechnungen, die kleine Elle 45 cm und die große Elle 52,5 cm. Die Arche hatte somit folgende Maße: 135 m lang, 22,5 m

breit und 13,5 m hoch. Nach der großen Elle wären es 157,5 m lang, 26 m breit und 15,8 m hoch. Die in den folgenden Texten beschriebenen Tiere passen da durchaus drauf, die Angaben sind realistisch. Noah baute die Arche ohne Technik, die wir heute kennen. Man kann sich gar nicht vorstellen, wie er die Bretter und Materialien angefertigt hat. Die anderen Menschen haben ihn ausgelacht, Regen – was ist das? So baute Noah die Arche 120 Jahre, dann schloss Gott selbst die Tür und ließ es regnen. Als Gott beschloss, die Erde mit aller Menschheit zu vertilgen, sprach er: "Da sprach der Herr: Mein Geist soll nicht für immer mit dem Menschen rechten, denn er ist [ja] Fleisch; so sollen seine Tage 120 Jahre betragen!" Das war die Gnadenzeit. Gott sprach daraufhin mit Noah und teilte ihm alles mit, was er zum Bau der Arche wissen musste. Noah wusste nicht von dem "Zeitfenster", er hatte also keine Zeit zu verlieren.

❖ 1.Mose 6,18-22 - Aber mit dir (Noah) will ich meinen Bund aufrichten, und du sollst in die Arche gehen, du und deine Söhne und deine Frau und die Frauen deiner Söhne mit dir. Und von allem, was lebt, von allem Fleisch, sollst du je zwei in die Arche führen, dass sie mit dir am Leben bleiben, und zwar sollen es ein Männchen und ein Weibchen sein; von jeder Art der Vögel und von jeder Art des Viehs und von allem Gewürm des Erdbodens nach seiner Art, von allen sollen je zwei von jeder Art zu dir kommen, damit sie am Leben bleiben. Du aber nimm dir von jeglicher Nahrung, die gegessen werden kann, und sammle sie bei dir an, dass sie dir und ihnen zur Speise diene! Und Noah machte es [so]; er machte alles genau so, wie es ihm Gott geboten hatte.

Noah war 480 Jahre alt, als er die Arche baute, denn in Kapitel 7 Vers 6 lesen wir, dass er 600 Jahre alt war, als die Wasser kamen. Noah wurde 950 Jahre alt, was in der Zeit keine Besonderheit war. Mit 480 Jahren war er also kein alter Mann wie die heutigen mit 80 Jahre.

## Welche Tiere gingen in die Arche und wann geschah das?

❖ 1.Mose 7,2-4 - Nimm von allem reinen Vieh je sieben und sieben mit dir, das Männchen und sein Weibchen; von dem unreinen Vieh aber je ein Paar, das Männchen und sein Weibchen; auch von den Vögeln des Himmels je sieben und sieben, Männchen und Weibchen, um auf dem ganzen Erdboden Nachkommen am Leben zu erhalten. Denn es sind nur noch sieben Tage, dann will ich es regnen lassen auf der Erde, 40 Tage und 40 Nächte lang, und ich will alles Bestehende, das ich gemacht habe, vom Erdboden vertilgen.

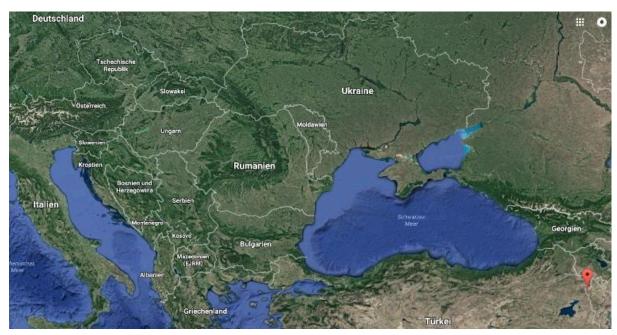
Eine Woche nach dem Bau gingen die Tiere und Noah mit seiner Familie in die Arche. Dann versiegelte Gott die Tür. In dieser Woche mussten sie weiter vertrauen, denn es war noch trocken – bis dann 7 Tage später die ersten Tropen kamen. Im Folgenden lesen wir, dass es 40 Tage und Nächte geregnet hat. Aber es kam auch Wasser von unten.

❖ 1.Mose 7,11-12 - Im sechshundertsten Lebensjahr Noahs, am siebzehnten Tag des zweiten Monats, an diesem Tag brachen alle Quellen der großen Tiefe auf, und die Fenster des Himmels öffneten sich. Und es regnete auf der Erde 40 Tage und 40 Nächte lang.

Wenn wir die Erde heute ansehen, kann man ohne Fantasie erkennen, dass die Kontinente einmal ein großer Kontinent war. Es gab nur Binnengewässer und ein großes Meer. An jene Tage brachen "alle Quellen der Tiefe", denn nur durch Regen von oben, kann man nicht die ganze Welt überfluten. Forscher haben inzwischen ein 600 km tiefes, unterirdisches Meer in Gesteinen entdeckt, insgesamt so groß wie die Weltmeere zusammen (Quelle).

Es heißt "die Wasser stiegen noch 15 Ellen höher (etwa 8 Meter), nachdem die Berge schon bedeckt waren" (1.Mose 7,20). Aufgrund gefundener Fossilien und Ablagerungen kann man hier auch von einem globalen Ereignis sprechen und nicht, wie heute einige meinen, von einem regionalen. Ich war immer schon begeistert, von den vielen Details. Ab Kapitel 7 Vers 1 bis 8 Vers 14 finden sich weitere Details.

#### Fundort der Arche



Fundort der Arche, Map data ©2019 Google

Nachdem viele Menschen, auch Christen, nicht an der Existenz der Arche glauben, gibt es dennoch viele christliche Gruppen, die sich auf die Suche gemacht haben. Laut Bibel "strandete" sie auf dem Berg Ararat in der Türkei. Dort hat man Funde gemacht. Man weiß nun nicht, welche davon wirklich echt sind und welche nicht. In Google Maps findet man den Ort über folgende Koordinaten: 39° 26'26.46"N 44° 14'4.43"E [Link].

Man hat Holzreste¹ gefunden, die um die 4800 Jahre alt sind. Auch die Form lässt sich erahnen². Schlussendlich muss man daran einfach glauben. Fakt ist, dass ohne die Sintflut auch die Gegenargumentation zur Evolutionstheorie fällt. Denn vieles kann nur durch eine Sintflut erklärt werden³. Weiter möchte ich auch nicht dazu eingehen, denn ich möchte viel mehr den Bogen zur heutigen Zeit schaffen.



Fundort der Arche © Map data ©2019 Google

### Noah und die Arche und Parallelen zur heutigen Zeit

Auch im neuen Testament wird auf die Arche eingegangen. In Matthäus und Lukas wird ein direkter Vergleich zur Endzeit gezogen:

- Matthäus 24,37-39 Wie es aber in den Tagen Noahs war, so wird es auch bei der Wiederkunft des Menschensohnes sein. Denn wie sie in den Tagen vor der Sintflut aßen und tranken, heirateten und verheirateten bis zu dem Tag, als Noah in die Arche ging, und nichts merkten, bis die Sintflut kam und sie alle dahinraffte, so wird auch die Wiederkunft des Menschensohnes sein.
- Lukas 17,26-27 Und wie es in den Tagen Noahs zuging, so wird es auch sein in den Tagen des Menschensohnes: Sie aßen, sie tranken, sie heirateten und ließen sich heiraten bis zu dem Tag, als Noah in die Arche ging; und die Sintflut kam und vernichtete alle.

Zwei Berichte, die nahezu deckungsgleich sind. Es ist eine wichtige Botschaft, deshalb gleich an zwei Stellen. Denn das nächste Ereignis wird Jesus Wiederkunft sein, um die Seinen mit ins Himmlische Jerusalem zu nehmen. Wie in den Tagen Noah, glauben auch heute viele Menschen, darunter auch Christen nicht, dass dies je passieren kann/wird. Sie essen, trinken und heiraten. Und über die Bosheit muss man wohl nichts hinzufügen ... Wie vor der Sintflut gibt es eine Gnadenzeit, in der wir aktuell noch leben. Wie Noah kennen auch wir das Zeitfenster nicht. Folgende Worte sollten uns zu denken geben:

Hebräer 11,7 - Durch Glauben baute Noah, als er eine göttliche Weisung empfangen hatte über die Dinge, die man noch nicht sah, von Gottesfurcht bewegt eine Arche zur Rettung seines Hauses; durch ihn verurteilte er die Welt und wurde ein Erbe der Gerechtigkeit aufgrund des Glaubens.

#### Nachdenkenswert

Am Ende der Begebenheit in 1.Mose 8,22 heißt es: "Von nun an soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht, solange die Erde besteht!" Für mich bedeutet das auch, dass das Thema "Klimawandel" anders gedacht werden muss. Bis zur Sintflut gab es keine vier Jahreszeiten. Die Sintflut war die enormste Klimaänderung in der Geschichte des Menschen, wenn wir der Bibel Glauben schenken.

#### Quellen: 1

https://www.welt.de/kultur/history/article7359601/Forscher-wollen-Arche-Noah-gefunden-haben.html | <sup>2</sup> http://www.messageland.org/der-prophet-noah/ | <sup>3</sup>

https://youtu.be/jx6BIVMlslE?list=PLDKyNbsCdEakm1V44VohTLEm7RfHvAil0

# #8 Offenbarung 12 und der 23. September 2017

(Dieser Beitrag erschien ursprünglich im Mai 2017 auf meinen Blog)

Eigentlich war ich auf YouTube gar nicht auf der Suche nach christlichen Videos oder Erklärungen zur Offenbarung. Doch bot man mir auf einmal Videos zum 23. September 2017 an und der Erfüllung von Offenbarung 12. Da ich mich mit dem Thema gern befasse, schaute ich natürlich einmal neugierig. Erschreckend, was da so vermittelt wird. Warum? Dies möchte ich in diesem Kapitel einmal erläutern, der meine persönliche Meinung auf Basis der Bibel darstellt.

#### Was geschieht (geschah) am 23. September 2017?

Oder: Die Mythen um den 23. September 2017 ...

Ich muss zugeben, die Konstellation der Sterne und Sternbilder ist an diesem Tag wirklich faszinierend. In einem inzwischen gelöschten Video wurde das gezeigt (siehe auch das folgende Bild).

Merkur, Mars und Venus stehen im Sternbild des Löwen. Zusammen mit den Sternen des Sternbildes leuchten am 23.09.2017 12 Sterne über dem Haupt der Jungfrau. Das Sternbild der Jungfrau wird erleuchtet von der Sonne, die an diesem Tag dieses Sternbild kreuzt. Und auch der Jupiter leuchtet dieses Mal direkt im Sternbild der Jungfrau. Zu den Füßen der Jungfrau finden wir den Mond, der die Laufbahn kreuzt. Das alles über Jerusalem.



Was geschah am 23. September 2017?

Nun der Bibeltext, dem das alles sehr ähnlich sieht:

Offenbarung 12.1 - Und ein großes Zeichen erschien im Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupt eine Krone mit zwölf Sternen.

#### Es wird vermutet.

- dass die Auseinandersetzung zwischen Gut und Böse eingeleitet wird. Liest man das Kapitel weiter, ist von einem großen Kampf (zwischen Jesus und Satan) die Rede.
- die Wiederkunft Jesus ist nahe ...
- dem Gott ein Ereignis zulassen wird ...
- dass im Judentum bemerkenswerte Veränderungen geschehen, möglicherweise der Messias kommt (was allerdings nur nicht messianische Juden betrifft, die Jesus nur als Prophet ansehen) ...
- dass die Trübsal-Zeit beginnt ...
- dass die Endzeit beginnt (in der wir in Wirklichkeit schon leben) ...
- dass die 1260 Tage aus Daniel und Offenbarung beginnen ...

In den USA geht man so weit, dass errechnet wird, wann Jesus wieder kommt. Meine Bibel sagt dazu nur, dass Zeit und Stunde niemand weiß, auch nicht die Engel oder Jesus, nur Gott allein (Matthäus 24,36).

Dazu kommt, dass Sternbilder nicht international gültig sind. In China sieht das wieder ganz anders aus. Außerdem spricht das eher Menschen an, die sich für Sternbilder begeistern und sich echt damit auskennen. In diesem Fall muss man sogar mit einem Computer-Programm arbeiten können, um die Zeichen über Israel zu deuten. "Arbeitet" Gott wirklich so?

Es gab schon viele "eindeutige Zeichen", die alle vorübergingen. Zuletzt 2012. Wir sollten die Zeichen der Zeit (Matthäus 16,3) beobachten, nicht sie Zeichen am Himmel. Damit sind politisch/ kirchliche Ereignisse gemeint. Sicher gibt es auch Zeichen am Himmel, aber die wirklich vorhergesagten Ereignisse geschehen am Boden. Von solchen werden viele in Offenbarung beschrieben. Ich weiß, für Jesu erstes Kommen, gab es auch einen Stern. Er führte die Weisen zu Jesus. Aber ich denke, das war schon etwas anders. Ein Stern, der heller war als alle anderen und sich bewegte bis hin zur Krippe. Ein Stern, der ihnen den Weg bereitete (Matthäus ab 2,2). Ja, der Stern von Bethlehem war schon etwas ganz Besonderes, von Gott eingesetzt. Er sollte wirklich ein Zeichen sein [siehe hierzu auch meinen Kommentar an Ende].

Astrologie kann sehr gefährlich werden, wenn es übers "Sterne gucken" hinausgeht. Ich sage nichts dagegen, wenn man den Mond und die Sterne betrachtet, wenn man Sternbilder entdeckt. Den Mond und die Sterne schaue ich mir auch gerne an. Doch wenn Sternbilder und Konstellation der Sterne mit Wahrsagerei, Horoskope und der gleichen enden, wird es okkult. Davor warnt die Bibel eindeutig:

❖ 5.Mose 18,10-12 - Es soll niemand unter dir gefunden werden, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen lässt, oder einer, der Wahrsagerei betreibt oder Zeichendeuterei, oder ein Beschwörer oder ein Zauberer oder einer, der Geister bannt, oder ein Geisterbefrager oder ein Hellseher oder jemand, der sich an die Toten wendet. Denn wer so etwas tut, ist dem HERRN ein Gräuel.

Nichts anderes wird hier in vielen Videos, vorwiegend in den USA, gezeigt. Es werden Zeichen gedeutet.

Oft wird 1.Mose 1,14-15 hinzugefügt:

❖ 1.Mose 1,14-15 - Und Gott sprach: Es sollen Lichter an der Himmelsausdehnung sein, zur Unterscheidung von Tag und Nacht, die sollen als Zeichen dienen und zur Bestimmung der Zeiten und der Tage und Jahre, und als Leuchten an der Himmelsausdehnung, dass sie die Erde beleuchten! Und es geschah so.

Das ist der 4. Tag der Schöpfung. Die Sterne sind als keines Licht in der Nacht geschaffen worden, die auch zur Bestimmung der Zeit dienen. Tag und Nacht, Tag für Tag. Hier ist die natürliche Zeitrechnung gemeint. Natürlich spricht die Bibel an anderen Stellen auch von Zeichen am Himmel. Aber die sind so offensichtlich, dass jeder, egal welchen Bildungsgrad er/sie hat, das erkennen wird.

#### Die Bedeutung von Offenbarung 12

Aber um zu den Sternbildern zurückzukommen. Demnach passt alles auf Offenbarung 12. Alles? An dieser Stelle wäre ein kleiner Einblick in Offenbarung 12 und Daniel (1260 Tage) angebracht. Was sagt die Bibel wirklich? Ein kleines Bibel-Studium wird Klarheit bringen und zeigen, dass die Bedeutung eine ganz andere ist. Folgende Punkte sind eine Zusammenfassung meines Offenbarung-12-Kapitels, für ein besseres Verständnis, empfehle ich Kapitel 9.

#### 1-Die Sonne

Die Sonne ist die Gerechtigkeit Gottes (Maleachi 3,20). Die Frau ist mit der Sonne bekleidet – die Gemeinde trägt die Gerechtigkeit Gottes. Dies sagt auch Jesaja 61,10. Die Frau (Gemeinde) trägt den Mantel der Gerechtigkeit Jesu. Es ist die Gemeinde Jesu. Die echte Gemeinde Jesu, ist um die Gerechtigkeit Jesu gehüllt. Nicht unsere Gerechtigkeit, sondern den Charakter Gottes (Offenbarung 19,7-8).

#### 2 - Der Mond

Die Frau steht auf dem Mond. Der Mond ist also das Fundament der Frau. Der Mond reflektiert das Licht der Sonne, da er kein eigenes Licht produziert. Die Sonne war die Gerechtigkeit Jesu, der Mond reflektiert die Gerechtigkeit. Der Mond bringt das Licht in die Dunkelheit. Aber was ist das Licht? Psalm 119,105 sagt, "Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg". Das Licht ist das Wort Gottes, die Bibel ist das Licht in der Dunkelheit. Aber der Mond reflektiert nur, so wie die Bibel Jesus Christus als lebendiges Wort Gottes reflektiert. Die Gemeinde

(jeder einzelne) hat kein eigenes Licht, sondern strahlt die Liebe Jesu aus.

#### 3 - Die Sterne

Wir sind Sterne, sagt Daniel 12,3 – du und ich. Jeder (wiedergeborene) Christ ist dazu aufgerufen, das Evangelium in die Welt zubringen. Und das fängt im ganz Kleinem an. Beim Nachbar, im Freundeskreis, in der Familie oder auf der Arbeit. Die Sterne leuchten nicht so hell wie die Sonne, aber sie leuchten.

Mit ähnliches Worten drückt es Petrus in 1. Petrus 2,9 im Hinblick auf die Krone mit den 12 Sternen aus.

Daraus ergibt sich also: Die Gemeinde (Frau) trägt die Gerechtigkeit Jesu (Sonne) und steht auf dem Fundament Jesus – Sola Scriptura – allein die Schrift. Die Aufgabe der Gemeinde, (jeden einzelnen) ist die Mission, den Menschen das Evangelium zu bringen. Das ist der Sinn der Gemeinde Gottes.

#### Offenbarung 12,2-17

Es geht natürlich weiter bis Vers 17. Auch diese Symbolik lässt sich mit dem Wort entschlüsseln.

#### Die Erklärung der 1260 Tage

Ebenfalls den eben empfohlenen Beitrag entnommen, die Erklärung der 1260 Tage. In Daniel und Offenbarung lesen wir 7 Mal von den 1260 Jahren. Alle erwähnten Bibelstellen, beschreiben die gleiche Zeitspanne. Wie errechnet man nun basierend auf die Bibel die Zeiten? 1 Jahr = "eine Zeit" = 360 Tage. Demnach sind 360 (Tage) x 3,5 = 1260 Tage. Die Bibel verwendet bei Prophezeiungen das Tag/Jahr-Prinzip. Ein Tag ist ein Jahr (Hesekiel 4,6 und 4. Mose 14,34). Somit hat uns die Bibel die Erklärung gegeben, wie wir die 1260-tägige Weissagung errechnen: 1260 Tage sind 1260 Jahre. Das ist eindeutig die Zeitspanne 538 n. Chr. bis 1798. Dies war die uneingeschränkte Herrschaft des Papsttums. Das Papsttum hatte seinen Höhepunkt 538 n. Chr., als die Armee des unbesiegten östlichen Reiches die arischen Ostgoten von Rom besiegten und 1798 durch Napoleon beendet wurde, in dem er den Papst gefangen nahm.

#### Fazit

Ich glaube, dass Jesu Wiederkunft und alle Zeichen, die damit verbunden sind, für jedermann erkennbar sind. Man muss nicht erst studiert haben, um diese Zeichen zu erkennen und schon gar nicht benötigt man Technik dafür. Blicken wir lieber auf die Zeichen der Zeit, wie es ebenfalls die Bibel voraussagt. Das wird sicher ein neuer Beitrag, denn hier geht es um politische Machenschaften in Verbindung mit der Kirche aus Rom. Und da bewegt sich zurzeit einiges ...

Um ein komplettes Bild über Offenbarung 12 zu erhalten, empfehle ich den kompletten Beitrag (Kapitel 9) mit den Erklärungen aus der Bibel.

Update/ Kommentar, (vormals 5. November 2017). Ich habe mich dazu entschieden, die Kommentare für diesen Beitrag nachträglich zu deaktivieren. Nur ein positives Feedback habe ich stehen lassen. Warum? Nach wie vor wird dieser Beitrag regelmäßig aufgerufen, inzwischen 59660 Mal. Mehr als doppelt so viel, wie meine Kleinstadt Einwohner hat. Ich bin erstaunt und nachdenklich zugleich. Kein Artikel wird so sehr verfolgt, egal ob Gesundheit, Zeitgeschichte oder Bibel-Studium. Mir wurde gesagt, dass ich keine Ahnung von Astrologie habe und dessen Definition. Auch wurde mir unzählige Male die einzigartige Konstellation und die Bedeutung der Himmelskörper erklärt und dass diese Konstellation großes bewirken kann oder einleitet. Dass die Bundestagswahl etwas damit zu tun haben kann, dass möglicherweise ein neuer König geboren wurde, oder es kamen "Prophetische Aussagen" von Nostradamus. Auch wurden mir genaue Zeitangaben gezeigt, die ich absichtlich nicht freigegeben habe! All das sagt aber die Bibel so nicht aus. Mein Prinzip ist und bleibt: Die Bibel legt sich selbst aus, nichts anderes ist Sola Scriptura – allein die Schrift! So hat es schon Luther gesagt, von dem immer weniger etwas hören wollen. Es stimmt mich einfach traurig ...

Gott hat uns in dem Buch Daniel und Offenbarung gezeigt, was noch kommt. Beide Bücher sind weder verschlossen noch versiegelt. Sie offenbaren die Geschichte und Zukunft und unterscheiden sich in der Aussage nicht. Denn Widersprüche in der Auslegung innerhalb der Bibel darf es auch nicht geben. Es ist nicht nötig, hier etwas hinzuzufügen und gerade geschichtlich kann man vieles einfach prüfen. Viele Befürworter vergleichen mit Jesu Geburt. Aber wenn wir wirklich dieses Ereignis typologisch betrachten, sollte es heute ähnlich ablaufen. Es gab den hellen Stern von Bethlehem, der über der Grippe zu sehen war.

Es stimmt, nur wenige konnten es richtig deuten. Aber es gab zumindest für Maria, Josef und den Hirten eine weitere Information. Es erschien ein Engel, der die frohe Botschaft verkündigt hat. Gab es neben dem Sternbild im September eine weitere prophetische Information, die mit der Bibel konform ist? Der Zeitverlauf kann nicht auf einmal vom Wort abweichen, nur weil die Menschen das gern so wollen. Die Mehrheit der Leser, die abgestimmt haben, hielten den Beitrag für hilfreich. Danke. (Hinweis, es gab damals eine Like-Abstimmung)

# #9 Die Frau und der Drache in Offenbarung 12

Vor allem die Offenbarung "arbeitet" mit Symbolen. Das Buch mag schwer zu verstehen sein. Aber alle Symbole werden in der Bibel erläutert. Nun haben schon viele Christen diese entschlüsselt – oder wollten dies zumindest. Leider gehen viele so heran, dass zu biblischen Aspekten menschliche Auslegung hinzukommt. Und das verwundert mich, wo ja alle Reformatoren genau das Gegenteil gemacht haben. Sie sagten, allein die Bibel/ die Schrift "Sola Scriptura". Und genau so muss man auch an die Offenbarung gehen. Die Bibel legt sich selbst aus!

## Was bedeuten die Symbole in Offenbarung 12 wirklich?

Offenbarung 12.1 - Und ein großes Zeichen erschien im Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupt eine Krone mit zwölf Sternen.

#### Wer ist die Frau



Symbole in Offenbarung 12

In diesen einen Vers stehen so viele Informationen. Zunächst müssen wir schauen, was in der Bibel eine Frau ist. Die Bibel kennt zwei Arten von Frauen: eine Frau und die Hure (unreine Frau). Die reine Frau:

❖ Jesaja 54,5 - Denn dein Schöpfer ist dein Ehemann, HERR der Heerscharen ist sein Name; und dein Erlöser ist der Heilige Israels; er wird »Gott der ganzen Erde« genannt.

Gott, der Schöpfer dieser Erde ist dein Ehemann, demnach muss die Frau, die zu diesem Ehemann gehört, die Gemeinde sein. Das zeigt auch der folgende Vers:

- 2.Korinther 11,2 Denn ich eifere um euch mit göttlichem Eifer; denn ich habe euch einem Mann verlobt, um euch als eine keusche Jungfrau Christus zuzuführen.
- ❖ Epheser 5,29-32 Denn niemand hat je sein eigenes Fleisch gehasst, sondern er nährt und pflegt es, gleichwie der Herr die Gemeinde. Denn wir sind Glieder seines Leibes, von seinem Fleisch und von seinem Gebein. »Deshalb wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen (1.Mose 2,24), und die zwei werden ein Fleisch sein«. Dieses Geheimnis ist groß; ich aber deute es auf Christus und auf die Gemeinde.

Die unreine Frau muss das Gegenbild sein, die gefallene Gemeinde. Dies beschreibt auch Offenbarung 17,1-5.

Weitere Symbole sind Sonne, Mond und Sterne:

#### 1-Die Sonne

Maleachi 3,20 - Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, und Heilung [wird] unter ihren Flügeln [sein]; und ihr werdet herauskommen und hüpfen wie Kälber aus dem Stall!

Die Sonne ist die Gerechtigkeit Gottes. Die Frau ist mit der Sonne bekleidet – die Gemeinde trägt die Gerechtigkeit Gottes. Dies sagt auch folgender Text:

❖ Jesaja 61,10 - Ich freue mich sehr in dem HERRN, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott; denn er hat mir Kleider des Heils angezogen, mit dem Mantel der Gerechtigkeit mich bekleidet, wie ein Bräutigam sich den priesterlichen Kopfschmuck anlegt und wie eine Braut sich mit ihrem Geschmeide schmückt.

Die Frau (Gemeinde) trägt den Mantel der Gerechtigkeit Jesu. Es ist die Gemeinde Jesu.

Offenbarung 19,7-8 - Lasst uns fröhlich sein und jubeln und ihm die Ehre geben! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Frau hat sich bereit gemacht. Und es wurde ihr gegeben, sich in feine Leinwand zu kleiden, rein und glänzend; denn die feine Leinwand ist die Gerechtigkeit der Heiligen.

... die echte Gemeinde Jesu, ist um die Gerechtigkeit Jesu gehüllt. Nicht unsere Gerechtigkeit, sondern den Charakter Gottes.

#### 2 - Der Mond

Die Frau steht auf dem Mond. Der Mond ist also das Fundament der Frau. Der Mond reflektiert das Licht der Sonne, da er kein eigenes Licht produziert. Die Sonne war die Gerechtigkeit Jesu, der Mond reflektiert die Gerechtigkeit. Der Mond bringt das Licht in die Dunkelheit. Aber was ist das Licht?

Psalm 119,105 Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.

2.Petrus 1,19 - Und so halten wir nun fest an dem völlig gewissen prophetischen Wort, und ihr tut gut daran, darauf zu achten als auf ein Licht, das an einem dunklen Ort scheint, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in Euren Herzen.

Das Licht ist das Wort Gottes, die Bibel ist das Licht in der Dunkelheit. Aber der Mond reflektiert nur, so wie die Bibel Jesus Christus als lebendiges Wort Gottes reflektiert. Die Gemeinde (jeder einzelne) hat kein eigenes Licht, sondern strahlt die Liebe Jesu aus.

#### 3 - Die Sterne

Im Alten Testament ist dies ein Zeichen auf den 12 Stämmen Israels, im Neuen Testament auf den 12 Aposteln. Und die Bedeutung für unsere Zeit?

Daniel 12,3 - Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelsausdehnung, und die, welche die vielen zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich.

Wir sind Sterne, du und ich. Jeder (wiedergeborene) Christ ist dazu aufgerufen, das Evangelium in die Welt zu bringen. Und das fängt im ganz Kleinem an. Beim Nachbar, im Freundeskreis, in der Familie oder auf der Arbeit. Die Sterne leuchten nicht so hell wie die Sonne, aber sie leuchten.

Mit ähnliches Worten drückt es Petrus in 1. Petrus 2,9 im Hinblick auf die Krone mit den 12 Sternen aus:

Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums, damit ihr die Tugenden dessen verkündet, der euch aus der Finsternis berufen hat zu seinem wunderbaren Licht

Daraus ergibt sich also: Die Gemeinde (Frau) trägt die Gerechtigkeit Jesu (Sonne) und steht auf dem Fundament Jesus – Sola Scriptura – allein die Schrift. Die Aufgabe der Gemeinde, (jeden einzelnen) ist die Mission, den Menschen das Evangelium zu bringen. Das ist der Sinn der Gemeinde Gottes.

Weiter heißt es...

Offenbarung 12,2 - Und sie war schwanger und schrie in Wehen und Schmerzen der Geburt.

Johannes sieht hier die Geburtsstunde der Gemeinde Jesu bei dessen Geburt. Hier erfüllt sich die älteste Ankündigung über unserer Erlösung in 1. Mose 3,15:

Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen: Er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.

Dies war nach dem Sündenfall. Ein Zeichen auf Jesu Opfertod. Seit diesem Zeitpunkt wissen die Menschen und auch Satan, dass ein göttlicher Erlöser kommen wird und Satan die Macht nimmt.

❖ Offenbarung 12,3-5 - Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel: siehe, ein großer, feuerroter Drache, der hatte sieben Köpfe und zehn Hörner und auf seinen Köpfen sieben Kronen; und sein Schwanz zog den dritten Teil der Sterne des Himmels nach sich und warf sie auf die Erde. Und der Drache stand vor der Frau, die gebären sollte, um ihr Kind zu verschlingen, wenn sie geboren hätte. Und sie gebar einen Sohn, einen männlichen, der alle Heidenvölker mit eisernem Stab weiden wird; und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und seinem Thron.

Nun beginnt der große Kampf im Himmel, wie bis zum Ende der Welt auf Erden. Ein anderes Zeichen erschien, ein Drache. Die Bedeutung des Drachen wird in Vers 9 beschrieben: "... die alte Schlange, genannt der Teufel und der Satan". Allerdings hat der Drachen auch 7 Köpfe und 10 Hörner. Die Bibel beschreibt mit Hörnern immer Mächte. Aus den Erklärungen aus Daniel 7 (das 4. Tier) und Offenbarung 13 können wir davon ausgehen, dass hier das Papsttum gemeint ist. Dies zeigen auch die Standarten Roms, auf denen neben dem Adler ein roter Drachen zu sehen war. In diesen 3 Versen wird eine sehr lange Zeitspanne zusammen gefasst. Der Kampf im Himmel, wo Satan sich gegen Gott auflehnt und dann mit seinen Engeln auf die Erde geworfen wird. 1/3 der Engel sind demnach gefallene Engel.

Maria gebar Jesus, der für unseren Sünden am Kreuz starb. Dies wollte Satan mit Hilfe von Menschen schon nach seiner Geburt verhindern.

Matthäus 2,16 - Als sich nun Herodes von den Weisen betrogen sah, wurde er sehr zornig, sandte hin und ließ alle Knaben töten, die in Bethlehem und in seinem ganzen Gebiet waren, von zwei Jahren und darunter, nach der Zeit, die er von den Weisen genau erforscht hatte.

Er glaubte sicher, mit der Kreuzigung wäre dies dann getan, aber Jesus stand am 3. Tag wieder auf. Er wurde mit der Himmelfahrt zu Gott entrückt. Wahre Christen wurden immer von Rom, dem Papsttum, verfolgt. Im Laufe der Jahrtausende starben Millionen Menschen durch die Inquisitionen und den Christen-Verfolgungen. Es ist schon mehr als bedenklich, dass man das heute alles vergessen hat.

Offenbarung 12,7-9 - Und es entstand ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen; und der Drache und seine Engel kämpften; aber sie siegten nicht, und ihre Stätte wurde nicht mehr im Himmel gefunden. Johannes sah hier, wie das Böse bereits im Himmel vor Erschaffung der Erde begann und auf die Erde kam, bis es dann endgültig nach den 1000 Jahren ein Ende findet.

- Offenbarung 12,6 Und die Frau floh in die Wüste, wo sie einen von Gott bereiteten Ort hat, damit man sie dort 1260 Tage lang ernähre.
- Vers 14 Und es wurden der Frau zwei Flügel des großen Adlers gegeben, damit sie in die Wüste fliegen kann an ihren Ort, wo sie ernährt wird eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit, fern von dem Angesicht der Schlange.

#### Kurzer Zwischenstopp: Die Erklärung der 1260 Tage

In Daniel und Offenbarung lesen wir 7 Mal von den 1260 Jahren. Und zwar findet sich diese Zeitangabe in Daniel 7,25 und 12,7 und auch in Offenbarung 12,14, wo es als "eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit" dargestellt wird. Weiterhin in Offenbarung 11,2 und 13,5 als 42 Monate und in Offenbarung 11,3 und 12,6 als 1260 Tage. Alle erwähnten Bibelstellen, beschreiben die gleiche Zeitspanne.

Wie errechnet man nun basierend auf die Bibel die Zeiten? 1 Jahr = "eine Zeit" = 360 Tage. Demnach sind 360 (Tage) x 3,5 = 1260 Tage. Die Bibel verwendet bei Prophezeiungen das Tag/Jahr-Prinzip. Ein Tag ist ein Jahr (Hesekiel 4,6 und 4. Mose 14,34). Somit hat uns die Bibel die Erklärung gegeben, wie wir die 1260-tägige Weissagung errechnen: 1260 Tage sind 1260 Jahre.

#### Weiter in der Offenbarung

Um den Vers zu verstehen, muss man wissen, was die 1260 Jahre sind. Deshalb auch die Erklärung eben. Heute wird das oft in die Zukunft verschoben. Aber es ist eindeutig die Zeitspanne 538 n. Chr. bis 1798. Dies war die uneingeschränkte Herrschaft des Papsttums. Das Papsttum hatte seinen Höhepunkt 538 n. Chr., als die Armee des unbesiegten östlichen Reiches die arischen Ostgoten von Rom besiegten und 1798 durch Napoleon beendet wurde, in dem er den Papst gefangen nahm.

Gott hielt jedoch seine Hand über vielen Christen. Insbesondere die Waldenser, die Jahrhunderte zurückgezogen in den Bergen lebten und dort das Wort Gottes bewahrten. Von dort bildeten sie Missionare aus und schrieben die Bibel ab, um sie zu verteilen. Sie missionierten unter Lebensgefahr, verkleidet als Kaufleute, Lehrer und Ärzte überall in

Europa. Er hielt auch die Hand auf die ganzen Reformatoren wie Wyclifs in England (14. Jh.), Hus und Hyronimus in Böhmen (15. Jh.) oder Luther im 16 Jh. Im 17./18. Jh. verhalf Gott vielen Christen aus Europa durch die Besiedelung der USA (im Jahr 1492).

Offenbarung 12,15 - Und die Schlange schleuderte aus ihrem Maul der Frau Wasser nach, wie einen Strom, damit sie von dem Strom fortgerissen würde.

Die Erklärung ist in Offenbarung 17,15: "Die Wasser, die du gesehen hast, wo die Hure sitzt, sind Völker und Scharen und Nationen und Sprachen." Nun sind wir in unserer Zeit angekommen. Durch die Verbreitung falscher Lehren, Philosophen und falscher Heilswege wie Atheismus, Evolution, Esoterik, New Age und Spiritualität wird versucht, Nachfolger Jesu auf einen falschen Weg zu führen. Leider gibt es viele, die diese Wege annehmen.

❖ Offenbarung 12,16-17 - Und die Erde half der Frau, und die Erde tat ihren Mund auf und verschlang den Strom, den der Drache aus seinem Maul geschleudert hatte. Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, um Krieg zu führen mit den Übrigen von ihrem Samen, welche die Gebote Gottes befolgen und das Zeugnis Jesu Christi haben. (Erklärung dazu: Offb. 19,10)

Immer wenn die Bibel infrage gestellt wurde, fanden Archäologen Zeitzeugen wie Steintafeln aus der damaligen Zeit, die die Bibel bestätigten. Satan gefällt das gar nicht und er führt Krieg mit Gottes Volk. Aber er wird nicht gewinnen, diese Gewissheit prophezeit uns die Bibel.

### #10 Offenbarung 13 – Ein Blick in die Geschichte, Gegenwart und Zukunft #1

Vor einiger Zeit habe ich Offenbarung 12 erläutert. Nun ist Offenbarung 13 dran. Doch dieses Thema ist sehr komplex, es wäre eigentlich eine ganze Reihe nötig. Deshalb möchte ich mich auf das Wesentliche konzentrieren und auch weiterführende Themen behandeln.

#### Die Bibel: ein Blick in die Zukunft

Offenbarung 13 hat 18 Verse und so viel Information, dass man einen Roman schreiben könnte. Und ich befürchte, es ist auch einer geworden. Zumindest auf zwei Teile. Zweitausend Jahre Geschichte bis in die Zukunft stecken in diesem Kapitel. Vers 1–10 ist überschrieben mit "Das Tier aus dem Meer", Vers 11–18 dann mit dem "Tier aus der Erde". Es wird spannend. Ich werde hier überwiegend die Bibel und das Tier zitieren, statt meine eigenen Gedanken. Zunächst der erste Teil.

♦ Offenbarung 13,1-10 - Und ich sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das sieben Köpfe und zehn Hörner hatte und auf seinen Hörnern zehn Kronen und auf seinen Köpfen einen Namen der Lästerung. (2) Und das Tier, das ich sah, glich einem Panther, und seine Füße waren wie die eines Bären und sein Rachen wie ein Löwenrachen; und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und große Vollmacht. (3) Und ich sah einen seiner Köpfe wie zu Tode verwundet, und seine Todeswunde wurde geheilt. Und die ganze Erde sah verwundert dem Tier nach. (4) Und sie beteten den Drachen an, der dem Tier Vollmacht gegeben hatte, und sie beteten das Tier an und sprachen: Wer ist dem Tier gleich? Wer vermag mit ihm zu kämpfen? (5) Und es wurde ihm ein Maul gegeben, das große Worte und Lästerungen redete; und es wurde ihm Macht gegeben, 42 Monate lang zu wirken. (6) Und es tat sein Maul auf zur Lästerung gegen Gott, um seinen Namen zu lästern und sein Zelt und die, welche im Himmel wohnen. (7) Und es wurde ihm gegeben, Krieg zu führen mit den Heiligen und sie zu überwinden; und es wurde ihm Vollmacht gegeben über jeden Volksstamm und jede Sprache und jede Nation. (8) Und alle, die auf der Erde wohnen, werden es anbeten, deren Namen nicht geschrieben stehen im Buch des Lebens des Lammes, das geschlachtet worden ist, von Grundlegung der Welt an. (9) Wenn jemand ein Ohr hat, der höre! (10) Wenn jemand in Gefangenschaft führt, so geht er in die Gefangenschaft; wenn jemand mit dem

Schwert tötet, so soll er durchs Schwert getötet werden. Hier ist das standhafte Ausharren und der Glaube der Heiligen!

Vor einigen Kapiteln beschrieb ich die Tiere aus Daniel 7. Spricht die Bibel von einem Horn, so meint sie eine Macht. zehn Hörner waren zehn Mächte. Mit dem Meer bezeichnet die Bibel Menschen-Massen und Nationen. Das Tier stieg aus Nationen hervor und lästert gegen Gott. Es regierte eine Zeit und wurde dann so sehr verwundet, dass es eine Zeit lang nicht mehr regiert. Aber seine Wunde wurde heil und es wird seine Macht zurückbekommen. Es gilt nun, dieses Tier der Lästerung zu identifizieren.

#### Lästerung in der Heiligen Schrift

Es gibt einige Verse, die von Lästerung sprechen. Im Folgenden ein paar Verse. Ich habe diese im Kontext zitiert, die Hinweise dann kursiv.

- Markus 2,5-7 Als aber Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Sohn, deine Sünden sind dir vergeben! (6) Es saßen aber dort etliche von den Schriftgelehrten, die dachten in ihren Herzen: (7) Was redet dieser solche Lästerung? Wer kann Sünden vergeben als nur Gott allein?
- Matthäus 12,30-31 Wer nicht mit mir ist, der ist gegen mich, und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut! (31) Darum sage ich euch: Jede Sünde und Lästerung wird den Menschen vergeben werden; aber die Lästerung des Geistes wird den Menschen nicht vergeben werden.
- Matthäus 26,61-65 Zuletzt aber kamen zwei falsche Zeugen und sprachen: Dieser hat gesagt: Ich kann den Tempel Gottes zerstören und ihn in drei Tagen aufbauen! (62) Und der Hohepriester stand auf und sprach zu ihm: Antwortest du nichts auf das, was diese gegen dich aussagen? (63) Jesus aber schwieg. Und der Hohepriester begann und sprach zu ihm: Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, dass du uns sagst, ob du der Christus bist, der Sohn Gottes! (64) Jesus spricht zu ihm: Du hast es gesagt! Überdies sage ich euch: Künftig werdet ihr den Sohn des Menschen sitzen, sehen zur Rechten der Macht und kommen auf den Wolken des Himmels! (65) Da zerriss der Hohepriester seine Kleider und sprach: Er hat gelästert! Was brauchen wir weitere Zeugen? Siehe, nun habt ihr seine Lästerung gehört.
- ❖ Johannes 10,33 Die Juden antworteten ihm und sprachen: Nicht wegen eines guten Werkes wollen wir dich steinigen, sondern wegen Gotteslästerung, und zwar weil du, der du ein Mensch bist, dich selbst zu Gott machst!

Lästerung ist hier zum Beispiel, wenn jemand Sünden vergeben will. Dies warf man Jesus vor. Nur Gott allein kann dies. Dass er der Sohn Gottes ist, sahen sie ebenfalls als Lästerung an. Oder anders gesagt: Lästerung im Sinne der Bibel bedeutet, dass ein Mensch oder eine Intuition sich Rechte anmaßt, die allein Gott zustehen.

Und es wurde ihm Macht gegeben, 42 Monate lang zu wirken.



Prochtvolle Kirche

Die Zeitlänge der 42 Monate habe ich in "Offenbarung 12" bereits erläutert. Der Vollständigkeit halber möchte ich es hier erneut beschreiben. In dem Buch Daniel und Offenbarung lesen wir 7 Mal von den 1260 Tagen und Jahren. Und zwar findet sich diese Zeitangabe in Daniel 7,25 und 12,7 und auch in Offenbarung 12,14, wo es als "eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit" dargestellt wird. Weiterhin in Offenbarung 11,2 und in diesem Kapitel Offenbarung 13,5 als 42 Monate und schlussendlich in Offenbarung 11,3 und 12,6 als 1260 Tage. Alle erwähnten Bibelstellen, beschreiben die gleiche Zeitspanne.

Und so wird es errechnet: 1 Jahr = "eine Zeit" = 360 Tage. Demnach sind 360 (Tage) x 3,5 (eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit) = 1260 Tage. Die Bibel verwendet bei Prophezeiungen das Tag/Jahr-Prinzip. Ein Tag ist ein Jahr (Hesekiel 4,6 und 4. Mose 14,34). Somit hat uns die Bibel die Erklärung gegeben, wie wir die 1260-tägige Weissagung errechnen: 1260 Tage sind 1260 Jahre.

# Aber auf welches historische Ereignis passt diese Zeitangabe?

Historisch passt eindeutig die Zeitspanne 538 n. Chr. bis 1798. Dies war die uneingeschränkte Herrschaft des Papsttums. Das Papsttum hatte seinen Höhepunkt 538 n. Chr., als die Armee des unbesiegten östlichen Reiches die arischen Ostgoten von Rom besiegten und 1798 durch Napoleon beendet wurde, in dem er den Papst gefangen nahm. Dies wird in Offenbarung 13 nun mit einer tödlichen Wunde beschrieben.

#### Das Papsttum

Historisch passt also die Zeitspanne auf das Papsttum. Außerdem maßt sich der Papst bzw. das Papsttum an, Sünden zu vergeben und der Stellvertreter Gottes zu sein. Die Bibel spricht davon kein Wort, dass es auf Erden einen Stellvertreter geben soll! Die Beichte, wie sie in der römischen Kirche seit Jahrtausenden Tradition ist, hat keine biblische Basis. Nur Gott allein kann Sünden vergeben. Dafür sind auch keine Werke nötig, wie es ebenfalls noch immer in der römisch-katholischen Kirche der Fall ist. Das unfassbare ist aber, dass die römische Kirche das auch selbst zugibt. So gibt es interessante Zitate, die ich hier nicht vorenthalten will.

#### Zitate, die es in sich haben!

- "Die Fleischwerdung Gottes findet 3x statt: In der Krippe, am Messaltar und im Vatikan."<sup>1</sup>
- "Wir nehmen auf Erden den Platz des allmächtigen Gottes ein."<sup>2</sup>
- "Der Papst ist von so großer Würde und so erhaben, dass er nicht bloß ein Mensch ist, sondern als wäre er Gott selbst und sein Stellvertreter!"<sup>3</sup>

Schon diese drei Zitate haben es in sich! Lästerung und Anmaßung ohne Ende! An dieser Stelle sei erwähnt, dass es hier um ein System geht. Viele Katholiken sind sich dem gar nicht bewusst. Die meisten wurden in diesem Glauben hinein geboren und denken gar nicht darüber nach. Denn es ist die älteste Kirche als Institution. Doch muss sie deshalb völlig wahr sein? Und da maßgeblich der Katechismus statt die Bibel grundlegend ist, fällt es auch nicht weiter auf – solange man sich nicht tiefgründig mit der Bibel beschäftigt. Bei der Recherche des Artikels ist mir im übrigen sehr wohl aufgefallen, dass die Bibel mehr als in der Vergangenheit zitiert wird. Aber der Schein trügt. Es ist ein unveränderbares Dogma, dass vorrangig der Katechismus und die katholische Tradition gültig ist!

In Offenbarung 13 ab Vers 7 geht es um Kriege. Wie viele Kriege wurde unter römischer Flagge geführt? Wie viele Millionen Menschen wurden getötet? In Daniel 7 (ab Vers 15) lesen wir vom kleinen Horn, welches inmitten der zehn Hörner entsteht. Es hat "Menschenaugen". Hier ist ebenfalls das Papsttum gemeint und die Augen bezeichnen einen besonderen Menschen an der Spitze. Wir lesen davon, dass 3 Hörner ausgerissen wurden. Also drei Nationen wurden vernichtet. Nach heutigen historischen Stand, weil sie nicht nach päpstlicher Lehre leben wollten, sondern nach der Bibel. Und auch die Ländergrenzen wurden zu dieser Zeit unter römischer Flagge beschlossen.

#### Das Tier aus der Erde

Weiter heißt es ab Vers 11:

Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen, und es hatte zwei Hörner aleich einem Lamm und redete wie ein Drache. (12) Und es übt alle Vollmacht des ersten Tieres aus vor dessen Augen und bringt die Erde und die auf ihr wohnen, dazu, dass sie das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt wurde. (13) Und es tut große Zeichen, sodass es sogar Feuer vom Himmel auf die Erde herabfallen lässt vor den Menschen. (14) Und es verführt die, welche auf der Erde wohnen, durch die Zeichen, die vor dem Tier zu tun ihm gegeben sind, und es sagt denen, die auf der Erde wohnen, dass sie dem Tier, das die Wunde von dem Schwert hat und am Leben geblieben ist, ein Bild machen sollen. (15) Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres einen Geist zu verleihen, sodass das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, dass alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten. (16) Und es bewirkt, dass allen, den Kleinen und den Großen, den Reichen und den Armen, den Freien und den Knechten, ein Malzeichen gegeben wird auf ihre rechte Hand oder auf ihre Stirn, (17) und dass niemand kaufen oder verkaufen kann als nur der, welcher

das Malzeichen hat oder den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. (18) Hier ist die Weisheit! Wer das Verständnis hat, der berechne die Zahl des Tieres, denn es ist die Zahl eines Menschen, und seine Zahl ist 666.

Im zweiten Kapitel kommt ein weiteres Tier hinzu. Es entsteht aus der Erde, nicht aus dem Meer. Es entsteht also nicht aus einem Volk, sondern aus einem wenig bewohnten Land. In Vers 12 ist zudem die Rede davon, dass die tödliche Wunde heil geworden ist. Nachdem das Papsttum 1798 durch Napoleon zunächst zum Fall gebracht wurde, sehen wir in unserer Zeit immer mehr, welche Stellung die Katholische Kirche wieder eingenommen hat. Kaum ein Ereignis, wo nicht der Papst seine Meinung abgibt oder Menschen ihn um Rat bitten. Gerade, wenn es um humanitäre Angelegenheiten geht, wird sein Wort gern zitiert. Die Wunde ist heil geworden. Doch ist die römische Macht noch nicht vollständig entfaltet, einige Ereignisse kommen noch, die uns in dem zweiten Teil beschrieben werden.

Das Tier aus der Erde ist der zweite Charakter des Kapitels. Von der Zeit her passt es auf die USA. Denn um 1798 und kurz davor, flüchteten Menschen vor der Verfolgung der katholischen Kirche auf einen Kontinent ohne Papst und ohne König. Ein Land, wo der christliche Glaube wieder frei gelebt werden kann, wo es eine neue Verfassung gab. Doch allmählich wird aus dem Lamm ein Drache. Ein Land, was christliche Werte verfolgte, wird sich immer mehr zu einem falschen oder vermischten Glauben entfalten. Und wenn ich die Aussage Donald Trumps höre, der sich als evangelisch-katholischer Christ sieht, zeigt sich, wie wahr diese Prophezeiung ist. Denn eigentlich ist das nicht möglich ...

Die folgenden Verse, ab 13 / 14 bringen uns in die Zukunft – aber teilweise auch in unserer Zeit. Es ist von große Zeichen, die Reden. Feuer fällt vom Himmel. Hierbei handelt es sich um einen falschen heiligen Geist, da er nicht von Gott kommt. Außerdem werden Wunder über die Medien gezeigt. Und keiner von uns kann leugnen, wie sehr okkulte Praktiken wie auch mystische und übersinnliches bei den Menschen einfach eindringen kann. Auf dieser Art werden die Menschen verführt, ihm nachlaufen (Vers 14).

Paulus berichtet davon im 2.Thessalonicher 2,9-10:

"Ihn, dessen Kommen aufgrund der Wirkung des Satans erfolgt, unter Entfaltung aller betrügerischen Kräfte, Zeichen und Wunder und aller Verführung der Ungerechtigkeit bei denen, die verlorengehen, weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, durch die sie hätten gerettet werden können."

#### Das Malzeichen des Tieres

In Vers 14–18 ist nun die Rede von einem Zeichen. Hierzu gibt es dutzende Auslegungen. Doch die meisten werden ohne Bezug der vorherigen Verse getroffen. So insbesondere der RFID-Chip. Dies ist ein Chip, der unter die Haut gesetzt wird, auf dem alle Informationen des Menschen gespeichert sind. Diesen kann man auch per Internet ansteuern oder in Firmen als Zeitstempel einsetzen, um nur eine Anwendung zu nennen. Da man auf diesen eben auch von außen zugreifen kann – der Mensch also indirekt beeinflusst oder zumindest kontrolliert wird, glauben viele, dass dies das Zeichen ist. Anwendung findet dies zum Beispiel auch bei Chips von Hunden, die bei Verlust so auch schneller gefunden werden (über einer Datenbank) und dessen Daten wie auch der Besitzer im Chip gespeichert ist.

Doch das kann nicht das Zeichen des Tieres sein! Denn stellen wir uns einmal vor, eine Person bekommt so einen Chip und entscheidet sich Jahre später für Jesus. Dann hätte diese Person keine Chance mehr ein wahrhaftiger Christ zu werden, solange das Ding unter der Haut ist. Oder ein Christ, der einen solchen Chip über einer Impfung, vielleicht sogar heimlich bekommt (liest man auf diversen Seiten, auch in Bezug auf die Coronaimpfung/ RNA-/ DNA-Injektionen), würde das Zeichen bekommen, ohne sich dafür entschieden zu haben. Wäre dieser Mensch durch den Chip nun von Gott getrennt? Der Chip kann unser Leben beeinflussen, er ist aber nicht das Zeichen.

Schon aus Datenschutzgründen würde ich immer diesen Chip ablehnen. Auch im Personalausweis befindet sich ein solcher Chip, den ich nicht aktiviert habe. Aber eben nicht aus Gründen des Malzeichens! Auch glauben viele, dass das Smartphone dieses Zeichen ist. Sicher nimmt dieses Gerät bei vielen eine besorgniserregende Stellung ein, doch passt es aus den gleichen Gründen nicht. Das Smartphone kann Fluch und Segen zugleich sein. Das hat dessen Besitzer allein in seiner Hand. Oft wird es zum Götzen.

Das Malzeichen des Tieres muss ein Zeichen des Tieres sein. Oder anders gesagt, das Tier aus dem Meer ist das katholische System. Also muss das Zeichen mit diesem System zu tun haben. Das ist eigentlich logisch, weshalb ein RFID-Chip oder ein anderes "technisches Ding" hier nicht in Betracht kommt. Die Bibel sagt Folgendes dazu: ❖ Daniel 7,25 - Und er wird [freche] Reden gegen den Höchsten führen und die Heiligen des Allerhöchsten aufreiben, und er wird danach trachten, (Fest-) Zeiten und Gesetz zu ändern;

Paulus warnte schon zu seiner Zeit die Gemeinde, dass das Geheimnis der Bosheit aus mitten der Gemeinde entstehen würde. Er sagte mit Blick auf den kommenden Antichristus voraus,

2.Thessalonicher 2,4 - Er ist der Widersacher (Antichristus), der sich erhebt über alles, was Gott oder Gottesdienst heißt, sodass er sich in den Tempel Gottes setzt und vorgibt, er sei Gott. (nach Luther 1984)

#### Der Antichristus

Fälschlicherweise denken auch viele Christen, dass ein ANTIchristus ein Mensch sei, der gegen Christus ist. Aber das stimmt so nicht. Der maßt sich an, wie Christus zu sein und möchte seinen Platz einnehmen. Dahinter steckt Satan, der weiß, dass seine Zeit begrenzt ist. Er will so viele Menschen, wie nur möglich, verführen. Wie bereits beschrieben, passt dies allein auf die Katholische Kirche. Das Wort "Antichristus" kommt aus dem griechischen (antichristos). "Anti" heißt im griechischen "Anstelle von", "Gegenüber" oder "anstatt" also hier "An stelle von Christus".<sup>4</sup>

# Teil 2 von Offenbarung 13

Im zweiten Teil dieser Reihe geht es um das Malzeichen des Tieres, um Beeinträchtigungen, um die USA und um Klarstellungen mit diesem Kapitel und resultierende Fragen. Es bleibt spannend!

#### Quellen:

- <sup>1</sup> Erzbischof Dubrevil auf dem Konzil 1870
- <sup>2</sup> Enzyklika S.304, Papst Leo XIII, 20.06.1894
- <sup>3</sup> Lucius Ferraris, "Papa II", Prompta Bibliotheca Vol 6, S 25-29

https://books.google.de/books?id=sfR2M0b89ukC&lpg=PA32&ots=GiHLrtPvTa&dq=antichristus%20griechisch&hl=de&pg=PA32#v=onepage&q=antichristus%20griechisch&f=false

# #11 Offenbarung 13 – Ein Blick in die Geschichte, Gegenwart und Zukunft #2

Im ersten Teil dieses Kapitels ging es um das Tier, der katholischen Kirche und um seinen Zeichen. Des Weiteren ging es um das Tier aus der Erde, die Vereinigten Staaten von Amerika. Nun gilt es zunächst das Zeichen zu identifizieren.

#### Das Zeichen der katholischen Kirche

Neben Lästerung gegen Gott nun im Folgenden ein paar weitere Zitate der römisch-katholischen Kirche, die "Zeiten und Gesetz" betreffen:

- "Der Papst hat die Macht, Zeiten zu ändern, Gesetze aufzuheben und alles außer Kraft zu setzen – sogar die Gebote Christi"<sup>24</sup>
- "Natürlich erhebt die Katholische Kirche den Anspruch, für diese Änderung verantwortlich zu sein (…) und diese Änderung ist ein ZEICHEN ihrer kirchlichen Macht und Autorität in religiösen Angelegenheiten."<sup>25</sup>
- "Der Sonntag ist das ZEICHEN unserer Autorität. Die Kirche steht über der Bibel und die Verlegung der Sabbatfeier beweist diese Tatsache!"<sup>26</sup>
- "Der Sonntag ist nicht auf die Bibel gegründet, sondern auf Tradition, und ist ganz klar eine katholische Einrichtung."<sup>27</sup>
- "Die Bibel sagt: Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligst. Die katholische Kirche sagt: Nein, durch meine göttliche Macht setze ich den Sabbat ab und gebiete dir, den ersten Tag der Woche heiligzuhalten. Und schau! Die gesamte zivilisierte Welt beugt sich in Ehrerbietung nieder vor dem Gebot der heiligen katholischen Kirche."<sup>28</sup>
- "Die Katholische Kirche hat über 1000 Jahre, bevor es einen Protestanten gab, kraft ihrer göttlichen Sendung, den Tag vom Sonnabend auf Sonntag geändert. Wir sagen kraft ihrer göttlichen Sendung, weil Er, der sich selbst 'Herr des Sabbats' nannte, sie mit seiner eigenen Vollmacht zu lehren, ausgestattet hat."<sup>29</sup>

Eigentlich könnte ich jetzt abschließen, die Katholische Kirche wurde als das Tier identifiziert und hat die Frage nach dem Zeichen selbst aufgelöst. Sie beschreibt den Tag als Zeichen. Ursprung war die Prophezeiung Daniels in Kapitel 7 Vers 25. Zeiten und Gesetz. Und da

das vierte Gebot, das Sabbatgebot ist, passt es in zweierlei Hinsicht: Tag (Zeiten) und Gesetz (Gebot). In 3.Mose 26,2 sprach Gott "Haltet meine Sabbate und habt Ehrfurcht vor meinem Heiligtum. Ich bin der HERR." "Heiligtum" wird in anderen Kapiteln und Übersetzungen auch mit Gottesdienst übersetzt. Nebenbei sei erwähnt, ich trau' mich fast nicht, das folgende Zitat zu zeigen, dass die römisch-katholische Kirche diesen Tag allein für sich beansprucht hat:

- "Die meisten Christen gehen davon aus, Sonntag sei der biblische Anbetungstag. Dem entgegen erklärte die katholische Kirche, dass sie die christliche Anbetung vom biblischen Sabbat (Samstag) auf den Sonntag verlegt hat und dass es unaufrichtig und eine Leugnung katholischer Autorität ist, diese Änderung mit der Bibel zu begründen. Wenn der Protestantismus seine Lehren allein auf die Bibel gründen will, sollte er samstags anbeten"<sup>20</sup>
- "Die Kirche verlegte die Beobachtung des Sabbats auf den Sonntag kraft der göttlichen, unfehlbaren Autorität, (…) der Protestant, welcher die Bibel als alleiniger Führer des Glaubens beansprucht, hat keine Berechtigung zur Beobachtung des Sonntags!"<sup>211</sup>

Sicher ist heute die römisch-katholische Kirche in Zeiten der Ökumene davon abgewichen, allein auf den Tag zu beharren. Doch hielt ich diese Aussagen für dennoch interessant und war froh, dass ich die Quelle noch in den Weiten des Internets gefunden habe.

# Ist der Sabbat nun wichtiger als die anderen Gebote?

An dieser Stelle muss ich einen kurzen Stopp einlegen. Denn ich höre nun schon etliche protestieren, dass in der Bibel das vierte Gebot nicht höher ist als die anderen. Das stimmt auch, aber es ist ein Gebot der Autorität. Entweder der Autorität des Tieres – der katholischen Kirche, oder der Autorität Gottes – der Schöpfer dieser, unserer Erde. Zu der Tatsache, dass die römisch-katholische Kirche den Tag geändert hat, kommt hinzu, dass sie Gebote ändern musste. Deshalb werden sich bestimmt schon die ganze Zeit einige Leser fragen: "das 4. Gebot ist doch gar nicht der Ruhetag, sondern »Ehre Vater und Mutter«". Aber die katholische Kirche musste Gebote ändern und anpassen, damit das katholische System mit den ganzen Heiligen, Götter der Heiden und eben den Ruhetag (Anbetung der Heidengötter) in die 10 Gebote passte. Die evangelische Kirche hatte dies damals einfach übernommen. Hier habe ich eine Grafik hinterlegt, die das verdeutlicht.

Nun ein paar Gedanken dazu, eine Art "oft gestellte Fragen" aus dem Bereich

Es gibt Bibelverse, die bei einfacher, wortwörtlicher Betrachtung den Anschein erheben, gegen den Sabbat zu sprechen. Zum Beispiel Kolosser 2,16-17 "So lasst euch von niemand richten wegen Speise oder Trank, oder wegen bestimmter Feiertage oder Neumondfeste oder Sabbate, (17) die doch nur ein Schatten der Dinge sind, die kommen sollen, wovon aber der Christus das Wesen hat," oder Hebräer 4.7 "so bestimmt er wiederum einen Tag, ein »Heute«, indem er nach so langer Zeit durch David saat, wie es aesaat worden ist: »Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht!«". Beide Verse des Neuen Testaments beschreiben etwas völlig Unterschiedliches. Im Kolosser-Text geht es um die Opferfeste/ Opferdienste den Alten Testaments und bezieht sich auf Hesekiel 45,17, die nur ein Schatten für Jesus als Opfer sind, nicht um den wöchentlichen Sabbat. Dies zeigt, dass Sabbat in der Mehrzahl "Sabbate" geschrieben steht. Der wöchentliche Sabbat ist der einzige Sabbat unter den Festen, der nicht mit dem Opferdienst in Verbindung stand. Ein kurzes Video zur Erklärung findet sich hier. In dem Zusammenhang ist auch interessant, dass Paulus laut Apostelgeschichte 18,8 selbst den Tag gehalten hat und an diesen Tag in der Synagoge predigte. Und Hebräer gibt die Antwort sogar selbst, wenn man einmal den ganzen Abschnitt liest. Hier muss man unbedingt auch Vers 3-4 und 9-11 einbeziehen. Wenn ich jeden Tag mit Christus lebe, lebt er in mir, dann ist es mir ein Bedürfnis seinen Tag anzunehmen. Vers 9-11a: "Also bleibt dem Volk Gottes noch eine Sabbatruhe vorbehalten; denn wer in seine Ruhe eingegangen ist, der ruht auch selbst von seinen Werken, gleichwie Gott von den seinen. So wollen wir denn eifrig bestrebt sein, in jene Ruhe einzugehen."

Auch gibt es den Glauben, dass Jesus kam, um die Gebote aufzuheben. Doch diese Antwort gab er in der Bergpredigt selbst (Matthäus 5,17-19): "Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen sei, um das Gesetz oder die Propheten aufzulösen. Ich bin nicht gekommen, um aufzulösen, sondern um zu erfüllen! [Das heiß, um sie zu halten oder vorzuleben, siehe auch Joh.15,10] Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergangen sind, wird nicht ein Buchstabe noch ein einziges Strichlein vom Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist. Wer nun eines von diesen kleinsten Geboten auflöst und die Leute so lehrt, der wird der Kleinste genannt werden im Reich der Himmel; wer sie aber tut und lehrt, der wird groß genannt werden im Reich der Himmel."

Auch sagte Jesus in 1. Johannes 5,3 "Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer." Und zu

Johannes sagte ein Engel, als ihm in der Offenbarung die Zukunft gezeigt wurde "Glückselig sind, die seine Gebote tun, damit sie Anrecht haben an dem Baum des Lebens und durch die Tore in die Stadt eingehen können." (Offenbarung 22,14). Vorsicht, hier gibt es andere Übersetzungen außerhalb der Schlachter 2000 und der alten Luther, die von weißen Kleidern statt von den Geboten sprechen. Da wird ein anderer Sinn hereingebracht, den ich im Bibel-Ratgeber, Kapitel 19, genauer erklärt habe.

❖ Jesaja 58,13-14a - "Wenn du am Sabbat deinen Fuß zurückhältst, dass du nicht an meinem heiligen Tag das tust, was dir gefällt; wenn du den Sabbat deine Lust nennst und den heiligen [Tag] des HERRN ehrenwert; wenn du ihn ehrst, sodass du nicht deine Gänge erledigst und nicht dein Geschäft treibst, noch nichtige Worte redest; dann wirst du an dem HERRN deine Lust haben."

Typologisch passt auch folgender Vers aus Jesaja 4,1 "An jenem Tag werden sieben Frauen einen Mann ergreifen und sagen: Wir wollen selbst für unser Brot und für unsere Kleider sorgen; lass uns nur deinen Namen tragen, nimm unsere Schmach hinweg!" Übersetzt in unserer Zeit heißt das, dass "eigentlich" reine Gemeinden auf einmal für sich selbst sorgen wollen. Sie wollen ihre eigene Gerechtigkeit und das eigene Wort (eigene Auslegung, die nicht weh tut), aber sie wollen den Namen "Jesus" tragen. Ein "Wohlfühlevangelium". Die Bibel ist einfach faszinierend, wie damals schon Ereignisse aus heutiger Zeit vorhergesagt wurden.

#### Gedanken dazu

Viele Christen wissen um die oft endlosen Debatten um den Sabbat/ Sonntag und meinen, dass der Hebräer-Text dazu aufruft, dass der Tag egal sei. Dass etwas anderes gemeint ist, habe ich aufgezeigt. Es ist eine Frage der Autorität und ob ich bereit bin, alle 10 Gebote halten zu wollen.

Man kann also festhalten, dass Jesus in Matthäus 22,37-38 Gebot 1–4 zusammen fast in "Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstande. Dieses ist das große und erste Gebot" und Paulus in Römer 13,9-10 Gebot 5–10 "Denn die [Gebote]: »Du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsches Zeugnis ablegen, du sollst nicht begehren« – und welches andere Gebot es noch gibt -, werden zusammengefasst in diesem Wort, nämlich: »Du sollst

deinen Nächsten lieben wie dich selbst!« Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses; so ist nun die Liebe die Erfüllung des Gesetzes."

Dies brachte Jesus auch in dem Gleichnis in Matthäus 25,35ff zum Ausdruck: "Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mich gespeist; ich bin durstig gewesen, und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich bin ein Fremdling gewesen, und ihr habt mich beherbergt; ich bin ohne Kleidung gewesen, und ihr habt mich bekleidet; …" Es umfasst die Nächstenliebe, Gebot 5–10.

Das ganze Gesetz ist gültig, nicht nur 5 oder 9 Gebote, aber auch nicht nur das 4. Gebot. Auch bin ich nicht durch das alleinige Abarbeiten der Gebote gerecht, sondern aus Gottes Gnade und Gerechtigkeit. Ohne Liebe nützt es nichts. Ohne Liebe kann ich weder Gebot 1–4 halten, noch 5–10. Nur durch die Liebe wird aus "du sollst" ein "du wirst" und es ist ein Bedürfnis, kein Zwang und kein Gesetz, welches mich in meinem Leben einschränkt oder an Vorgaben fesselt. Und beziehen wir die Bergpredigt mit ein, so ist es ohne Gnade und Gerechtigkeit aus Glauben fast gar nicht mehr möglich. Es sagt aber nicht, dass es nicht möglich ist oder gar die Gebote nur eine Art Richtschnur darstellen, die es gilt, in Betracht zu ziehen.

Schlussendlich soll die Sabbat-Frage auch nicht im Streit enden, wie Römer 14,5-6a mahnt: "Dieser hält einen Tag höher als den anderen, jener hält alle Tage gleich; jeder sei seiner Meinung gewiss! (6) Wer auf den Tag achtet, der achtet darauf für den Herrn, und wer nicht auf den Tag achtet, der achtet nicht darauf für den Herrn." Dies bedeutet nicht, dass es egal ist. Aber es soll auch nicht über Gewissensfragen gestritten werden, wie das ganze Kapitel 1–11 zeigt. Der Sabbat wurde um den Menschenwillen geschaffen (Markus 2,27). Wir sollten ihn so nehmen, wie Gott sich das einmal gedacht hat – nicht darum streiten!

... nun weiter in Offenbarung 13

## Werden nur Sabbathalter erlöst?

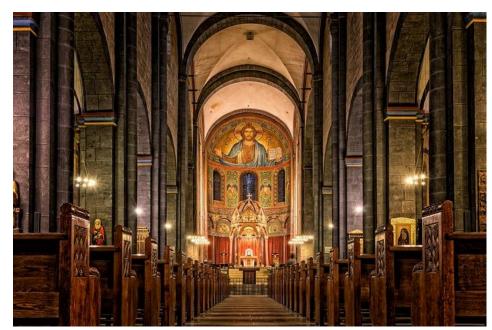
Das Zeichen seiner Autorität haben wir nun identifiziert. Der Ruhetag. Leider ist immer wieder zu lesen, dass nur Sabbathalter erlöst werden. Doch das stimmt so nicht! Was ist mit all den Menschen, die nie etwas vom Sabbat gehört haben oder es nicht erkannten? Auch Luther erkannte den Sabbat nicht. Ist er deshalb verloren? Sicher nicht. Die katholische Kirche warf ihm das sogar vor. Sie sagte ihm, wenn er allein die Bibel als Grundlage nehmen will, soll er auch den Sabbat halten.

Schließlich geht die Verlegung auf das Jahr 321 zurück, als alle Heiden christianisiert wurden. Sie beteten am Sonntag ihre Götter an. Und da zu dieser Zeit ca. 75 % Heiden waren, war es einfacher den Tag zu verlegen. Aber er erkannte es dennoch nicht, sein Fokus lag damals auf ganz andere Missstände. Und genau darum geht es. Wer es erkennt und dennoch nicht tut, der läuft Gefahr. Wenn ich weiß, ich soll meinen Nächsten nicht bestehlen und tu es trotzdem, ist es ganz sicher eine Übertretung. Natürlich wankt das Beispiel, niemand muss erst erkennen, dass er nicht stehlen soll. Und tue ich es nicht aus Liebe, so nützt es mir auch nichts.

# Offenbarung 13 – Was hat das mit den USA zu tun?

Wie bereits beschrieben entstand die USA um 1798, als das Tier eine tödliche Wunde erhalten hat. Genauer gesagt, ab 1776 bis ins 19.

Jahrhundert hinein. In die USA siedelten sich viele Geflüchtete aus Europa an, die vor religiöser Verfolgung fliehen mussten. Das passt auf die Beschreibung mit dem Lamm, dass für einen reinen Glauben steht. Doch mehr und mehr wird die Verfassuna der USA geändert, bis in die heutige Zeit. Heute müssen bereits wahrhaftig gläubige Menschen mit



Konsequenzen rechnen, wenn sie etwas gegen Homosexualität sagen. In einigen Staaten und Kanada steht darauf sogar eine Gefängnisstrafe! Allmählich werden biblische Grundlagen verworfen.

Wenn die Bibel von einem Bild spricht, so ist ein Abbild, ein Spiegel gemeint. Die katholische Kirche wird sich über die Politik der USA wieder Macht verschaffen. Dass der Papst vor der UN-Vollversammlung im September 2015¹ sprach, ist ein deutliches Zeichen. Auch, dass er sich ständig in politische Angelegen einmischt. Und wenn wir den Petersdom in Rom und das Kapitol in Washington D.C. betrachten, sehen wir förmlich ein Abbild. Die Website "catholicworldreport.com" überschrieb einen Beitrag² mit "Life in »Little Rome,« in the heart of Washington, D.C.",

zu Deutsch, Leben im kleinen Rom im Herzen von Washington D.C. Eine andere Seite³ "Washington DC: The Little Rome in America", also "Washington – das kleine Rom in Amerika". Es gab auch weitere, politische Persönlichkeiten, die genau diesen Wortlaut verwendeten. Ich glaube nicht, dass dies zufällig so ist …

Ja, in der Vergangenheit fiel es schwer, dem prophetischen Wort Glauben zu schenken. Gerade die protestantische Macht der USA soll einmal ihre Werte aufgeben? Doch seit den 60er-Jahren, mit dem ersten katholischen Präsidenten John F. Kennedy, wurden die Beziehungen wieder mit dem Vatikan diplomatisch aufgenommen. Vermutlich musste er sterben, weil er dennoch strikt gegen eine Verbindung zwischen Kirche und Staat war, die bis heute in der Verfassung festgelegt ist. Donald Trump hingegen ist dafür offen, will stärker mit der katholischen Kirche zusammen arbeiten, wie er einmal sagte. Leider habe ich die Quelle nicht mehr... Schon heute fließt aus den Vereiniaten Staaten mehr Geld in Roms Kassen als in den eigenen Haushalt oder an einer anderen Stelle der ganzen Welt. Nur spricht davon keiner, wenn man ständig Trumps Spruch "America First" hört. Und die Geschichte wird sich wiederholen. Über Hintertüren wird es wieder einen Zusammenschluss zwischen Kirche und Staat geben. Vielleicht sogar wie im Mittelalter? Das Kapitel beschreibt es in dieser Richtung ...

### Vom Kaufen und Verkaufen

Wer nicht das Zeichen des Tieres annimmt, so heißt es, kann nicht mehr kaufen oder verkaufen. Hier kann man sehr viel spekulieren, wie das aussehen wird. Deshalb lehne ich mich hier auch nicht so weit aus dem Fenster. Aber ich gehe davon aus, dass der Verlust von Bargeld hier mit in Erwägung gezogen werden sollte. Immer mehr Länder führen Obergrenzen ein oder stellen komplett auf Kreditkarte, Handyzahlung oder biometrisch um. Ich habe Berichte über asiatische Restaurants gesehen, wo komplett ohne Bargeld bezahlt wird, sogar das Trinkgeld. Selbst die Straßenhändler haben komplett auf Handyzahlung via QR-Code umgestellt. Wenn man also selbst das tägliche Brötchen nicht mehr bar bezahlen kann und darauf angewiesen ist, dass digitale Zahlungsmittel stets freigeschaltet sind, ist das schon ein Druckmittel. Wie das nun alles in Verbindung mit dem Zeichen aussehen wird, bleibt offen und jede Auslegung ist pure Spekulation.

#### Die Zahl 666 erklärt

Hier gibt es auch etliche Meinungen. Interessant, dass Satanisten diese Zahl gern als Symbol verwenden, während es von Atheisten ins Lächerliche gezogen wird. Dazu auch nur ein paar kurze Sätze. Die Zahl stand auf der Münze Roms. Des Weiteren kann sie errechnet werden. Und zwar aus dem Wort "Vicarius Filii Dei". Dies ist der gern verschwiegene Titel des Papstes. In Beantwortung einer Leserumfrage erwiderte die katholische Zeitschrift "Our Sunday Visitor" vom 18.4.1915: "Die päpstliche Mitra (Tiara) trägt

```
V ≙ 5
          F ≙ 0
                    D ≜ 500
i ≙ 1
          i ≙ 1
                    e ≙ 0
c ≙ 100
          1 ≙ 50
                    i ≙ 1
a ≙ 0
          i ≙ 1
r ≙ 0
          i ≙ 1
                    = 501
i ≙ 1
u ≙ 5
          = 53
s ≙ 0
           112+53+501=666
= 112
```

folgende Aufschrift: VICARIUS FILII DEI. Das ist lateinisch und heißt Stellvertreter des Sohnes Gottes".

Was für eine Anmaßung! Der Zahlenwert kann so wie auf der Abbildung errechnet werden. Hinweis: U und V haben im Lateinischen denselben Zahlenwert.

Das folgende Schlusszitat überlasse ich noch einmal der römisch-katholischen Kirche, publiziert in "Catholic Mittor, 02.09.1893"

"Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligst." Kein heute lebender Protestant hat bis jetzt dieses Gebot befolgt, sondern vorgezogen, eher der schon erwähnten "abfallenden Kirche" zu folgen, als seinem Führer, der Bibel, die von Genesis bis Offenbarung nichts anderes lehrt. Wie der Katholik sein Urteil in geistlichen Dingen bedingungslos und mit vorbehaltlosem Vertrauen der Meinung seiner Kirche unterstellt, so anerkennt auch der Protestant keinen anderen Führer als die Bibel. Sie ist für ihn die Stimme Gottes, die durch seinen einzigen inspirierten Führer zu ihm spricht.

Im Alten Testament wird 126 Mal auf den Sabbat hingewiesen, und alle diese Texte bringen harmonisch den Willen Gottes zum Ausdruck, der gebietet, den siebten Tag zu halten. Dies, weil Gott ihn zuerst gehalten und für alle verpflichtend gemacht hat als "einen ewigen Bund". Wann und wo hat Gott den Tag der Anbetung verändert? Insofern es keinen Hinweis auf eine solche Veränderung im Alten Testament noch in der Praxis des jüdischen Volks gibt (...) müssen wir das Lehrbuch des christlichen Zeitalters, nämlich das Neue Testament, nach dem Gebot Gottes fragen, das den alten Sabbat, oder Sonnabend aufhebt. Da die Bibel der einzige von Bibelchristen anerkannte Führer ist und man im Alten Testament keine Veränderung des Tages finden kann (...) ist der reformierte Christ sicherlich verpflichtet, in den Seiten des Neuen Testamentes den neuen göttlichen Befehl aufzuzeigen. Während Jesus unveränderlich diesen Tag (Sonnabend) hielt, finden wir in seinem ganzen Lebensbericht auch nicht eine Andeutung, dass er ihn zu ändern wünschte. Seine Apostel und persönlichen Freunde liefern uns ein eindrucksvolles Beispiel ihrer gewissenhaften Beobachtung dieses Tages nach seinem Tode. Somit ist es unmöglich, im Neuen Testament auch nur den geringsten Einspruch des Heilands oder seiner Apostel gegen den ursprünglichen Sabbat zu finden, sondern im Gegenteil, eine völlige Zustimmung zur ursprünglichen Einrichtung.

Daher ist die Schlussfolgerung unausweichlich (...), dass der Bibel-Protestant nichts vorbringen kann, um seine Feier des Sonntags anstelle des Sabbats zu verteidigen. Der am Anfang eingesetzte und immer wieder durch Mose und die Propheten bestätigte Sabbat ist niemals aufgehoben worden. Er gehört zum Sittengesetz, von dessen Heiligkeit kein Buchstabe noch Tüpfelchen hinweggenommen worden ist. (Matthäus 5,18)

Zitiert wurde von Bischöfen der Methodist-Episkopal-Kirche im Hirtenbrief der "New York Herald" in 1874.

# Schlussgedanke

Die Bibel beschreibt das Zeichen an der rechten Hand oder der Stirn, weshalb sich der RFID-Chip auch so durchgesetzt hat. Doch ist dies nur symbolisch gemeint. Hinter der Stirn sitzt das Gehirn, etwas weiter darunter das Herz. Es ist eine Herzensentscheidung, sich uneingeschränkt für Jesus zu entscheiden. Und so geht es auch in Offenbarung 14,1-5 weiter:

"Und ich sah, und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion, und mit ihm hundertvierundvierzigtausend, die trugen den Namen seines Vaters auf ihren Stirnen geschrieben. (2) Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie die Stimme vieler Wasser und wie die Stimme eines starken Donners; und ich hörte die Stimme von Harfenspielern, die auf ihren Harfen spielten. (3) Und sie sangen wie ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten, und niemand konnte das Lied lernen als nur die hundertvierundvierzigtausend, die erkauft worden sind von der Erde. (4) Diese sind es, die sich mit Frauen nicht befleckt haben; denn sie sind jungfräulich [rein]. Diese sind es, die dem Lamm nachfolgen, wohin es auch geht. Diese sind aus den Menschen erkauft worden als Erstlinge für Gott und das Lamm, (5) und in ihrem Mund ist kein Betrug gefunden worden; denn sie sind unsträflich vor dem Thron Gottes."

Die 144.000, eine symbolische Zahl, stehen vor Gott. Diese tragen den Namen des Vaters auf ihrer Stirn – im Herzen. Sie haben sich nicht der unreinen Kirche oder unreinen Lehren hingegeben. Dies wird hier mit "die sich mit Frauen nicht befleckt haben; denn sie sind jungfräulich [rein]." beschrieben. Sie haben sich an Gottes Vorgaben gehalten. Nicht nur einen bestimmten Tag, sondern auch die übrigen Gebote beachtet. Sie haben Nächstenliebe gelebt und haben sich Gott hingegeben.

#### Quellen:

21

https://www.welt.de/newsticker/dpa\_nt/infoline\_nt/brennpunkte\_nt/article146832122/Papst-mahnt-vor-UN-Vollversammlung-Schutz-der-Umwelt-an.html

22

http://www.catholicworldreport.com/2017/12/19/life-in-little-rome-in-the-heart-of-washington-d-c/

- <sup>23</sup> http://saltandlighttv.org/blogfeed/getpost.php?id=65870
- <sup>4</sup> Decretal De Translant, Espiscop. Cap.
- <sup>25</sup> Brief vom 28.10.1895, C.F. Thomas (Kanzler von Kardinal Gibbson)
- <sup>26</sup> Catholic Record, 01.09.1923
- <sup>27</sup> Catholic Record, 17.09.1893
- <sup>28</sup> Vater T. Enright, President Redemptorist Callege

<sup>29</sup> Catholic Mirror, 23.09.1893

<sup>20</sup> www.immaculateheart.com/maryonline > Diese Seite gibt es nicht mehr, aber ich habe im Archive die Kopie gefunden. Falls diese Seite nicht mehr geht, bitte melden. Ich habe auch eine komplette Kopie der Seite:

http://web.archive.org/web/20011030181947/http://www.immaculateheart.com:80/MaryOnLine/html/apologetics.html

<sup>211</sup> The Question Box – The Catholic Universe Bulletin, S.4, 14.08.1942

# #12 Das 1000-jährige Reich

Über dem 1000-jährigen Reich gibt es viele Irrtümer und Lehren, die nicht biblisch sind. Der Feind sät auch und verführt viele! Dreimal spricht Jesus in der Endzeitrede (Mt.24) von Irrlehren. Deshalb möchte ich mich dem Thema rein biblisch widmen. Der wichtigste Vorsatz dabei: Die Bibel erklärt sich selbst, nie durch Menschen! Das war ihm wahrscheinlich sehr wichtig, sonst hätte er nicht so oft davon gesprochen.

# Ereignisse davor und danach

Dieses Video soll rein biblisch beschreiben, wie es um die Entrückung steht, um Jesu Wiederkunft und wie die Abläufe laut Bibel sind. Gott hat alles vorhergesagt, und doch gibt es von kaum einem anderen Thema so viele Irrlehren – was Jesus aber ebenfalls vorhergesagt hat.

Abschnitt 1–7: Ereignisse zu Beginn der 1000 Jahre

1 – Jesus kommt wieder – Matthäus 24,29-31

[29] Bald aber nach der Drangsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird seinen Schein nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels erschüttert werden. [30] Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen, und dann werden sich alle Geschlechter der Erde an die Brust schlagen, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit. [31] Und er wird seine Engel aussenden mit starkem Posaunenschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Windrichtungen her, von einem Ende des Himmels bis zum anderen.

2 – Tote Gläubige stehen auf – 1.Thessalonicher 4,15-16

[15] Denn das sagen wir euch in einem Wort des Herrn: Wir, die wir leben und bis zur Wiederkunft des Herrn übrigbleiben, werden den Entschlafenen nicht zuvorkommen; [16] denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen.

- 3 Lebende, Gläubige werden verwandelt 1.Korinther 15,51-52
- [51] Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, [52] plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune; denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden.
- 4 Alle Gläubigen werden entrückt 1.Thessalonicher 4,16-17
- [16] denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. [17] Danach werden wir, die wir leben und übrigbleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft, und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit.
- 5 Gottlose bleiben tot Offenbarung 20,5
- [5] Die übrigen der Toten aber wurden nicht wieder lebendig, bis die 1000 Jahre vollendet waren. Dies ist die erste Auferstehung.
- 6(a) Lebende, Gottlose sterben Matthäus 24,37-39
- [37] Wie es aber in den Tagen Noahs war, so wird es auch bei der Wiederkunft des Menschensohnes sein. [38] Denn wie sie in den Tagen vor der Sintflut aßen und tranken, heirateten und verheirateten bis zu dem Tag, als Noah in die Arche ging, [39] und nichts merkten, bis die Sintflut kam und sie alle dahinraffte, so wird auch die Wiederkunft des Menschensohnes sein.
- 7 Satan wird auf der Erde gebunden Offenbarung 20,2
- [2] Und er ergriff den Drachen, die alte Schlange, die der Teufel und der Satan ist, und band ihn für 1000 Jahre.

#### Ereignisse während der 1000 Jahre

8 – Die Gläubigen halten Gericht im Himmel – Offenbarung 20,4-6

[4] Und ich sah Throne, und sie setzten sich darauf, und das Gericht wurde ihnen übergeben; und ich sah die Seelen derer, die enthauptet worden waren um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen, und die das Tier nicht angebetet hatten noch sein Bild, und das Malzeichen weder auf ihre Stirn noch auf ihre Hand angenommen hatten; und sie wurden lebendig und regierten die 1000 Jahre mit Christus [5] Die übrigen der Toten aber wurden nicht wieder lebendig, bis die 1000 Jahre vollendet waren. Dies ist die erste Auferstehung. [6] Glückselig und heilig ist, wer Anteil hat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus sein und mit ihm regieren 1000 Jahre.

- 9 Satan ist gebunden auf der Erde Offenbarung 20,2
- [2] Und er ergriff den Drachen, die alte Schlange, die der Teufel und der Satan ist, und band ihn für 1000 Jahre

Ereignisse am Ende der 1000 Jahre

- 10 Das neue Jerusalem kommt auf die Erde Offenbarung 21,2
- [2] Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabsteigen, zubereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut.
- 11 Tote Ungläubige stehen auf Offenbarung 20,11-14
- [11] Und ich sah einen großen weißen Thron und den, der darauf saß; vor seinem Angesicht flohen die

Erde und der Himmel, und es wurde kein Platz für sie gefunden. [12] Und ich sah die Toten, Kleine und Große, vor Gott stehen, und es wurden Bücher geöffnet, und ein anderes Buch wurde geöffnet, das ist das Buch des Lebens; und die Toten wurden gerichtet gemäß ihren Werken, entsprechend dem, was in den Büchern geschrieben stand. [13] Und das Meer gab die Toten heraus, die in ihm waren, und der Tod und das Totenreich gaben die Toten heraus, die in ihnen waren; und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken. [14] Und der Tod und das Totenreich wurden in den Feuersee geworfen. Das ist der zweite Tod. [2] Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott

aus dem Himmel herabsteigen, zubereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut.

6(b) Die Erde ist leer, nachdem alle Gottlosen Gläubigen umgekommen waren. – Jeremia 25,33 (Antitypos aus dem Alten Testament)

[33] und an jenem Tag werden die vom Herrn Erschlagenen daliegen von einem Ende der Erde

bis zum anderen; sie werden nicht beklagt, nicht gesammelt und nicht begraben werden; zu Dünger auf dem Erdboden sollen sie werden.

Kurze Erklärung: Dieser Text aus dem AT zeigt im Antitypos, dass keiner lebend zurückbleibt. Sie sterben, entweder weil es doch wahr ist, Gott doch existiert ("Sie der Schlag trifft"), oder weil sie Jesus bewusst abgelehnt haben. Schlussfolgerung, auch unter Berücksichtigung der andere Texte: es gibt keine heimliche Entrückung! Das alles passiert zur gleichen Zeit. Die einen fliegen Jesus entgegen, die anderen kommen um

12 – Satan wird losgelassen

13 – Satan verführt die Ungläubigen zum Kampf

14 – Feuer vernichtet Satan und die Ungläubigen (zweiter, ewiger Tod) – Offenbarung 20,7-9

[7] Und wenn die 1000 Jahre vollendet sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis losgelassen werden, [8] und er wird ausgehen, um die Heidenvölker zu verführen, die an den vier Enden der Erde leben, den Gog und den Magog, um sie zum Kampf zu versammeln, deren Zahl wie der Sand am Meer ist. [9] Und sie zogen herauf auf die Fläche des Landes und umringten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt. Und es fiel Feuer von Gott aus dem Himmel herab und verzehrte sie.

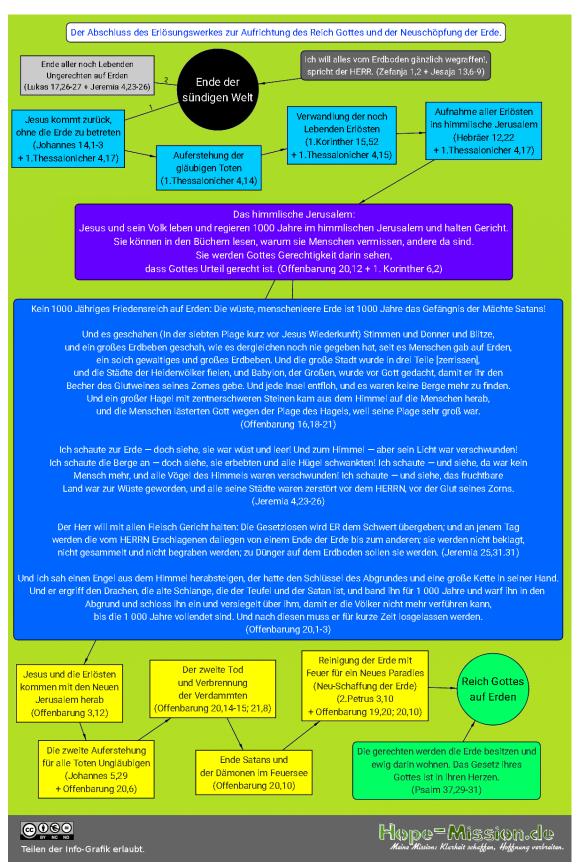
15 – Gott schafft eine neue Erde

16 – Die Erlösten leben ewig mit Gott zusammen – Offenbarung 21,1-6a

[1] Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer gibt es nicht mehr. [3] Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen; und sie werden seine Völker sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. [4] Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr

sein; denn das Erste ist vergangen. [5] Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er sprach zu mir: Schreibe; denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss! [6a] Und er sprach zu mir: Es ist geschehen! Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende.

# Infografik



Infografik 1



#### Ereignisse zu Beginn der 1000 Jahre

- 1. Jesu Wiederkunft (Offb19,11-16)
- 2. Tote Gläubige stehen auf (1.Th 4,16)
- 3. Lebende Gläubige werden verwandelt (1.Kor 15,51.52)
- 4. Alle Gläubigen werden entrückt (1.Th 4,16.17)
- 5. Alle Ungläubigen sterben (Mt 24,37-39)
- 6. Satan wird gebunden (Offb 20,1-3)

#### **Fazit**

- · Kein 1000-jähriges Friedensreich auf dieser Erde, sondern die Gläubigen sind mit Christus im Himmel. (Joh 14,1-3)
- Keine 2. Chance zur Bekehrung. (Hebr 9,27.28)

#### Ereignisse am Ende der 1000 Jahre

- 1. Das neue Jerusalem kommt auf die Erde (Offb 21,2)
- 2. Tote Ungläubige stehen auf (Offb 20,5)
- 3. Satan verführt die Ungläubigen zum Kampf (Offb 20,8)
- 4. Ungläubige umlagern neues Jerusalem (Offb 20,9)
- 5. Feuer vernichtet Satan und die Ungläubigen (Offb 20,9)
- 6. Die Erlösten leben ewig mit Gott auf der neuen Erde (Offb 21,1.3-7)
- · Keine ewig brennende Hölle, sondern endgültiger Tod im feurigen Pfuhl. (Mal 3,19)
- · Keine Sünde, Leid und Tod mehr, sondern Neuschöpfung. (Offb 21,3-5)

PROPHETIE-E PO.INFO ZUKUNFTSVISIONEN

Infografik 2

Bild: © cranach / fotolia.com | Infografik 2 prophetie-expo.info

# #13 Und Jesus sprach: "Ich kenne Euch nicht!"

In diesem Kapitel möchte ich einmal auf die charismatische Bewegung eingehen anhand eines Buches, das sich »wie ein Abenteuer-Roman liest«. Darin geht es um Heilwunder, Lehren und Themen zur Heilung.

Diese Themen wollte ich schon lange einmal veröffentlichen, jedoch sind sie so umfangreich, dass ich es bisher nicht angepackt habe. Durch das Buch »ÜBERNATÜRLICH NATÜRLICH« von Aliss Cresswell, welches mir geliehen wurde, bekam ich die nötige Motivation dazu. Aliss Cresswell ist Rednerin und Heilungs-Evangelistin und möchte Menschen in Begegnungsorte wie Cafés, Geschäfte und Kirchen zusammenbringen und das »Feuer der Erweckung entfachen«. Erschienen ist das Buch in der dritten Auflage September 2016 im Schleife-Verlag.

Im Folgenden möchte ich nicht auf alle Kapitel eingehen. Es soll auch keine klassische Buch-Rezension sein. Vielmehr entnehme ich nur Gedanken einzelner Kapitel und Aussagen. Diese könnten auch von anderen Autoren und Evangelisten mit charismatischem Hintergrund stammen. → Wichtig: Mir geht es um Lehrinhalte, nicht um Menschen!

# Einleitung – prüft alles!

Bevor wir auf einzelne Passagen eingehen, ein wichtiger Grundsatz. Für mich (allen Christen) sollte immer das Wort an oberster Stelle stehen.

Sind Aussagen nicht mit der Bibel vereinbar, ist die Aussage nicht wahr. Außerdem legt sich die Bibel immer selbst aus. Die Bibel beschreibt eine halbe Wahrheit als ganze Lüge. In 1.Thessalonicher 5,21-22 finden wir: »Prüft aber alles. das Gute haltet fest! Von aller Art des Bösen haltet euch fern!«.



So sollten auch Aussagen von Prophetien im Einklang der Bibel sein. Prophetie innerhalb der Bibel, bleibt immer stimmig. Und das, obwohl die Bibel in einer Zeitspanne von 1600 Jahren geschrieben wurde. Neue Prophetien können zwar neue Informationen enthalten, dürfen aber nicht die Gesamtheit der Bibel und deren bisherige Aussagen verwerfen.

Beispiel: Ich habe von neuzeitlichen »Propheten« oft gehört, dass Jesus wieder kommen wird. Soweit richtig. Doch er wird nach Aussagen dieser Evangelisten in den dann neu gebauten Tempel in Jerusalem einziehen und weltweit für Ordnung sorgen. Das mag ein Wunschgedanke der meisten Christen sein. Jedoch lesen wir davon kein einziges Wort in der Bibel. Das Weltende wird hier ganz anders beschrieben.

Jesus wird noch nicht einmal einen Fuß auf diese sündige Erde setzen, wenn er wieder kommt. Es findet eine Auferstehung der in Christus Verstorbenen statt, die ihm zusammen mit den noch Lebenden in der Luft entgegengehen. Dann werden sie im himmlische Jerusalem für 1000 Jahre wohnen.

Es ist für mich sehr kritisch, wenn ein »Evangelist / Prophet« Wunder für Wunder tut und ein sündiges Leben auch weiterhin gelebt werden kann. Jesus heilte die Leute und sprach: »Sündige fortan nicht mehr!«.

❖ Johannes 5,12-15 - ... Wer ist der Mensch, der zu dir sagte: Nimm ⟨dein Bett⟩ auf und geh umher? Der Geheilte aber wusste nicht, wer es war; denn Jesus hatte sich entfernt, weil eine Volksmenge an dem Ort war. Danach findet Jesus ihn im Tempel, und er sprach zu ihm: Siehe, du bist gesund geworden. Sündige nicht mehr, damit dir nichts Ärgeres widerfährt! Der Mensch ging hin und verkündete den Juden, dass es Jesus war, der ihn gesund gemacht hatte.

Auch ist für mich nicht relevant, ob jemand im Heiligen Geist oder mit Feuer getauft wurde. Die Bibel lehrt einzig die Taufe mit Wasser. Über Feuer lesen wir:

Łukas 3,15-17 (Hfa) - Die Leute ahnten, dass bald etwas geschehen würde, und alle fragten sich, ob nicht Johannes der Christus, der ersehnte Retter, sei. Doch Johannes erklärte öffentlich: »Ich taufe euch mit Wasser, aber nach mir wird ein anderer kommen, der viel mächtiger ist als ich. Ich bin nicht einmal würdig, ihm die Schuhe auszuziehen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. Er hat schon die Schaufel in seiner Hand, mit der er die Spreu vom Weizen trennt. Den Weizen wird er in seine Scheune bringen, die Spreu aber wird er in einem Feuer verbrennen, das nie verlöscht.«

Es geht hier nicht um zweierlei Taufen. Das Feuer ist ein Bild, für das reinigende Wirken des Heiligen Geistes. Die Spreu vom Weizen trennen. Es gibt auch die Redensart, »Feuertaufe bestanden«. Das meint, Herausforderung bestanden zu haben, im weitesten Sinne nicht die Spreu sein. Wer sich für Jesus entscheidet, seine wissentlichen und unwissentlichen Sünden bekennt und sich mit Jesu Hilfe ändern will, der wird mit Wasser durch Untertauchen getauft: »Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie alles zu bewahren, was ich euch geboten habe! (Matthäus 28,19)«

#### Zitate aus dem Buch

Im folgenden nun Zitate und Aussagen aus dem Buch ȆBERNATÜRLICH NATÜRLICH«, die im Grunde übliche Lehren charismatisch ausgerichteter Gemeinden widerspiegeln:

Aussagen, Seite 7: Hier ging es um Heilwunder. Die »Evangelisten« heilten zehn Frauen von ihren Krankheiten. Eine Frau war auf dem Auge blind. Sie legte die Hand auf, und sie konnte wieder hell und dunkel unterscheiden. Dann liegt sie die Hand noch einmal auf, und sie konnte wieder vollständig sehen. Jesus legte die Hand nicht zweimal auf, wenn er einen Menschen heilte.

In einem Absatz weiter unten lesen wir (Zitat): »Die nächste Frau war auf dem linken Ohr völlig taub. Sie erzählte, dass ihr Ehemann vor zwei Jahren plötzlich gestorben war und sie aufgrund des Schocks, den sie dadurch erlitten hatte, ihr Gehör auf diesem Ohr verloren hatte. Die Mitarbeiterin erklärte ihr, dass wahrscheinlich ein dämonischer Geist für die Ursache für diese Taubheit war und sie befahl diesen Geist im Namen Jesu, die Frau zu verlassen. Im selben Augenblick konnte die Frau wieder hören. Sie spürte, wie sie etwas verließ, und stattdessen ein überwältigendes Gefühl der Zugehörigkeit und Ganzheit in ihr einkehrt.«

Der Verlust des Gehörs kann durchaus psychische Ursachen haben. Dämonen »befallen« üblicherweise nicht einzelne Organe, sondern den ganzen Menschen. Wenn wir unter anderem Filme mit Gewalt, Hass, Sexualität etc. schauen, laden wird Dämonen ein, an uns teilzuhaben. Hören wir Musik mit teuflischem Hintergrund (oft reicht schon der unbiblische Bezug), laden wir Satan ein – meist ohne es zu wissen. Hängen wir einen »Traumfänger« in unser Schlafzimmer, laden wir ebenfalls Dämonen ein, über uns zu herrschen. Traumfänger haben ihren Ursprung im Okkulten (Schamanismus). Wenn also ein Dämon ausgetrieben wird, muss auch geschaut werden, wie dieser in das Leben des Betroffenen gekommen ist. Man muss sich von Dingen trennen, die nicht mit der Bibel vereinbar sind.

»Glaube« kann man auch nicht in Form von überwältigenden Gefühlen spüren. Zumindest findet sich das nicht in der Bibel. Jedoch finden sich innerer Frieden und Freude.

Auf Seite 88 lesen wir (Zitat): »Heilung und Segen auszusprechen ist kraftvoll. Durch das, was wir aussprechen oder deklarieren, können Wunder geschehen. Gott schuf den Himmel und die Erde, indem er sprach. Wenn ich für jemanden biete, der ein neues Körperteil braucht, sage ich zum Beispiel »im Namen Jesu, rufe ich ein kreatives Wunder hervor. Wir empfangen jetzt aus dem Himmel eine ganz neue Niere«, und augenblicklich ist diese Person geheilt.«

Finden wir auch nur eine einzige Bibelstelle, die das untermauert? Das Zitat hat eher den Anschein von New-Age, wenn wir uns auf gleicher Ebene wie Gott stellen. ER schuf Himmel und Erde und den Menschen. WIR können das nicht bewirken. Der Mensch soll schöpferisch tätig sein, indem er die Erde mit fruchtbarem Leben gefüllt hat. Des Weiteren kommt es einem egoistischen und selbstgerechten Gebet gleich, von dem in Jakobus 4,3 gewarnt wird: »Ihr bittet und bekommt es nicht, weil ihr in böser Absicht bittet, um es in euren Lüsten zu vergeuden.« Für eine Niere zu beten ist per se nichts Schlechtes (böse Absicht). Doch kann Gottes Absicht eine ganz andere sein. »Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden.« (Matthäus 6,10).

Zitat im nächsten Absatz: »In Matthäus 8,5-13 lesen wir über einen Hauptmann, der verstanden hat, dass Jesus seinen Knecht heilen konnte, indem er nur ein Wort sprach. Er musste nicht einmal persönlich zu ihm kommen. Auch Sie können einfach ein Wort sprechen und Menschen werden geheilt, auch wenn sie sich am anderen Ende der Welt befinden.«

Das stimmt. Wir können immer und überall für Menschen beten. Doch Gott allein entscheidet. ER hat eines jeden Leben in seiner Hand. Zitat, Seite 89: »Denken Sie einmal drüber nach, wann Sie in der Vergangenheit negativ über andere Menschen gesprochen haben. Ob sie Ihnen das nun direkt ins Gesicht gesagt oder hinter ihrem Rücken geredet haben. Ich würde Ihnen raten, mit hörbarer Stimme vor dem Herrn zu bekennen, was sie gesagt haben und ihn zu bitten, Ihnen zu vergeben. Er wird das auf der Stelle tun. Sagen Sie ihm auf, wann sie negativ über sich selbst gesprochen haben, und bitten Sie ihn, dies ebenfalls zu vergeben. Tun Sie zu dem Busse rüber, dass sie Worte, die andere über Ihnen ausgesprochen haben, Glauben geschenkt haben.«

Der erste Absatz, den ich genau so zustimmen würde. Sündenvergebung ist das zentrale Thema der Bibel. Jesus starb für uns und hat unsere Sünden auf sich genommen. Wir bezeichnen dies als »Erlösungsplan«. Wenn ich an dieser Stelle etwas kleinlich sein darf: Das Wort »Sünde bekennen«, lese ich dennoch nicht. Es ist wohl zu negativ behaftet ...

Zitat, Seite 89, ganz unten: »Beschließt du eine Sache, wird sie zustande kommen, und über deinen Wegen leuchtet Licht auf (Hiob 22,28). Sprechen Sie prophetische Worte, die andere Ihnen gegeben haben, sowie Verse aus der Schrift immer wieder aus. Erklären Sie Gottes Absichten über ihrem Leben über ihre Familie, ihre Ortschaft und ihre Nation. Sie werden zustande kommen und über Ihnen wird das Licht der Herrlichkeit des Herrn leuchten.«

Ja, gute Absichten sollte man sich immer wieder klarmachen und sie aussprechen. Das kennen wir schon aus der Psychologie. Doch heißt es in Matthäus, »Dein Wille geschehe«. Was nun, wenn mein Wille nur teilweise mit dem Wort vereinbar ist, aber etwas scheinbar Gutes beabsichtigt? Wenn es nicht Gottes Wille ist, geschieht es auch nicht. Zumindest ist mir kein entsprechender Bibelvers bekannt.

Anmerkung zu diesem Zitat: Der verwendete Begriff »prophetische Worte« stört mich. Denn das sind »Verheißungen«, wie die Bibel es selbst benennt und wir sie in Anspruch nehmen sollen. Wenn ich mich auf den Hiobtext beziehe, so hat der Freund Hiob's hier ganz klar dem Hiob sagen wollen, dass er (Hiob) in Sünde lebt und dieser nun seine Sünden bekennen solle, woraufhin dann diese Verheißung für den Hiob gelten solle. Am Ende des Buches Hiob kommt allerdings heraus, dass die Freunde allesamt einem Irrtum aufgesessen waren. Deshalb sollte Hiob auch für sie beten, siehe Hiob 42, 7–9 Der Bibeltext ist hier völlig aus dem Zusammenhang herausgerissen worden und in einen neuen Kontext gesetzt. Nämlich, dass man die Ratschläge eines anderen Menschen einfach so übernehmen solle, ohne es zu prüfen und dieses verwendet, um es anderen weiterzugeben.

Zitat, Seite 91: »Es ist wichtig, dass wir uns nicht auf Dämonen fokussieren. Wir müssen unsere Augen auf Jesus und sein Königreich richten, "damit wir nicht übervorteilt werden von Satan; denn uns ist wohl bewusst, was er im Sinn hat" (2. Korinther 2,11). Doch es wäre falsch, den Feind völlig zu ignorieren oder zu glauben. Er würde nicht existieren.«

Es ist Satan gelungen, dass ihn die meisten Menschen für ein rotes Wesen mit Spitzgabel und Schwaz ansehen. Ein Mythos. Ich sehe es wie die Autorin und doch etwas anders. Die Bibel warnt uns davor, dass Satan vor allem Christen verführen wird. Denn die anderen haben sich bereits unbewusst oder auch bewusst für ihn entschieden. Nur eine aktive Entscheidung für Jesus wendet das Blatt, i. d. R., solange der Mensch lebt. Es ist besser, das Original, also Gottes Wesen, seinen Charakter, zu kennen. Dann sind die Fälschungen Satans offensichtlich.

Zitat, Seite 92: »In meinen Träumen wurde ich jahrelang von schrecklich aussehenden Kreaturen verfolgt. Am Anfang jagten mich diese Monster in irgendwelchen Gebäuden, und ich versuchte, ihnen zu entkommen, indem ich durch Fenster kletterte oder Treppen hoch- und runterlief. Oftmals wachte ich auf und war nicht nur voller Furcht, sondern auch total erschöpft, weil ich versucht hatte, von ihnen wegzulaufen. Nach einer Weile realisiere ich, dass diese Erfahrungen wahrscheinlich zu meiner Ausbildung gehörten und so begann ich den Heiligen Geist zu bitten, mir beizubringen, wie man kämpft. Von da an veränderten sich meine Träume. Zunächst rannte ich noch vor diesen Wesen davon, doch dann begann etwas in mir aufzustehen, und ich entschied mich, mich zu behaupten. Im Traum drehte ich mich um, sah diesen Kreaturen ins Angesicht und es dauerte nicht lange, da sprach ich zu Ihnen, dass sie im Namen Jesu verschwinden sollen. Am Ende des Traumes lief ich auf sie zu, befahl Ihnen zu gehen, und töte sie mit einem Schwert«.

Mir kommen Gedanken über Jesus im Garten Gethsemane, als Petrus dem Knecht ein Ohr abgeschlagen hat (Matthäus 26,51-54/ Johannes 18,10). Oder auch Epheser 6,11ff – die Waffenrüstung Gottes. Jesus war stets gegen Gewalt. Und wir finden in der Bibel auch keine Stelle, in der mit Dämonen physisch gekämpft wird. Die Autorin beschreibt es als »Ausbildung im Traum«. Biblische Parallelen kenne ich nicht. Es gibt auch keine Beschreibung, die monsterähnliche Wesen zulässt. Dies kennen wir nur aus Hollywood-Filmen. Wir lesen in der Bibel aber, dass Dämonen gefallene Engel sind. Gab es im Himmel Monster? Doch lässt die Bibel den Schluss zu, dass sie Menschengestalt annehmen können, oder auch die Gestalt Verstorbener.

# Zungenrede

»Beliebt« ist in charismatischen Kreisen die Zungenrede. So auch in dem Buch, wo auf Seite 94 für eine besessene Frau gebetet wurde. Die Zungenrede kam im Frühregen zu Pfingsten über die Jünger und hat eine Aufgabe. Gottes Wort in anderen Sprachen zu verkündigen. Es gibt aktuell ca. 7000 Sprachen. Möchte Gott einem Chinesen durch uns etwas vermitteln, reden wir in Zungen (chinesisch). Es muss zumindest immer jemand gegenwärtig sein, der es übersetzen kann. So zumindest die Bibel zu dem Thema.

Eine Begebenheit: Ein Pastor meiner Freikirche hatte einmal ein Treffen in seinem Haus mit verschiedenen anderen Pastoren anderer Länder. Sie wollten auf einmal in Zungen beten. Ihm was das nicht ganz geheuer. Während sie nun in Zungen beteten, betete er innerlich »Lieber Gott, wenn das nicht von dir kommt, stoppe es augenblicklich!«. Mit einem Mal brachte keiner mehr ein Wort raus – es kam nicht von Gott.

Zitat, Seite 104,105: Hier geht es darum, Zeichen zu erkennen, ob ein Mensch besessen ist oder nicht. Ich kann diese Absätze nicht zitieren, da es den Rahmen sprengen würde. Im folgenden Beispiel eine Person, die Kopfschmerzen hat oder merkwürdige Gefühle in den Beinen verspürt und die Vermutung, dass diese Person besessen sei. Wie spricht man diese Person an? »Ich würde die Person dann fragen, ob sie sich dabei gut oder schlecht fühlt. Wenn sie sich gut fühlt, erkläre ich ihr, dass es wahrscheinlich der Heilige Geist bzw. die Gegenwart Jesu ist, die sie spürt. Wenn sie sich schlecht fühlt, sage ich ihr, dass sich aufgrund der Gegenwart Jesu, die dämonische Geister unwohl fühlen.«

Die Bibel arbeitet nicht mit Gefühlen. Ich sehe kein Prinzip in der heiligen Schrift, das mit Gefühlen in Zusammenhang derartiger Ereignisse arbeitet. Stattdessen: »Das Herz ist ein trügerisches Ding«, in Jeremia 17,9.

# Entrückt im Geist

Zitat, Seite 146: »Gehasi, der Diener Elias, hat einen schweren Fehler begangen. Er hatte Geschenke angenommen, die er niemals hätte annehmen dürfen und anschließend noch Elias belogen und behauptet, dies nicht getan zu haben. Elias jedoch kannte die Wahrheit und sagte zu ihm: "Bin ich nicht im Geist mit ihr gegangen, als der Mann sich umwandte, von seinen Wegen dir entgegen?" (1. Könige 2,26). Elias war im

Geist mit ihm gegangen und hatte gesehen, was geschehen war, obwohl er physisch gar nicht an dem Ort gewesen war.«

Weiter heißt es: »Wenn wir das Neue Testament lesen, stellen wir fest, dass es für den Apostel Paulus offensichtlich ganz normal war, im Geist bei seinen Gemeinden zu sein, ohne selbst physisch anwesend zu sein. Er konnte aufgrund dessen eine bestimmte Situation beurteilen und wusste, was in den Gemeinden vor sich ging. So schrieb er den Korinthern: "Auch wenn ich nicht persönlich anwesend bin, so bin ich doch im Geiste bei euch und habe das Urteil über den Mann, der das getan hat, bereits gefällt." (1. Korinther, 5,3). Und den Kolosser liess er wissen: "Denn obwohl ich leiblich anwesend bin, so bin ich doch im Geiste bei euch und freue mich, wenn ich eure Ordnung und euren festen Glauben an Christus sehe" (Kolosser 2,5)«

Ich glaube, es handelt sich um Eingebungen Gottes in Träumen / Tagträumen. Gott möchte auch uns etwas zeigen. Dass wir im Geiste zu anderen Menschen geführt werden, an denen wir gerade denken, wie im Buch beschrieben, und 1:1 Ereignisse sehen, kann ich hier nicht entnehmen. Gott gibt uns Eingebungen, wenn ER es für richtig und nötig erachtet.

Im Buch wird auf Seite 147 der Vers aus Johannes 10,9 wortwörtlich genommen: »Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, so wird er gerettet werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden.« Weiter heißt es: »Wir sind eingeladen, einzutreten und die übernatürliche Welt zu erleben«. Und danach wird Offenbarung 4,1-2 zitiert, wo Johannes Einblicke in die Zukunft sieht. Auch das war eine Vision Gottes. Ein anderes Wort: Prophetie. Johannes 10,9 beschreibt, dass die Erlösung und das ewige Leben allein durch die Annahme Jesu Christi geschieht.

# Trancen sind (nicht) biblisch

Zitate, Seite 150 / 151: Auf dieser Seite geht es zunächst um eine Predigerin, Evangelistin und Wundertäterin namens Maria Woodworth-Etter (1844 – 1924). Sie fiel oftmals in Trancezustände, die zum Teil mehrere Tage andauerten. »Es wird berichtet, dass Menschen, die ihre Versammlungen besuchten, in Trance geritten und manchmal für Stunden oder sogar Tage, wie tot am Boden lagen, wobei ihr Pulsschlag sich verlangsamte. Viele von ihnen wurden hinausgetragen und irgendwo im Wald – oder wo immer Platz war – hingelegt, bis sie wieder aufwachten. Maria fiel gelegentlich mitten in einer Predigt in eine Trance. Sie stand dann mehrere Stunden oder Tage mit erhobener

Hand da und bewegte weder ihr Augenlid noch irgendeinen anderen Muskel. (...) Ich kann mir denken, was diejenigen, die ständig nach Irrlehren Ausschau halten, darüber dachten. Doch Trancen sind biblisch. Petrus fiel in eine Trance, während er auf dem Dach eines Hauses war (Apostelgeschichte 10). Und auch von Paulus lesen wir, dass er in eine Trance fiel, während er im Tempel betete, den Herrn sah und dieser zu ihm redete (Apostelgeschichte 22,17). Für die frühe Gemeinde schienen Trancezustände eine ganz normale Erfahrung zu sein, die man allgemein akzeptiere. (...) Trancen gebraucht der Herr in der Regel, wenn er seinen Kindern etwas zeigen möchte, dass sie auf keinen Fall verpassen sollten.«

Sind Trancen wirklich biblisch oder tatsächlich eine Irrlehre, wie es ihr Skeptiker unterstellen? Was sagen die erwähnten Bibelstellen?

Apostelgeschichte 10, 10-11 (Hfa) - ... und Petrus bekam Hunger und bat um etwas zu essen. Während man seine Mahlzeit zubereitete, hatte er eine Vision: Petrus sah, wie sich der Himmel öffnete und etwas herabkam, das wie ein großes Leinentuch aussah. Es wurde an seinen vier Ecken zusammengehalten und so auf die Erde heruntergelassen. (...)

Um den Zusammenhang zu verstehen, empfehle ich den ganzen Absatz ab Apostelgeschichte 10 Vers 9, oder besser das ganze Kapitel zu lesen. Hier geht es aber nur um das Wort »Verzückung«, dass die Hoffnung-für-alle-Übersetzung mit »Vision« übersetzt. In Vers 17 lesen wir aber in allen Übersetzungen »Als aber Petrus bei sich selbst ganz ungewiss war, was das Gesicht bedeuten solle, das er gesehen hatte …«. Hie Hfa-Übersetzung bezeichnet »Gesicht« mit »Erscheinung«.

 Apostelgeschichte 22,17 (Hfa) - Später kehrte ich nach Jerusalem zurück. Eines Tages betete ich im Tempel. Da erschien mir der Herr in einer Vision

Auch diesen Vers übersetzen andere Übersetzungen mit »Verzückungen«. Im Kontext sehen wir, dass es sich um Visionen handelt, die Gott den jeweiligen Menschen gezeigt hat. Wie kommt der Zusammenhang zu Trancen? Ich habe einmal den Begriff nachgeschlagen:

Trancezustände können entweder willentlich (beispielsweise visuelle Imagination im Tagtraum, Selbsthypnose, schamanische Techniken), durch (zugelassene) Fremd-Suggestion (Hypnose), andauernde Aufmerksamkeit auf eintönige Reize (beispielsweise Vigilanz, mentale Vertiefung, Orgasmus) oder durch Erkrankungen (pathologische Trance-und Besessenheitszustände) ausgelöst werden.

Spirituelle Trance: Die Ethnologie belegt, dass Trancen, die als spirituell, rituell oder ekstatisch bezeichnet werden, in 90 Prozent aller menschlichen Kulturen zum religiösen oder therapeutischen Repertoire gehören. Bei diesen ekstatischen Trancen, die vorwiegend in Zusammenhang mit Schamanismus-Konzepten beschrieben werden, werden sehr real wirkende bildhafte Halluzinationen von diversen Geistwesen durch verschiedene Techniken willentlich herbeigeführt.

In vielen Religionen wird Trance als Mittel angesehen, um spirituell oder magisch mit Gott, Geistern oder anderen Wesen oder mythischen Orten in Verbindung zu treten. Dadurch sollen Botschaften oder Erkenntnisse erlangt werden, um weltliche Probleme zu lösen. In manchen Kulturen werden dazu Drogen verwendet. Fast überall werden bestimmte rituelle Körperhaltungen in Verbindung mit rhythmischen Trommel- oder Rasselklängen zur Einleitung spiritueller Trancen verwendet. Die rhythmische Anregung ist dabei eine zwingende Voraussetzung.

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Trance

Alle hier angesprochenen Punkte haben einen okkulten Hintergrund und laden Dämonen und Satan in unseren Leben ein! Ich denke, das ist wenigen bewusst von denen, die das praktizieren. Dies wäre auch ein eigener Beitrag und würde diesen Rahmen sprengen … Trancezustände sind keine Verzückungen im biblischen Sinne. In der Bibel handelt es sich um Visionen.

In dem Zusammenhang denke ich gerade an den sogenannten Toronto-Segen, und alles, was damit zusammenhängt. Durch den »Heiligen Geist«, ausgesendet von »Evangelisten«, fallen Leute nach hinten zu Boden. Zuvor zittern sie, fallen in Trance, geben Laute von sich oder bleiben dabei still. Auf YouTube gibt es zig Videos dazu. Aber das ist absolut unbiblisch und einer anderen Macht zuzuschreiben!

Zum Nachdenken: Jesaja 28,7-13

# Propheten erkennen – körperliche Zeichen

Das ist ein großes Thema, dass ich lediglich auf das körperliche reduzieren kann (passend zum Kontext). Im Ganzen habe ich hier ein Video dazu. 4. Mose 24,4 beschreibt, dass die Augen weit geöffnet sind. Daniel 10,7-18 beschreibt weiter, dass der Prophet niederfällt, da keine Kraft mehr da ist und kein Odem (Atem) vorhanden ist. Der Puls schlägt normal weiter. Die Beschreibungen aus den Zitaten stimmen nicht mit der Bibel überein.

#### Weitere Merkmale in Kürze:

- Der Prophet spricht im Namen Gottes und kann ein »So spricht der Herr« seiner Rede voranstellen (2. Petrus 1,21).
- Verheißungen müssen sich erfüllen (5. Mose 18, 20-22; Jeremia 28,9).
- Er überredet die Leute nicht anderen Göttern zu folgen (5. Mose 13,1-6).
- »Zum Gesetz und zum Zeugnis! Wenn sie nicht nach diesem Worte sprechen, so gibt es für sie keine Morgenröte«, so Jesaja 8,20.
- »An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Es werden nicht alle, die zu mir sagen: Herr, Herr!, in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel«, so Matthäus 7, 20–21.
- »Ein jeder Geist, der bekennt, dass Jesus Christus in das Fleisch gekommen ist, der ist von Gott; und ein jeder Geist, der Jesus nicht bekennt, der ist nicht von Gott«, so1. Johannes 4,1-3.
- Der Prophet gibt nicht sich, sondern Gott die Ehre (Daniel 2,27-30; negatives Bsp.: Apg. 12,21-23).
- In charismatischen Kreisen mir zwar nicht bekannt, aber der Vollständigkeit halber: Der Prophet nimmt kein Geld an. Ein negatives Beispiel finden wir hier: Apg. 16,16.

#### Das Totenreich

Zitat, Seite 32: »Die Hölle oder das Totenreich hat Pforten (Matthäus 16,18). Die Pforten stehen für die Auswirkung und den Einfluss der Sünde und des Todes auf der Erde. Wir müssen die Pfoten des Totenreiches mit diesen Schlüsseln zu- bzw. aufschließen. Dies geschieht auf zweifacher Weise: zum einen müssen wir dafür sorgen, dass Menschen durch das Evangelium von Jesus Christus zur Rettung geführt werden (um von der Sünde verschont zu werden). Zum anderen müssen wir dem Einfluss Satans auf dieser Erde Einhalt gebieten (die Tore zuschließen).«

In Matthäus 16,18 ist die Rede von Pforten zum Totenreich. Die Hoffnung-für-alle übersetzt es mit »Auf diesen Felsen werde ich meine Gemeinde bauen, und selbst die Macht des Todes wird sie nicht besiegen können.« Oder anders: Die wahre Gemeinde Gottes kann Satan nicht besiegen.

Zur Zeit Jesu war der Glaube an ein Totenreich ganz real und weitverbreitet. In der Bibel finden wir deshalb viele Verse, die über das Totenreich sprechen. Auch Jesus gebrauchte diesen Begriff, da dieses Bild bei seinen Zuhörern weitverbreitet war. Doch wenn wir diese Texte im Kontext der ganzen Bibel betrachten, können es nur Bilder sein, um es den Menschen bildhaft zu vermitteln. Wir lesen in der Bibel an keiner Stelle von einem existierenden Totenreich oder einer ewig brennende Höhle. Auch das ist ein Bild für uns. Im Text lesen wir »Um vor der Strafe verschont zu werden«. Für mich klingt das nach einer Hölle, in der Menschen gequält werden. Das ist katholische Lehre, nicht biblisch. Nicht errettete, verlorene Menschen sterben durch Feuer nach der zweiten Auferstehung.

# Verführung der Auserwählten

Satan würde in der letzten Zeit, wenn Jesus nicht eingreifen würde, sogar die Auserwählten verführen. Das Thema ist so relevant, dass es in Matthäus und Markus steht.

Matthäus 24,22-25 (Elberfelder) - Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden. Wenn dann jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist der Christus, oder dort! so glaubt es nicht! Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und werden große Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen. Siehe, ich habe es euch vorhergesagt.

Dieser Text spricht eine ganz klare Sprache. Es werden »Propheten« kommen und das Evangelium predigen. Es werden viele Zeichen und Wunder geschehen. Dies im Namen Jesu. Dahinter steckt aber Satan im christlichen Gewandt. Dies untermauert auch folgender Text in Matthäus:

Matthäus 7,21-23 (Elberfelder) - Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr!, wird in das Reich der Himmel hineinkommen, sondern wer den Willen meines Vaters tut, der in den Himmeln ist. Viele werden an jenem Tage zu mir sagen: Herr, Herr! Haben wir nicht durch deinen Namen geweissagt und durch deinen Namen Dämonen ausgetrieben und durch deinen Namen viele Wunderwerke getan? Und dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch niemals gekannt. Weicht von mir, ihr Übeltäter!

Natürlich lehrt die Bibel Heilung durch Handauflegen. Auch finden wir Zeichen und Wunder. Wenn sich die Lehre zentral aber allein um große Wunder dreht, andere biblische Prinzipien hingegen völlig außer Acht gelassen werden, stimmt etwas mit der Lehre nicht.

Anmerkung: Für Jesus stand die Errettung von Menschen zum ewigen Leben im Vordergrund. Das ist der Hauptbeweggrund, weshalb Jesus hier gelebt hat. Zum einen, um überhaupt den Weg zu ermöglichen, gerettet zu werden. Zum Zweiten, um ihn als Vorbild zu nehmen, damit wir ihm folgen können. Ein dritter, nicht unwesentlicher Punkt ist auch, dass Jesus uns sündige Menschen verstehen kann, weil er hier auf dieser sündigen Erde gelebt hat. Beziehen wir diese Punkte mit ein, bekommt dieses Thema ein ganz anderes Licht.

# Eine Begebenheit

Ein Pastor meiner Freikirche erzählt eine Begebenheit: Es war ein Paar, das ließ sich in einer charismatischen Gemeinde segnen. Ihnen wurde die Hand aufgelegt und es wurde Segen über sie gesprochen. Das war die Vorgeschichte. Sie kamen zu dem Pastor, da sie gesundheitliche Probleme hatten. Nun stellte sich heraus, dass sie einen Dämon hatten, aufgrund des Händeauflegens in der charismatischen Gemeinde. Der

Dämon verschwand jetzt nicht durch erneutes Handauflegen, sondern durch eine Absage im Befreiungsgebet.

# Ich bin der Herr, dein Arzt!

Jesus nutzte die Heilung der Menschen, um Ihnen das Evangelium zu vermitteln. Er war kein »Heilungs-Evangelist«. In der Bibel finden wir Prinzipien der Gesundheit. Deshalb möchte ich zum Ende noch kurz darauf eingehen. In 2. Mose 15,26 lesen wir eine wunderbare Verheißung:

»Wenn du der Stimme des Herrn, deines Gottes, eifrig gehorchen wirst und tust, was vor ihm recht ist, und seine Gebote zu Ohren fasst und alle seine Satzungen hältst, so will ich keine der Krankheiten auf dich legen, die ich auf Ägypten gelegt habe; denn ich bin der Herr, dein Arzt!«

Die Elberfelder übersetzt den letzten Vers mit »denn ich bin der HERR, der dich heilt«. Doch ist eine Verheißung an Bedingungen geknüpft. Gott verspricht uns etwas. Halten wir uns aber nicht an damit verbundene Bedingungen, werden wir das Versprochene nicht, oder nicht im vollen Maße, erhalten. Wir müssen hier also genau schauen, was die Bedingung ist.

# Die Krankheiten der Ägypter sind auch unsere

Als Erstes interessierte mich nun, um welche Krankheiten es sich überhaupt handelte. Welche Krankheiten hatten die Ägypter eigentlich? Antworten haben Ausgrabungen und Untersuchungen an 3000 Mumien aller Gesellschaftsschichten ergeben:

- Arterienverkalkung (Atherosklerose)
- Würmer, Viren, Pilze, die Infektionskrankheiten zur Folge haben
- Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes
- Onkologische Erkrankungen (Krebs)
- Gelenkentzündung (Arthritis)
- Erkrankungen im Dentalbereich, sprich Zahn- und Zahnfleischerkrankungen

Diese Krankheiten könnten auch aus der heutigen Zeit entstammen. Ich dachte bisher immer, Krebs, Atherosklerose oder Diabetes gibt es erst

seit dem Industriezeitalter. Doch weit gefehlt. Schon vor tausenden Jahren gab es die heute bekannten Krankheiten.

- 2. Mose 15,26 enthält aber eine Verheißung (ein Versprechen), die nicht mit den Geboten zusammenhängen kann, da diese erst später kamen. Hinweise finden wir hier:
  - In 3.Mose 11 und den Folgetexten wurden den Israeliten von Gott die Reinheitsvorschriften gezeigt. Statt ägyptische Kost, die vorwiegend aus viel Fleisch bestand, sollten sie nur noch einfache und leichte Kost essen (2. Mose 16,12ff). Die Reinheitsvorschriften enthalten auch Hinweise, wie man mit toten Tieren umzugehen hat.
  - Die Esslust soll überwunden werden (Matthäus 4,2 und auch schon im alten Testament).
  - Die Speise sollte nicht nur einfach sein, sondern im heutigen Wortlaut, vegan (1. Mose 1,29-30).
  - Wenn Fleisch, dann soll kein Leben mehr in ihm sein, kein Blut (1. Mose 9,24). Das gibt es heute praktisch nur noch bei jüdischen Metzgern.
  - Außerdem, wenn Fleisch, dann die reinen Tierarten (3. Mose 11,47). Dies ist nebenbei kein j\u00fcdisches oder muslimisches Gebot, da es das schon zu Noahs Zeiten gab.
  - Positiv denken, den Tag fröhlich angehen (Sprüche 17,22).
  - Alkohol und Trinkgelage sollte gemieden werden (Sprüche 20,1 + Sprüche 23,29-34).
  - Sorgen ablegen (und auf Gott vertrauen; u. a. Philipper 4,6-7). Leider sehe ich tagtäglich Menschen, die sich aus diesem Grund förmlich quälen und ihrer Gesundheit schaden ...
  - Unzucht meiden (1. Korinther 6,18-20).

## **Fazit**

Welches Fazit man nun unter einen solchen Kapitel setzt, bleibt jedem selbst überlassen. Ich bin kein Richter und möchte niemanden verurteilen. Für mich, wie eingangs erwähnt, müssen Aussagen mit der Bibel übereinstimmen. Sola Scriptura, wie es Luther einst gehalten hat. Doch die reine Lehre ist heute nicht mehr gefragt. Stattdessen ein Wohlfühl-Evangelium. Es geht um Heilung und Wunder, um Riesen-Wunder und Dämonen. Natürlich lesen sich solche Bücher fantastisch. Es hat fast den Anschein, es ginge Christen immer gut, wenn sie nur ihren Glauben gut genug leben würden. Doch wir leben auf einer sündigen Erde, in der Satan immer mehr Macht erhält. Wir sind

nicht in der Lage, diesen in die Schranken zu weisen, wie in dem Buch (Seite 48) behauptet wird.

Gott hat uns in der Bibel Gebote und Prinzipien gegeben, die uns geistig und geistlich fit halten. Auch was Gesundheit betrifft, haben wir Prinzipien und Ratschläge, die nicht wenige Christen missachten, uns aber bis ins hohe Alter gesund halten können.

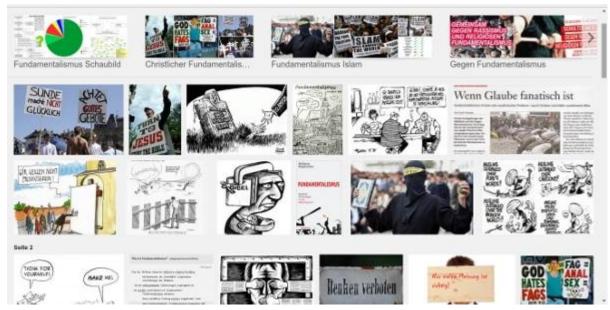
In eigener Sache: Neue Beiträge zu verfassen, ist immer eine sehr langwierige und doch lehrreiche Aufgabe für mich. Das Verfassen der Beiträge dauern viele Stunden oder Tage, die ich oft nicht habe. Ich bin dankbar, dass die Spracheingabe inzwischen viel Zeit abnimmt. Für mich ist es interessant, dass ich diesen Text schon vor sehr langer Zeit schreiben wollte, doch nicht dazu kam. Der Feind hat mich abgehalten, wie den Engel in Daniel 10,10-14, der die Traumdeutung überbringen sollte. Selbst der Zeitraum von 3 Wochen stimmt. Geschäftlich läuft es bei mir im Moment nicht schlecht. Was für ein Segen. Heute gibt es einige Kunden, auf dessen Antwort ich warte. Ich glaube, dass mir Gott diese Zeit geschenkt hat. Warten auf Rückmeldung heißt daher auch: Den nötigen Freiraum haben.

## #14 Was sind Fundamentalisten?

In den Medien ist oft die Rede davon, dass Fundamentalisten eine stets gefährliche Gruppe ganz spezieller Menschen sei, und dies für die Gesellschaft negativ ist. Doch was genau ist das überhaupt? Die Medien beantworten diese Frage nicht – abgesehen das es nicht gut sei. Deshalb möchte ich einmal das Thema genauer betrachten.

## Was ist Fundamentalismus und ist es gefährlich?

Ist das Fundamentalismus? Das folgende Bild ergibt sich aus einer einfachen Google-Suche:



© Screenshot Google

## Definition: Fundamentalismus

Wikipedia sagt dazu Folgendes:

(von lateinisch fundamentum "Unterbau", "Grund", "Fundament") ist eine Überzeugung oder eine Geisteshaltung einer sozialen Bewegung, die ihre Interpretation einer inhaltlichen Grundlage (Fundament) als einzig wahr annimmt.

Da Wikipedia nicht immer die beste Quelle ist, schauen wir einmal in dictionary.com, die generell als hochwertiges Nachschlagewerk gesehen wird:

- 1. Zu Beginn des 20. Jh. entstandene Bewegung des Protestantismus als Reaktion auf den Modernismus, die die Unfehlbarkeit der Bibel betont, nicht nur in Fragen von Glauben und Moral, sondern auch als historischer Bericht. Als wesentliche christliche Glaubenslehren angesehen werden die Schöpfung der Welt, Jungfrauengeburt, körperliche Auferstehung, Versöhnung durch den Opfertod Christi und die Wiedergeburt.
- 2. Die von dieser Bewegung vertretene Glaubensgruppe
- 3. Das strenge Festhalten an bestimmten Grundvorstellungen und Prinzipien: der Fundamentalismus der extrem Konservativen.

## Papst verurteilt religiösen Fundamentalismus

Fragen wir den Papst. Wie ist seine Meinung?

Papst Benedikt XVI hat jegliche Form von religiösem Fundamentalismus verurteilt (14.9.12). Dieser sei eine »Verfälschung der Religion«, sagte er am Freitag während seines Flugs nach Beirut vor Journalisten. Religion müsse stets gegen Gewalt und für Frieden und Solidarität eintreten.

#### Quelle:

https://www.kath.ch/newsd/papst-verurteilt-religioesen-fundamentalismus/

Papst Franziskus verurteilt religiösen Fundamentalismus (26.03.2016): Beim Kreuzweg in Rom hat Papst Franziskus Terrorismus und religiösen Fundamentalismus verurteilt.

#### Quelle:

https://www.deutschlandfunk.de/ostern-papst-franziskus-verurteilt-religioesen-100.html

Papst Franziskus (13.08.2014): »Eine fundamentalistische Gruppe übt Gewalt aus, selbst wenn sie niemanden tötet oder schlägt. Das Denkmuster des Fundamentalismus ist Gewalt im Namen Gottes.«

#### Quelle:

https://web.archive.org/web/20210822204643/http://www.israelnationalnews.com/news/news.aspx/181689#.VPAyBdWqqko

#### Also doch gefährlich?

In der Definition steht nichts von Gewalt. Könnte es sein, dass stets FUNDAMENTALISMUS mit FANATISMUS verwechselt wird? Fanatismus ist genau das, was viele unter Fundamentalismus verstehen. Etwas fanatisch verfolgen ist nicht gut und kann gefährlich (für den anderen) werden. Oder soll einfach die Bibel nicht mehr so ernst genommen werden? Beantworte die Frage für dich selbst. Fakt ist, christlicher Fundamentalismus ist NICHT gefährlich, sondern die reine Lehre der Bibel (er)leben.

## Wie war Jesus?

Lassen wir diese Frage die Bibel beantworten:

Matthäus 21,12-14 (Schlachter 2000) - Und Jesus ging in den Tempel Gottes hinein und trieb alle hinaus, die im Tempel verkauften und kauften, und stieß die Tische der Wechsler um und die Stühle der Taubenverkäufer. Und er sprach zu ihnen: Es steht geschrieben: »Mein Haus soll ein Bethaus genannt werden!« Ihr aber habt eine Räuberhöhle daraus gemacht! Und es kamen Blinde und Lahme im Tempel zu ihm, und er heilte sie.

Erklärung: Jesus war verärgert und sicher auch traurig, dass Gottes Tempel für Geschäfte missbraucht wurde und macht das auch ganz klar und deutlich.

Matthäus 22,35-40 (Schlachter 2000) - Und einer von ihnen (ein Pharisäer), ein Gesetzesgelehrter, stellte ihm eine Frage, um ihn zu versuchen, und sprach: Meister, welches ist das größte Gebot im Gesetz? Und Jesus sprach zu ihm: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken«. Das ist das erste und größte Gebot. Und das Zweite ist ihm vergleichbar: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst«. An diesen zwei Geboten hängen das ganze Gesetz und die Propheten.

Erklärung: Jesus meint Gebot 1–4 mit »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken« und Gebot 5–10 mit »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst«. Die Gebote teilen sich in "Gott ehren und lieben" und den moralischen Geboten, die u. a. als "Nächstenliebe" bekannt sind.

Entscheide also für dich selbst! Unter dieser Definition sieht das Ganze ganz anders aus.

#### Weitere Gedanken

Im Zuge der neuen Weltordnung ist es nötig, dass auch die Religionen friedlich miteinander umgehen und vor allem auf Rom wieder zugehen. Auch Luther würde man heute als Fundamentalist bezeichnen, weil er die Bibel wortwörtlich genommen hat. Doch der Papst sagte bereits 2014, wie im Text oben beschrieben, dass "eine fundamentalistische Gruppe Gewalt ausübt, selbst wenn sie niemanden tötet oder schlägt …". An anderer Stelle bezeichnete er Fundamentalisten als Terroristen! Und Theresa May erwog im Juni 2017, Menschenrechte im Kampf gegen den Terror einzuschränken.

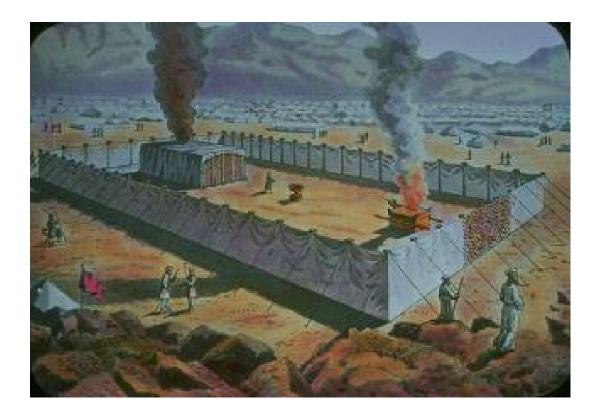
Präsident Trump, der sich als evangelisch-katholischer Christ sieht (wie geht das?), wollte zu seiner Amtszeit stärker mit dem Vatikan zusammen arbeiten und wenn nötig auch Gesetze umsetzen. Er meinte, er werde nicht zulassen, dass jemand etwas gegen die katholische Kirche sagt. Das klingt wie zu Luthers Zeiten, im finsteren Mittelalter und die Geschichte wird sich wiederholen – auch ohne ihn. So sieht es immer mehr auf dem politisch-religiösen Parkett aus und bestätigt so nebenbei auch die Offenbarung.

## #15 Du musst ins Heiligtum

Wenn man ein Kapitel über das Heiligtum schreibt, kommt es einem zunächst vor, als beschreibt man ein staubtrockenes Thema, aus längst vergessenen Zeiten. Und ja, die meisten haben dieses Thema tatsächlich vergessen oder verstehen die Notwendigkeit in der heutigen Zeit nicht. Ich wusste auch nicht viel darüber, bis ich mich genauer in einem Studium damit befasst habe.

## Jeder muss ins Heiligtum

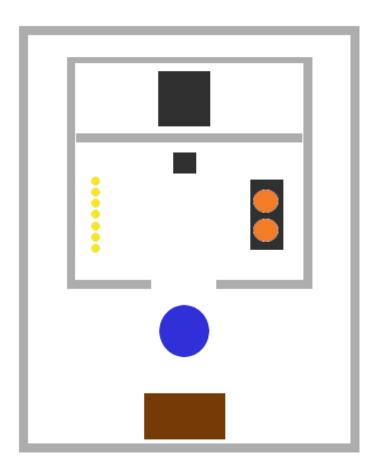
Die Stiftshütte



Wenn man sich mit dem Thema genauer befasst, ist das alles ganz aktuell. Denn der Weg Jesus ging ins Heiligtum, der Mensch muss ins Heiligtum und auch die Gemeinde Gottes muss ins Heiligtum. Kommt ein Mensch zu Christus und sieht den Charakter Gottes, geht er den Weg ins Heiligtum. Er muss seine Sünden bekennen und erhält Vergebung durch das Lamm Gottes Jesus Christus.

Römer 4,7-8 - Glückselig sind die, deren Gesetzlosigkeiten vergeben und deren Sünden zugedeckt sind; glückselig ist der Mann, dem der Herr die Sünde nicht anrechnet!

Sehen wir uns zunächst das Heiligtum an. Auf dem Bild rechts sehen wir eine schematische Darstellung des Heiligtums:



#### Das Heiligtum innen

- Der Vorhof. Hier befand sich der Brandopferaltar, dahinter ein Wasserbecken, bzw. Waschbecken, wo sich die Priester gewaschen haben. Man könnte sagen, der Vorhof war der erste Dienst Jesu auf Erden, auf dem Weg zum Kreuz. Er war das Lamm, das für alle Menschen starb.
- Im Heiligtum. Ging man hinein, befand sich links ein siebenarmiger Leuchter, rechts gegenüber ein Schaubrottisch und ein Räucheraltar in der Mitte vor dem Vorhang, der zum Allerheiligsten führte, wo sich ...
- ... die Bundeslade befand.

Das Heiligtum war eine 1:1 Abbild des himmlischen Heiligtums, das Mose im Auftrag Gottes gebaut hatte. Die komplette Beschreibung und Erklärung findet sich in 2.Mose 25-40.

## Bedeutung der Symbole

Brandopferaltar: Tieropfer der Israeliten wurden geopfert, wenn sie gesündigt hatten. Dadurch gab es eine Vergebung der Sünden. Man ging also zum Brandopferaltar und opferte ein Lamm. Dabei legte man die Hand auf den Kopf des Tieres und bekannte seine Sünden. Danach musste das Tier geschächtet werden und das Tier starb symbolisch für die Sünden des Menschen. Der Priester nahm das Blut des Tieres und ging damit in das Heiligtum und spritzte das Blut an den Vorhang des Allerheiligsten. Der Sünder vertraute also dem Priester, da er nicht sehen konnte, was der Priester im Heiligtum tat.

Waschbecken: Das Waschbecken war aus Bronze, wie alles, was im Vorhof stand. Der Priester hatte sich mit dem Wasser gereinigt. Die Symbolik dahinter führt wieder zu Jesus, als er am Kreuz starb und wieder auferstanden ist. Das ist das Symbol der Taufe. Durch Untertauchen und aus dem (Wasser-) Grab auferstehen, wird man It. Bibel getauft.

Johannes 11,25 - Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.

Das Heiligtum: durch einen Vorhang ging der Priester hinein ins Heiligtum, der Israelit musste also darauf vertrauen, dass da alles "rechtmäßig abgelaufen ist". Jesus ging ebenfalls ins Heiligtum als unser Opferlamm nach der Himmelfahrt. Im Himmel betrat er das himmlische Heiligtum und tut dort seinen Mittlerdienst für uns Menschen. Er ist dort der Hohepriester.

Hebräer 9,24 - Denn nicht in ein mit Händen gemachtes Heiligtum, in eine Nachbildung des wahrhaftigen, ist der Christus eingegangen, sondern in den Himmel selbst, um jetzt für uns vor dem Angesicht Gottes zu erscheinen.

Wie kommen wir ins Heiligtum? In das Heiligtum dürfen nur Priester hinein, anderen war der Zutritt nicht erlaubt. Eine wundervolle Botschaft lesen wir jedoch in 1.Petrus 2,9 "Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums, damit ihr die Tugenden dessen verkündet, der euch aus der

Finsternis berufen hat zu seinem wunderbaren Licht." Das heißt, jeder Gläubige sollte ein (aktiver) Priester sein. Die Aufgabe des Priesters der damaligen Zeit war es, (1) den Menschen die heilige Schrift zu erklären

und (2) das Blut zu Gott zu bringen. Seit der Kreuzigung ist die Aufgabe eines jeden Priesters, (1) das Evangelium den Menschen näherzubringen und zu erklären, zu missionieren und (2) in der Fürbitte und im Gebet zum Nächsten für den anderen da zu sein und um Vergebung bitten.

7-Armiger Leuchter: Das einzige Licht im Heiligtum kam vom siebenarmigen Leuchter. Der war aus puren



Gold, mit Mandelblüten geschmückt. Damit der leuchtet, war ein besonderes Öl nötig. Hier haben wir drei wichtige Symbole:

- Licht: Johannes 8,12 "Nun redete Jesus wieder zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben."
- Öl: Das ist der Heilige Geist. Denn in 1.Samuel 16,13 steht: "Da nahm Samuel das Ölhorn und salbte ihn (gemeint ist David) mitten unter seinen Brüdern. Und der Geist des Herrn kam über David, von diesem Tag an und weiterhin." Jeder erhält den Heiligen Geist, wer darum bittet. Die Bibel sagt weiter: "Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben versteht, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes (den Heiligen Geist) geben, die ihn bitten!" (Matthäus 7,11)
- Leuchter: Offenbarung 1,20 "... und die sieben Leuchter, die du gesehen hast, sind die sieben Gemeinden." Das ist Gottes Gemeinde in verschiedenen Zeitepochen. Sie soll leuchten und Gottes Herrlichkeit verkünden und Menschen zu Christus bringen.

Räucheraltar: Zum Erzeugen von Weihrauch, der den Vorhang hinauf steigt und ins Allerheiligste gelangt. Deshalb sagte Paulus auch, dass der Räucheraltar zum Allerheiligsten gehört. Es symbolisiert das Gebet, dass über Jesu (im Namen Jesu) direkt zu Gott geht.

Psalm 141,2 - Lass mein Gebet wie Räucherwerk gelten vor dir.

Schaubrottisch: Ein vergoldeter Tisch, auf dem zwei Stapel mit Broten lagen. Symbolisch ist Jesus das lebendige Brot.

❖ Johannes 6,51 - Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist. Wer von diesem Brot isst, der wird leben in Ewigkeit. Und das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch – für das Leben der Welt.

Das Brot ist die geistige Nahrung, das Wort Gottes.

- ❖ Matthäus 4,4 Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben (5. Mose 8,3): »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.«
- ❖ Johannes 5,39 Ihr sucht in den Schriften, denn ihr meint, ihr habt das ewige Leben darin; und sie sind's, die von mir zeugen.

Der Schaubrottisch wird erleuchtet von dem Leuchter. Übersetzt, der Heilige Geist wird uns im Wort Gottes zur Wahrheit führen:

- ❖ Johannes 16,13 Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in aller Wahrheit leiten.
- ❖ Johannes 17,17 Dein Wort ist die Wahrheit.

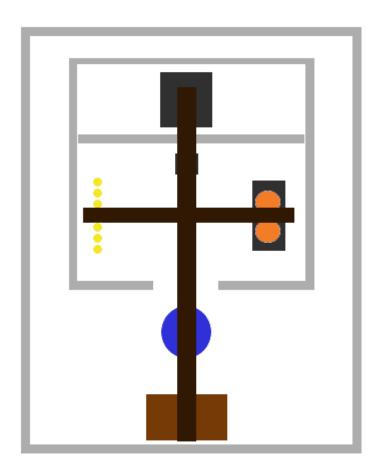
Die Bundeslade: Die Bundeslade stand hinter dem Vorhang. In ihr waren die Steintafeln der 10 Gebote und der Stab Arons und ein Krug mit Manna (Brot, das für das Volk Israel vom Himmel fiel). Gesehen hat sie nur der Hohepriester ein Mal im Jahr am großen Versöhnungstag (Jom Kippur). Es wurde Gericht gehalten, alle Sünden wurden ausgewaschen.

Die Symbole: Die Gesetz-Tafeln sind der Charakter Gottes, das Manna, das lebendige Brot des Lebens (Jesus Christus), der Stab hatte Mandelblüten (über Nacht getrieben) wie der Leuchter – der Heilige Geist. Es sind also der Vater, der Sohn und der Heilige Geist in der Bundeslade vereint. Diese Symbole finden wir im Heiligtum wie auch im Allerheiligsten.

Übertragen auf unser Leben heißt es, dass wir erst zum Gnadenthron kommen, wenn wir die Gebote Gottes in unser Herz haben, wenn Christus in uns lebt und wir vom Heiligen Geist erfüllt sind und sein Wesen in uns erkennbar ist.

## Parallele: das Kreuz und das Heiligtum

Jesus blutete am Kopf durch die Dornenkrone, an Händen, Füßen und der Seite. Übertragen auf das Heiligtum ergibt sich Folgendes:



## Symbolische Reihenfolge für mein Leben

- 1. Ich erkenne Christus in der Welt ...
- 2. ... und bekenne meine Sünden und erhalte Vergebung durch das Lamm Gottes.
- 3. Ich möchte Leben, auch, wenn ich sterbe. Das alte Leben muss gegen ein neues Leben "eingetauscht" werden. Symbolisch steht die Taufe dafür, mit Christus neu anfangen zu können. Der alte Mensch bleibt im Grab (das Wasser steht hier symbolisch für die Erde). 2.Korinther 5,17 sagt:

"Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden!"

- 4. Empfang des Heiligen Geistes.
- 5. Priesterdienst, zum Throne Gottes kommen.

## Zum Nachdenken

Petrus sprach in seiner Pfingst-Predigt (Apg. 2,38) folgende Worte: "Da sprach Petrus zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden; so werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen." Er hätte auch sagen können, "geht ins Heiligtum":

- 1. tut Buße Brandopferaltar
- 2. lasse dich taufen das Wasserbecken
- 3. den Heiligen Geist empfangen der Leuchter

#### Praktisches in deinem Leben

- Täglich morgens um den Heiligen Geist bitten, der dich zur Wahrheit führt, Gott loben und danken.
- Komm zum Kreuz und bitte um ein neues Herz.
- Bete für richtige Worte und bete für deinen Nächsten (Fürbitte).
- Studiere Gottes Wort, die Bibel.
- Psalm 77,13 O Gott, dein Weg ist im Heiligtum

## Die Zerstörung und Aufrichtung des Heiligtums

Nachdem es im vorletzten Beitrag um das Heiligtum aus biblischer Sicht gegangen war, und welchen Weg Jesus ging und der Mensch gehen muss, geht es heute einmal um die letzten 2000 Jahre. Es wird eine geschichtliche Sicht auf den Dingen. Bibel und Geschichte harmonieren wieder einmal wunderbar.

## Das Heiligtum der letzten 2000 Jahre

Wenn ich mich am Heiligtum orientiere, werde ich nicht verloren gehen. Dabei kommt es auf die Bedeutung der einzelnen Symbole an.

#### Eingangstexte zum Thema

- Psalm 74,7 Sie stecken dein Heiligtum in Brand, sie entweihen die Wohnung deines Namens bis auf den Grund!
- ❖ Jeremia 10,20 Mein Zelt ist verwüstet, und alle meine Zeltstricke sind abgerissen; meine Kinder haben mich verlassen, sie sind nirgends mehr. Niemand schlägt mir mehr mein Zelt auf oder bringt meine Zeltbahnen an!
- ❖ Jesaja 63,18 Nur kurze Zeit hat dein heiliges Volk es in Besitz gehabt; unsere Feinde haben dein Heiligtum zertreten. Wir sind geworden wie solche, über die du niemals geherrscht hast, über die dein heiliger Name nicht ausgerufen wurde.

Doch was bedeutet das? Was ist passiert? "Irgendjemand" hat das Heiligtum zerstört! Jemand hat dafür gesorgt, dass die Menschen keine Orientierung mehr hatten und den richtigen Weg verloren haben. Jemand hat das wahre Heiligtum, dass inhaltlich die ein Zahnrad funktioniert, verwüstet. Der Schaubrottisch, das Wasserbecken, der Leuchter haben an Bedeutung verloren. Babylon hat schon immer gegen das Volk Gottes gekämpft, wie an mehreren Stellen zu lesen ist.

## Wie hat sich die Kirche verändert?

Wie hat sich die Kirche verändert?

Die erste organisierte Kirche war in Rom, die Rede ist vom Papsttum. Der erste Papst war nach Meinung der römisch-katholischen Kirche der Apostel Petrus. Von all dem ist aber in der heiligen Schrift nichts zu lesen. Vom Papsttum wird aber in Daniel berichtet, dass es u. a. Zeiten und Gesetze ändert (mehr in Daniel 7). Was hat also das Papsttum mit dem Heiligtum zu tun?

#### 1 - Das Wasserbecken

Zeichen der Taufe. 254 n. Chr. wurde in der 4. Synode von Karthago erstmals offiziell festgelegt, dass auch Kinder getauft werden sollen. Es war der "Glaube", dass alle Kinder getauft werden müssen, damit sie nicht in die Hölle kommen. Jedoch lehrt die Bibel ganz anders.

## 2 - Siebenarmiger-Leuchter



Zeichen für das Licht, den Heiligen Geist und Gottes Gemeinde – 590 n. Chr. – Papst Gregor I hat beschlossen, dass der Papst der Stellvertreter Gottes auf Erden ist. Nur der Papst ist in der Lage, die Bibel zu erklären und auszulegen. In der Hierarchie ging es nur bis zu den Priestern herunter, um die Bibel zu verstehen. Dabei sagte Jesus, er schickt uns den Heiligen Geist als Lehrer (oder Helfer). Nur er bringt uns zur Wahrheit.

#### 3 – Die Bundeslade

Darin waren die Steintafeln der 10 Gebote, der Stab Arons und ein Krug mit Manna – der Charakter Gottes, das lebendige Brot des Lebens und der Heilige Geist. Es sind also der Vater, der Sohn und der Heilige Geist in der Bundeslade vereint. Auf dem Konzil von Orléans wurden 538 zwei Gebote geändert:

Das 2. Gebot (2. Mose 20,4): "Du sollst dir kein Bildnis noch irgend ein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was in den Wassern, unter der Erde ist. Bete sie nicht an und diene ihnen nicht!" (Erklärung dazu später)

Außerdem wurde das 4. Gebot (2.Mose 20,8-11) geändert "Gedenke an den Sabbattag und heilige ihn! Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun; aber am siebten Tag ist der Sabbat des Herrn, deines Gottes; da sollst du kein Werk tun; weder du noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch dein Fremdling, der innerhalb deiner Tore lebt. Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darin ist, und er ruhte am siebten Tag; darum hat der Herr den Sabbattag gesegnet und geheiligt."

Es fing 321 n. Chr. mit Kaiser Konstantin an. Das ganze römische Volk wurde christianisiert. Da zu dieser Zeit ca. 75 % der Menschen Heiden und nur 25 % der Menschen Christen waren, war es einfacher den Sonntag als Ruhetag festzulegen, an dem die Heiden wie auch die Babylonier und Ägypter den Sonnengott angebetet haben. Menschlich ist es nachvollziehbar, dass nicht die Mehrheit der Menschen, die Heiden, ihren Sonntag auf Samstag verlegen mussten. Aber viele, viele Christen protestierten! Selbst der Papst hatte Bedenken, doch der Reiz, dass die ganze Nation "Christlich" werden sollte, überwog. Wenn er also das Gebot ändert, würde er das ganze Reich bekommen. Später im Jahr 789 wurde es dann noch einmal durch Papst Hadrian I per Konzil von Laodizea festgelegt. Die Menschen wurden per Todeserlass genötigt, diesen Tag zu halten. Bis hin ins dunkle Mittelalter wurde es noch schlimmer! Viele Menschen mussten ihr Leben lassen ...

Das 2. Gebot wurde also entfernt und das 10. Gebot wurde in zwei Teile zerlegt, damit man wieder 10. Gebote hat. Gebot 3–9 rutschen also alle eine Position nach vorn. Außerdem wurde das 4. Gebot (nun 3.) gekürzt und statt "Sabbat", "Ruhetag" verwendet, wobei Sabbat wortwörtlich Ruhetag bedeutet. Es fehlt jetzt aber der Zusammenhang zu Wochentag, ohne den integrierten Schöpfungsbericht.

#### 4 – Räucheraltar

Zeichen für das Gebet, dass über Jesu direkt zu Gott geht. Papst Coelestin I führte im Jahr 431 (im Konzil zu Ephesus) etwas Neues ein. Durch der (Zwangs-) Christianisierung gab es ein Problem. Die Leute waren immer noch Heiden und wussten nicht, wie sie zu Gott durchdringen konnten. Sie kannten nicht die Bibel, wie auch. Aber sie

waren es gewohnt, zu Heiligen und Götter zu sprechen. Nun kommt der Grund, warum das zweite Gebot abgeschafft wurde. Die Heiligenverehrung kam in die Kirchen und nahm fortan einen ganz präsenten Platz ein. Für jedes Anliegen gab, und gibt es Heilige. Außerdem sollte man zu den Heiligen beten, "weil Gott zornig über die Sünden und Sünder ist", und Maria (…) gnädiger.

So wurde unter anderem die Fruchtbarkeits-Göttin Semiramis mit dem Kind auf dem Arm zu Maria mit Jesus auf dem Arm. Oder der griechische Gott Zeus wurde zu Petrus. Jesus hätte das nie gewollt. Doch es wurde den Menschen leichter gemacht. Nicht mehr Jesus war der alleinige Mittelpunkt, sondern neben ihn auch Maria, der Heilige Andreas, Petrus ...

#### 5 - Schaubrottisch

Zeichen für Jesus, das lebendige Brot (die heilige Schrift). Das Wort Gottes war verboten, Synode von Toulouse im Jahr 1229. Die Bibel gab es nur in Latein und nur für den Papst bis zum Bischof, Priestern. Das Volk durfte keine Bibel lesen und besitzen. Und wenn ein Mensch von Berufs wegen Latein lesen konnte, durfte er erst recht keine Bibel besitzen. Darauf stand die Todesstrafe! Wie ist ein Wachstum möglich, ohne die Bibel zu studieren?

## 6 – Brandopferaltar

Jesus Christus starb für die Sünden des Menschen. Papst Gregor IX führte 1240 den Ablass und die Selbstkasteiung ein. Denn das Papsttum sagte, dass der Mensch etwas für seine Erlösung tun kann, oder auch zahlen muss. Ob Ablasshandel oder Maria-Gebet, tragen des Holzkreuzes um das Dorf. Damit sollte der Aufenthalt im Fegefeuer verringert werden.

Diese Punkte zeigen eindeutig: Das Heiligtum war völlig zerstört, Wahrheiten wurden komplett vernichtet!

## Das Heiligtum wird wieder aufgerichtet

Gott sei Dank bedeutete das nicht das Ende. Gott hatte einen Plan. Und so kam es zu einer Revolution. In den folgenden Jahrhunderten wurde das Heiligtum wieder allmählich aufgerichtet. Denn es gab immer Männer und Frauen, die das Wort bewahrt hatten.

#### 1-Schaubrottisch

Lollarden (daraus entstand die Anglikanische Kirche) – John Wycliff – 14. Jhd.

John Wycliff warnte die Menschen vor den Bettelmönchen und übersetzte der Bibel ins Englische. Nun konnten die Menschen die Bibel im englischsprachigen Raum lesen.

## 2 – Brandopferaltar

Evangelische Kirche – Martin Luther – 15./16. Jhd.

80 von 95 Thesen gegen den Ablass, schrieb Luther an die Kirchentür. Er stellte damit u. a. fest, dass Jesus für unsere Sünden starb und niemand für Sündenvergebung zahlen muss. Außerdem übersetzte er die Bibel ins Deutsche.

#### 3 – Räucheraltar

Presbyterianer – Johannes Calvin 16. Jhd.

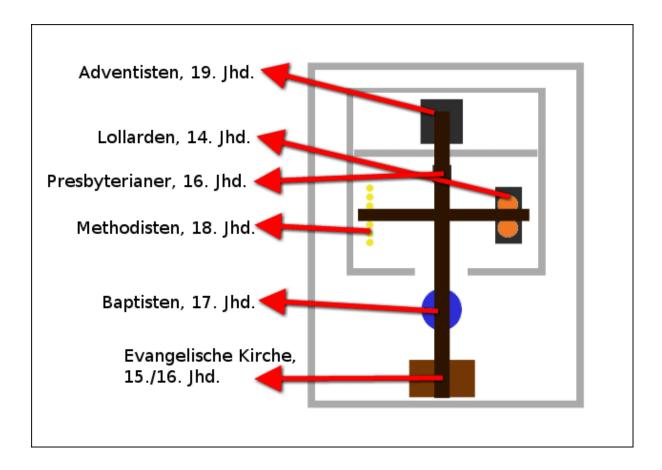
Johannes Calvin stellte das Gebet wieder her. Denn es gab und gibt auch heute unzählige Heilige für jeden Anlass, den man sein Gebet bringen konnte und der einen Beschützten sollte. Es gibt Heilige für die Feuerwehr, Wetter, für Internet und Medien. Einen Heiligen Christophorus als Nothelfer gegen einen unvorbereiteten Tod. Er ist Patron der Seeleute, Reisenden, Lastträger, Kraftfahrer, Luftschiffer und Straßenwärter. Es gibt einen Blasiussegen, damit man sich beispielsweise 1 Jahr nicht an einer Fischgräte ersticken kann. Sollte es dennoch passieren, "hat der Betreffende falsch gebetet" …

Johannes Calvin stellte klar, dass es nur einen Weg zu Gott gibt und man keine Heiligenverehrung benötigt. Jeder kann direkt Gott / Jesus anbeten. Wir haben einen Mittler: Jesus Christus.

#### 4 – Das Wasserbecken

Baptisten – John Smith – 17 Jhd.

Die Kindertaufe und Taufen ohne Zustimmung des betreffenden sollten ein Ende haben. Denn es war sogar erlaubt, dass man einen Menschen mit anderer Religion ohne Zustimmung taufte und er danach Christ war. Doch die Taufe muss aus freien Willen entstehen.



## 5 – Siebenarmiger-Leuchter

Methodisten – John Wesley 18. Jhd.

John Wesley, der Gründer der Methodisten, sagte "der Heilige Geist ist unser Lehrer". Nachdem das Papsttum für sich allein beansprucht hatte, die Botschaft lehren zu können, richtete John Wesley auch diesen Punkt wieder auf. Jeder ist ein Priester und Missionar und jeder von uns kann (und soll) das Wort weiter geben, wenn wir unter dem Heiligen Geist stehen – so die Methodisten. Dafür braucht es keinen Papst.

#### 6 – Die Bundeslade

Adventisten – Alle vereinigt aus der Miller-Bewegung heraus – 19 Jhd.

Die 10. Gebote wurden wieder aufgerichtet in ihrer Vollständigkeit.

Und so haben alle Reformatoren zwischen den 14–19 Jhd. ihren Teil dazu beigetragen, das Heiligtum wieder zu errichten in voller Herrlichkeit. Jeder, der das Heiligtum studiert, erkennt den Weg. Nebenbei gesagt: Alle Reformatoren sagten, der Papst ist der Antichrist, so wie es die Bibel beschrieben und vorhergesagt hatte. "Antichrist" meint dabei nicht, dass der Papst gegen Christus sei. Dazu in einem weiteren Kapitel aber mehr.

Psalm 78,5-7 - Denn er hat ein Zeugnis aufgerichtet in Jakob und ein Gesetz gegeben in Israel; und er gebot unseren Vätern, es ihren Kindern zu verkünden, damit das spätere Geschlecht es wisse, die Kinder, die noch geboren werden sollten, damit auch sie aufständen und es ihren Kindern erzählten; damit diese auf Gott ihr Vertrauen setzten und die Taten Gottes nicht vergäßen und seine Gebote befolgten.

Bild: Bild, oben: Pixabay. Die schematischen Grafiken, Hope-Films.de

Bild: die erste Grafik, Charles Taze Russell (1852–1916). Die schematischen Grafiken, Hope-Films.de

# #16 500 Jahre danach – Ist Reformation noch nötig?

Dieser Beitrag erschien ursprünglich in meinem alten Blog am 31. Oktober 2017 zu "500 Jahre Reformation".

Vor genau 500 Jahren schlug Martin Luther seine 95 Thesen an die Kirchentür. Ich denke, die meisten haben das Thema dieses Jahr rauf und runter gehört und sind schon genervt. Zumindest habe ich in den sozialen Medien den Eindruck. Doch was beabsichtigt, uns Luther heute noch zu sagen? Wir leben in einer modernen Welt, das Mittelalter ist längst vorbei ...

#### Die Reformation nach der Reformation

Heute ist der 31.
Oktober 2017. Vor nun
genau 500 Jahren
begann eine Wende in
der Christenheit. Der
Mönch Martin Luther
stieß eine Reformation
an, die er eigentlich so
gar nicht wollte.
Eigentlich wollte er
seine Kirche
reformieren. Doch das
kam beim Papst und
den anderen leitenden



Leuten bei der katholischen Kirchen in Rom gar nicht gut an. Schließlich galten die Dogmen schon zu dieser Zeit viele Jahrhunderte, wenngleich das natürlich nicht für alle galt.

Wir kennen die Geschichte. Luther ging es hauptsächlich um die Sündenvergebung und Gerechtigkeit vor Gott. Als er im Rom die heilige Treppe nach oben kroch, hörte er die Stimme "Der Gerechte wird aus Glauben Leben". So steht es in Römer 1.17. Nach den Überlieferungen sprang er auf und verließ beschämt diese "heilige" Stätte. Auch Römer 5 spricht davon: "Da wir nun aus Glauben gerechtfertigt sind, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus". Allein aus Glaube und Gnade, nicht aus guten Werken oder finanzielle Gaben leben wir. Der Ablass war ihm von jetzt an ein Dorn im Auge!

Mit der Christianisierung kamen viele falsche Lehren in die (römische) Kirche, von denen Jesus und die Apostel nicht wussten. Von Kindertaufe, Anrufung der Heiligen, einem Fegefeuer, Heiligsprechung Verstorbener sowie dem Ablasshandel haben sie nie etwas gehört. Wie auch – es ist rein katholische Tradition.

#### Der Ablass des 21. Jahrhunderts

Wir leben heute in einer aufgeklärten Welt. Ablass-Briefe gibt es nicht mehr. Wirklich? Doch! Zwar wurde auf einem Konzil nach der Reformation beschlossen, dass für einen Ablass kein Geld mehr verlangt wird (von dem nebenbei der Petersdom in Rom finanziert wurde), aber Ablässe gibt es nach wie vor. Und nach katholischer Lehre ist dies auch nötig. Menschen, die schwer gesündigt haben, in der römisch-katholischen Kirche gibt es kleine und große Sünden, und ihre Sünden in der Beichte nicht bekennen, kommen der Lehre nach in die Hölle. Menschen, die ihre Sünde dem Priester bekennen, in den Himmel. Aber die Schuld bleibt und muss zuvor im Fegefeuer abgesessen werden. Um diese Zeit zu verkürzen, kann der Katholik durch einen Ablass eine vorgegebene Zahl an Jahren kürzen. Dafür wird heute kein Geld mehr bezahlt, aber eine Gegenleistung wird dennoch vorgegeben. Die heilige Schrift kennt kein Fegefeuer.

Nebenbei zum Verständnis: Die RKK sieht in der Kreuzigung nicht den Opfertod Jesu für alle Menschen, sondern dass Jesus getötet wurde, da er gegen die Gesellschaft geredet hat. Sein Opfer war sein tadelloses Leben (gute Werke) wodurch Gott bereit war, die Sünde zu vergeben. Für die Schuld ist der Ablass nötig, da Jesus ja nach katholischer Lehre die Schuld nicht durch seinem Tode getragen und bezahlt hat. Die Schuld wird im Fegefeuer "abgesessen" (bezahlt) und muss durch Werke – dem Leben Jesu, Maria, den Heiligen und eben dem Ablass ab tilgt werden.

## Die heilige Treppe (Scala Santa)

Zu der Kapelle Sancta Sanctorum führt die Heilige Treppe<sup>3</sup> hinauf, die angeblich aus dem Palast von Pontius Pilatus stammt. Zu dieser Treppe pilgern tausende Menschen, um sie auf den Knien hoch zu rutschen. Dies erspart einige Jahre Fegefeuer ...

#### Ablass über Twitter

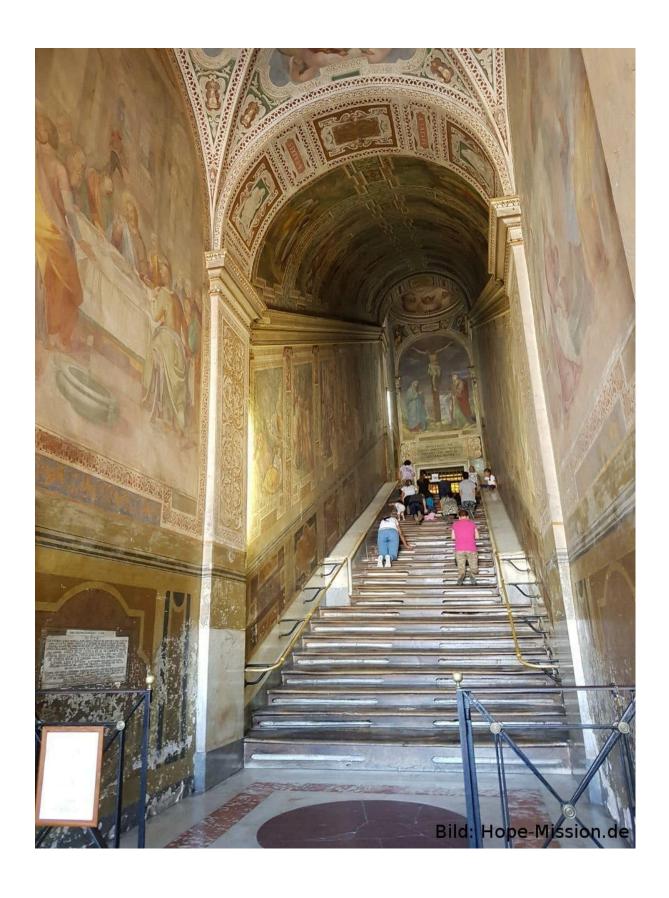
Die Kirche wird modern. Aber darunter ist die gleiche Tradition wie zu Luthers Zeiten. 2013 wurde zum Weltjugendtag offeriert, wer der Kirche per Twitter folgt, erhält einen vollständigen Ablass. Dies sei die Alternative für jene, die nicht live dabei sein können. Zuvor war jedoch eine Beichte und ein Gebet "im Sinne des Heiligen Vaters" nötig.

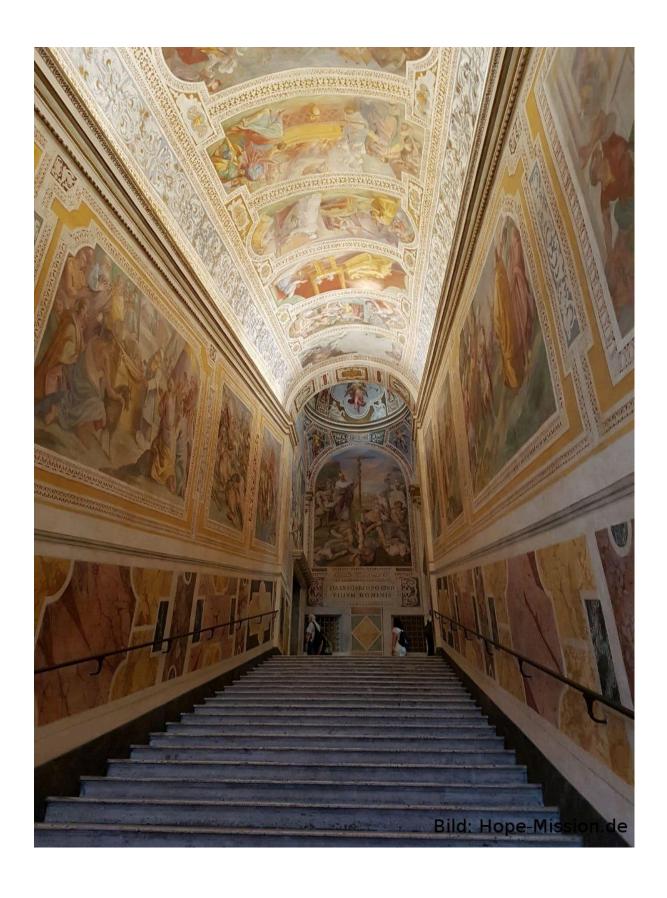
#### Weitere Wege

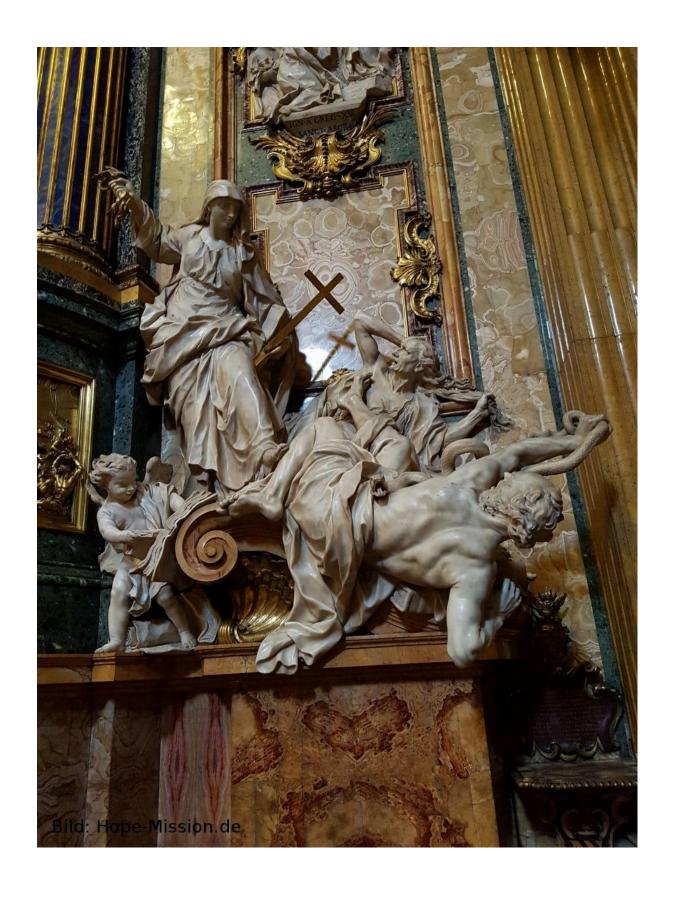
Über TV und Radio wird immer wieder zu Ablässen geworben. Natürlich nie ohne Gegenleistung. 2016 wurde ein "Jahr der Barmherzigkeit" mit Sonderablässen ausgerufen. Diesen gibt es zum Beispiel, wenn man durch eine "heiligen Pforte" einer Kirche geht.

## Die Jesuiten und der Papst

Der Jesuiten-Orden wurde in der Zeit der Reformation gegründet. Es war eine Art Gegenreformation, die bis heute anhält. In Rom findet sich die Jesuiten-Kirche "Il Gesù". Man sieht Staturen, wo ein Engel die Bibel zerreißt und mit den Füßen die Reformation tritt. In Hinblick auf die Tatsache, dass der aktuelle Papst Franziskus ebenfalls Jesuit ist, gibt das schon zu denken.









#### The Protest is over

Martin Luther war ein Protestant. Aus der Reformation heraus entstand die evangelische Kirche. Ein Protestant protestiert gegen etwas. Ein Missstand, eine falsche Lehre. Protestieren heutige Protestanten noch? Im Jahr 2014 rief der Bischof Tony Palmer dazu auf, nicht mehr zu protestieren. "Der Protest ist vorbei!" Wenn man seitdem die Kirchengeschichte verfolgt, hat man auch genau diesen Eindruck. Die gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigung, bereits im Jahre 1999, sei nur ein Beispiel dafür. Tony Palmer sprach folgende Sätze<sup>4</sup> bei Kenneth Copeland, einem der größten Evangelisten der USA, der nebenbei auch als enger Berater von Donald Trump fungiert.

»Luthers Protest ist zu Ende. Gibt es ohne Luthers Protest noch eine protestantische Kirche? Vielleicht sind wir jetzt alles wieder katholisch.«

## Keine Veränderung in der römisch-katholischen Kirche (RKK)

Viele glauben, die katholische Kirche habe sich geändert. Und dann sagte sogar Papst Franziskus sinngemäß, "wir haben Martin Luther viel zu verdanken". Doch wie weit zählt dieser Satz? Das folgende Zitat von Erzbischof Schneider sagt einiges:

"Wir haben bereits eine unfehlbare Antwort an Martin Luthers Irrtümer: Das Konzil zu Trient! Ich sage es noch einmal: Die Lehren des Konzils von Trient über Luthers Irrtümer sind unfehlbar und ex cathedra! Und die Kommentare des Papstes (im Flugzeug) sind nicht ex cathedra!" <sup>1</sup>

Ex Cathedra spricht der Papst nur auf seinem "heiligen Stuhl". Alles, was er außerhalb sagt, hat für die Kirche kein Gewicht …

Im Hinblick auf die Reformation sagte er noch etwas anderes Interessantes:

"Was in der Vergangenheit geschehen ist, kann nicht geändert werden. Was jedoch von der Vergangenheit erinnert und wie das geschah, kann sich im Laufe der Zeit tatsächlich verändern. Erinnerung macht der Vergangenheit gegenwärtig. Während die Vergangenheit unveränderlich ist, ist die Präsenz der Vergangenheit in der Gegenwart veränderlich. Mit Blick auf 2017 geht es nicht darum, eine andere Geschichte zu erzählen, sondern darum, die Geschichte anders zu erzählen."

Das Konzil zu Trient 1546-1563 war die Reaktion auf Luthers Reformation. Hier wurde beschlossen, dass Ablässe künftig kein Geld mehr kosten, dafür jedoch anders verdient werden müssen. In Hinblick auf die Rechtfertigung hat sich nichts geändert. Wer "an die göttliche Barmherzigkeit glaubt, der sei ausgeschlossen"<sup>2</sup>.

Nach wie vor nennt sich der Papst "Heiliger Vater" und Stellvertreter Jesu. Die Bibel kennt nur einen gütigen "himmlischen Vater" und warnt vor Menschenverehrung und Mutmaßungen. Jesus hatte als sein Stellvertreter in Johannes 14.26 den Heiligen Geist genannt. Auch dürfen wir uns ohne menschlichen Mittler (Beichtvater, Priester …) direkt über Jesus im Gebet zu Gott nähern.

#### Und nun?

Was für ein Dilemma. Heute zum fünfhundertsten Thesenanschlag trachten die Kirchen nach Gemeinsamkeit. Ich habe mich gefragt, wie man als überzeugter Katholik den Reformationstag feiern kann, und möchte dabei natürlich keinen verurteilen oder missverstanden werden. Aber die Unterschiede sind doch gravierend und fordern eigentlich eine neue Reformation. Stattdessen wird verkündet, dass der Protest vorbei sei. Und so gab es dieses Jahr auch viele gemeinsame Gottesdienste. Ich denke, das gibt schon zu denken. Viele sehen in Luther einen Spalter. Aber er ist lediglich für seine Erkenntnisse eingetreten. Und die waren nun einmal nicht mit Rom vereinbar – auch nicht 500 Jahre später. Luther würde man heute als Fundamentalist bezeichnen. Das nur, weil er die Bibel wortwörtlich genommen hat.

#### Quellen:

https://onepeterfive.com/bishop-schneider-already-infallible-response-errors-martin-luther/

- <sup>2</sup> Martin Luther und die mächtige Botschaft der Welt S. 40-41
- 3 https://de.m.wikipedia.org/wiki/Lateran#Die\_Scala\_Santa
- 4 https://www.youtube.com/watch?v=fxup\_QnfSHg

## #17 Flache Erde Vs. Runde Erde

Vor wenigen Wochen hätte ich nie gedacht, dass ich einmal das Thema "flache Erde", "runde Erde / Globus" thematisiere. Ich wusste nicht, dass es sogenannte "Flacherdler" gibt. Wie so oft wurde mir auf YouTube ein solches Video angeboten. Ich war deshalb neugierig, da es ein christlicher Kanal war. Doch, dazu am Ende mehr. Es gibt tausende Fans auf einschlägigen Kanälen. Im Folgenden möchte ich ein paar Gedanken dazu kundtun …

#### Was nun: flache oder runde Erde?

Ich habe mich mit dem Thema nie wirklich befasst. Die Erde ist rund und gut ist. Und ich bin keiner, der alles so nimmt, wie es die Masse vorgibt. Auch denke ich, dass die Zeit zu kostbar ist, um sich damit Stunden, Wochen und Monate zu befassen, wie es einige tun. Flacherdler glauben grob gesagt, die Erde sei eine Scheibe und die Sonne dreht sich darüber um einen Kreis. An den Außenseiten sind Eisberge, so kann niemand herunterfallen und die Meere laufen nicht aus. Es ist bemerkenswert, dass diese Außenseiten noch niemals ein Mensch gesehen hat ...

Auch dieser Beitrag stammt ursprünglich aus dem Jahr 2016. Besonders waren mir hier zwei weitere Kanäle aufgefallen. YouTuber "vegan und lecker" (damals knapp 23.000 Abonnenten!), der inzwischen nach mehreren Strikes endgültig gesperrt



wurde, als der "Flacherdler", und "Flo Plus" (damals knapp 6000

Abonnenten, heute 36.300) als der Vertreter der runden Erde. Würde ich noch am Überlegen sein, was nun richtig ist, den Peter von "vegan und lecker" würde ich wohl eher nicht wählen. Eine derart arrogante, beleidigende Art stört mich einfach … Im Wesentlichen gehe ich aber auf beide Kanäle ein.

Das Thema ist generell sehr brisant, da "Flache-Erde-Themen" Google nicht mag. Es kann sogar dazu führen, dass Webseiten Rankings verlieren.

#### 7wei Seiten betrachtet

Als Flacherdler muss man natürlich pauschal davon ausgehen, dass die NASA, ESA, die russische Raumfahrt ... lügen. Ich bezweifle, dass tausende Mitarbeiter über Jahrzehnte dicht halten, auch wenn sie im Ruhestand sind. Oder auch, dass sich keiner verplappert.

Es wird behauptet, dass es keine echten Bilder der Erde gibt, dass alles ein Fake sei. Dabei wird vergessen, dass es Aufnahmen aus dem Jahr 1968 von der Apollo 8 gibt, wo es keine aufwendigen Computereffekte bzw. Special Effects/ SFX gab. Des Weiteren wird behauptet, dass Satelliten nicht im Weltall sind, sondern zum Beispiel am Ballon hängen – das kommentiere ich jetzt nicht ...

Weiter wird behauptet, dass man die Erdkrümmung nicht sehen kann, dass es keine direkten Aufnahmen gibt. Dazu kann ich ein Video¹ empfehlen, wo u.a. darauf eingegangen wird.

Flugzeuge würden ihr Ziel durch die Eigenbewegung der Erde entweder nicht erreichen, oder müssten zumindest im Weltall landen.

"Gravitationsgesetze" werden wohl nicht weiter beachtet … Neben diesen Argumenten werden noch weitere aufgezählt, auf die ich jetzt nicht weiter eingehen werde.



## Weitere, persönliche Gedanken

Aus der Logik heraus ist die Erde rund. Und die wissenschaftlichen Erklärungen des YouTubers Flo Plus¹ würden mich auch überzeugen. Doch für mich spielt hier noch ein weiterer Aspekt in den Überlegungen hinein. Ich bin davon überzeugt, dass uns auch die Bibel bei der Aufklärung helfen kann. Und so alt das Buch sein mag, es gibt darin Hinweise einer runden Erde. Allerdings nicht im Schöpfungsbericht (Mose), sondern im Buch Hiob, Jesaja und den Sprüchen.

❖ Jesaja 40,22 - Er ist es, der über dem Kreis der Erde thront... (in einer Übersetzung von 1899 heißt es "...thront auf der Rundung über der Erde..."; Luther 1545 sagt es wie die Schlachter 2000)

- ❖ Hiob 37,10-22 Durch den Hauch Gottes entsteht Eis, und die weiten Wasser frieren zu. Mit Wasserfülle belastet er die Wolken; er zerstreut sein helles Gewölk. Und dieses zieht ringsumher, wohin er es lenkt, wendet sich überallhin, um alles auszurichten, was er ihm befiehlt, auf dem ganzen Erdenrund.
- Hiob 26,7 Er spannt den Norden aus über der Leere und hängt die Erde über dem Nichts auf.
- Sprüche 8,27 als er den Himmel gründete, war ich dabei; als er einen Kreis abmaß auf der Oberfläche der Meerestiefe.
- ❖ Psalm 89,12 Dein sind die Himmel, dir gehört auch die Erde, der Erdkreis und was ihn erfüllt; du hast es alles gegründet.

Das hebräische Wort "chugh", das hier mit "Kreis" mit übersetzt wird, kann auch "Kugel" bedeuten. Ob das im damaligen Sprachgebrauch so üblich war, bleibt offen. Ob "Kreis" oder "Kugel" – hier sehe ich die gleiche Bedeutung, wenn es um einer runden Erde geht. Andere Übersetzungen sagen deshalb auch "Erdkugel" oder "Globus" (Douay-Rheimes Bible² von 1582) und "Erdenrund", wie auch die Schlachter 2000 in Hiob 37,22. Die besagten Verse wurden ca. 2700–3500 Jahre vor unserer Zeit geschrieben. Die Bibel ist also relativ eindeutig und bestätigt eine runde Erde. Deshalb war ich verwundert, dass selbst ein christlicher Kanal (dessen Name ich hier nicht nennen werde) ein über 2 Stunden langes Video zeigte, welches die flache Erde beweisen soll. Es wird mit Sola Scriptura geworben, aber nicht angewendet. Eigentlich schade.

## Updates

Update, 21.08.2023. Ich möchte den Artikel nicht revidieren, auch wenn ich inzwischen noch mehr biblische "Beweise" erhalten habe. Man kann die Bibel für und gegen die runde Erde verwenden, das habe ich inzwischen verstanden. Schlussendlich kann niemand von uns mal schnell nachschauen und ins All fliegen. Außer vielleicht über die App ISS HD Live, die permanent Live-Bilder von der ISS sendet. Aber auch da werden Gegner die Echtheit bezweifeln.

Die Frage ist, ob mein Seelenheil davon abhängig ist. Und das ist es für mich nicht. Es geht in Offenbarung um die Gebote und die Liebe zu Gott und dem Nächsten. Ich lese keinen Hinweis, dass die Form der Erde maßgeblich meine Rettung beeinflusst. Dies tut ausschließlich meine Beziehung zu Jesus Christus und meinen Mitmenschen. Das ist nur meine Meinung, jeder darf das auch anders sehen.

Nun möchte ich noch einen Grundgedanken in den Raum stellen. Ist die Erde flach, müssten automatisch alle anderen lügen. Alle die bei der NASA, ESA, bei den Russen ... arbeiten oder je gearbeitet haben. Der "Westen" wie die USA und West-Europa sind kein Freund der Russen (was ich nicht gut finde und mit dem Krieg aber auch nicht mehr besser werden wird). Und doch halten sie hier zusammen. Auch die ganzen Zulieferer für Weltraum-Technik müssen diese Lüge stützen, da die Technik für eine ganz andere Umgebung konstruiert werden muss. Und das betrifft schlussendlich auch die Designer am PC, die sich miteinander abstimmen müssen, damit die Aufnahmen in Bild und Video immer ähnlich bis gleich aussehen. Es betrifft also eine Unzahl an Menschen, die weltweit um jeden Preis dicht halten müssen.

Aber das war jetzt nicht der Grundgedanke. Die Frage ist: warum? Warum werden seit Jahrzehnten Milliarden an Geldern investiert, um eine Lüge aufrechtzuerhalten. Wer hat etwas davon? Wenn im Mittleren Osten Kriege angezettelt werden, Diktaturen gestürzt werden, um die Menschen zu befreien – obwohl es doch in Wirklichkeit um Bodenschätze geht, verstehe ich den Sinn. Aber wer hat etwas von einer runden Erde, wenn diese eigentlich flach ist? Das leuchtet mir nicht ein. Natürlich zeigt die Geschichte, dass es viele Lügen gibt, die über die Medien so lange erzählt wurden, bis diese in den Köpfen auch in Folgegenerationen verankert bleiben. Doch stehen überall Interessen bestimmter Menschen und Nationen dahinter. Ich habe in einem christlichen Video gesehen, dass der Vatikan und Satan dahinterstehen. Warum? Wer diese Webseite kennt, weiß, dass ich kein Freund des Vatikans bin. Doch sind seine Interessen, den Menschen auf einen anderen Weg zu bringen, ganz andere. Dies beschreibt auch die Heilige Schrift. Was hat die Geaenseite von einer flachen Erde? In einem anderen christlichen Video sah ich, dass die Wiederkunft Jesu nur mit

einer flachen Erde möglich sei. Laut Wikipedia beträgt der Umfang des Äquators 40.075,017 Kilometer. Die Erde hat in der Kreisebene des Äquators einen mittleren Durchmesser von 12.756,274 Kilometern. Wäre die Erde also nicht rund, müsste demnach diese Fläche auf einer Ebene sein. Die Bibel beschreibt, dass alle Menschen Jesus sehen werden, wenn er wiederkommt. Seien wir doch mal ehrlich, wer kann sich das mit unserem Verstand bei einer runden wie auch bei einer flachen Erde vorstellen? Das hat etwas mit "Glaube" zu tun!

Quellen: <sup>1</sup> Link zum Video | <sup>2</sup> http://www.drbo.org/chapter/27040.htm

## #18 Jesus Wiederkunft und die neue Erde

Das letzte Thema wird nun die ganze Hoffnung der Christenheit sein. Neben den ganzen oft schon düsteren Themen und Auseinandersetzungen soll der Abschluss der "BibelFokus-Reihe" ein schönes Abschlussthema ansprechen.

#### Die neue Erde

Ein Blick in die Zukunft wurde Johannes dem Täufer gegeben, als er eine Offenbarung, die Geschehnisse auf Erden und im Himmel sah. Das Ziel aller Gläubigen ist das neue, himmlische Jerusalem und die neue Erde ohne



Chaos, Krieg, Leid und Tod.

 Offenbarung 21 - Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer gibt es nicht mehr. (2) Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabsteigen, zubereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut. (3) Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen; und sie werden seine Völker sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. (4) Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. (5) Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er sprach zu mir: Schreibe; denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss! (6) Und er sprach zu mir: Es ist geschehen! Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Dürstenden geben aus dem Quell des Wassers des Lebens umsonst! (7) Wer überwindet, der wird alles erben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein. (8) Die Feiglinge aber und die Ungläubigen und mit Gräueln befleckten und Mörder und Unzüchtigen und Zauberer und Götzendiener und

alle Lügner — ihr Teil wird in dem See sein, der von Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod.

Ist das nicht ein schönes Kapitel? Keine Leiden mehr, kein Tod. Alles Unheil wird vernichtet. Doch zuvor kommen einige auch nicht so tolle Ereignisse, die aber geschehen müssen. Und wenn ich die Zeichen der Zeit betrachte, kann unsere Generation tatsächlich jene sein, die Jesu Wiederkunft leibhaftig erleben wird! Wäre das nicht toll? Einen detaillierten Ablauf zwischen der Wiederkunft Jesu und der neuen Erde zeigt uns die Bibel. Ich habe diese bereits in dem Kapitel "Das 1000-jährige Reich" beschrieben. Im folgenden nur eine kurze Reihenfolge:

## Beginn der 1000 Jahre

- 1. Jesus kommt wieder (Matthäus 24,29-31)
- 2. Tote Gläubige stehen auf (1.Thessalonicher 4,15-16)
- 3. Lebende, Gläubige werden verwandelt (1.Korinther 15,51-52)
- 4. Alle Gläubigen werden entrückt (1.Thessalonicher 4,16-17)
- 5. Gottlose bleiben tot (Offenbarung 20,5)
- 6. Lebende, Gottlose sterben (Matthäus 24,37-39 / Psalm 37,20 + 21,9)
- 7. Satan wird auf der Erde gebunden (Offenbarung 20,2)

## Während der 1000 Jahre

- 1. Die Gläubigen halten Gericht im Himmel (Offenbarung 20,4-6)
- 2. Satan ist gebunden auf der Erde (Offenbarung 20,2)

## Am Ende der 1000 Jahre

- 1. Das neue Jerusalem kommt auf die Erde. (Offenbarung 21,2)
- 2. Tote Ungläubige stehen auf. (Offenbarung 20,11-14)
- 3. Die Erde ist leer, nachdem alle gottlosen Gläubigen umgekommen waren. (Jeremia 25,33)
- 4. Satan wird losgelassen.
- 5. Satan verführt die Ungläubigen zum Kampf.
- 6. Feuer vernichtet Satan und die Ungläubigen (zweiter, ewiger Tod). (Offenbarung 20,7-9)
- 7. Gott schafft eine neue Erde. (Jesaja 65,17-25 / Maleachi 3,21)
- 8. Die Erlösten leben ewig mit Gott zusammen. (Offenbarung 21,1-6a)

# Kurze Erläuterung dazu

Die stichpunktartige Auflistung zeigt deutlich, dass Jesus bei seiner Wiederkunft keinen Fuß auf dieser bösen, sündigen Erde setzen wird. Er wird hier auf Erden kein 1000-jähriges Friedensreich aufbauen, noch wird er in Jerusalem einen neuen Tempel aufrichten. Die Bibel spricht von einem neuen Jerusalem – in den Wolken. Bei seiner Wiederkunft werden zuerst die toten Gläubigen auferstehen und ihm entgegenfliegen – danach die noch Lebenden. Das alles verlangt einen tiefen Glauben, dass das Wort Gottes auch 100 % wahr ist. Aber ich finde keinen Grund, wieso es nicht passieren wird. Schließlich gibt es genügend Anhaltspunkte seit Beginn der Schöpfung bis heute. Ich zweifle nicht an die Wahrheit der Heiligen Schrift.

Der Text aus Jeremia 25,33 zeigt im Antitypus, dass keiner lebend zurückbleibt. Sie sterben, entweder, weil es doch wahr ist, Gott doch existiert ("Sie der Schlag trifft"), oder weil sie Jesus bewusst abgelehnt haben. Schlussfolgerung, auch unter Berücksichtigung der andere Texte: es gibt auch keine heimliche Entrückung! Das alles passiert zur gleichen Zeit auf der ganzen Erde. Die einen fliegen Jesus entgegen, die anderen kommen um. Auch Psalm 37,20 spricht davon: "Aber die Gottlosen werden umkommen, und die Feinde des HERRN sind wie die Pracht der Auen; sie vergehen, im Rauch vergehen sie".

### Zeichen für die letzte Zeit

Folgende Zeichen zeigt die Bibel für die letzte Zeit, die Liste ist natürlich nicht abschließend.

- Zunahme an Wissen (Daniel 12,4)
- Dämonische Aktivitäten (Offb, 16,13-14)
- Abwendung vom Glauben (2. Tim. 4,3-4)
- Wirtschaftsprobleme (Jakobus 5,1-8
- Falsche Lehren (2. Petrus 3,3-7)
- Zunahme an Verkehr (Nahum 2,4-5)
- Ungehorsam und Anarchie (2. Tim. 3,1)

### Bilder der neuen Erde

Ich wäre gern Johannes gewesen, als ihm die neue Erde gezeigt wurde. Natürlich, er musste auch Schlimmes zuvor sehen. Aber ich möchte einmal ein paar Verse zusammenstellen, die eine Hoffnung auf die Zukunft zeigen. In diesen Beitrag möchte ich vorrangig die Bibel sprechen lassen, um nicht eigene Vorstellungen über die Bibel zu stellen.

- Jesaja 65,17-25 Denn siehe, ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde, sodass man an die früheren nicht mehr gedenkt und sie nicht mehr in den Sinn kommen werden; (18) sondern ihr sollt euch allezeit freuen und frohlocken über das, was ich erschaffe; denn siehe, ich erschaffe Jerusalem zum Jubel und sein Volk zur Freude. (19) Und ich selbst werde frohlocken über Jerusalem und mich freuen über mein Volk, und es soll kein Klaaelaut und kein Wehaeschrei mehr darin vernommen werden. (20) Es soll dann nicht mehr Kinder geben, die nur ein paar Tage leben, noch Alte, die ihre Jahre nicht erfüllen; sondern wer hundertjährig stirbt, wird noch als junger Mann gelten, und wer nur hundert Jahre alt wird, soll als ein vom Fluch getroffener Sünder gelten. (21) Sie werden Häuser bauen und sie auch bewohnen, Weinberge oflanzen und auch deren Früchte genießen. (22) Sie werden nicht bauen, damit es ein anderer bewohnt, und nicht oflanzen, damit es ein anderer isst; denn aleich dem Alter der Bäume wird das Alter meines Volkes sein, und was ihre Hände erarbeitet haben, werden meine Auserwählten auch verbrauchen. (23) Sie werden sich nicht vergeblich mühen und nicht Kinder für einen jähen Tod zeugen; denn sie sind der Same der Gesegneten des HERRN, und ihre Sprösslinge mit ihnen. (24) Und es wird geschehen: Ehe sie rufen, will ich antworten; während sie noch reden, will ich [sie] erhören! (25) Wolf und Lamm werden einträchtig weiden, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind, und die Schlange wird sich von Staub nähren. Sie werden nicht Schaden noch Verderben anrichten auf meinem ganzen heiligen Berg!, spricht der HERR.
- ❖ Das Neue Jerusalem Offenbarung 21,9-27 Und es kam zu mir einer der sieben Engel, welche die sieben Schalen hatten, die mit den sieben letzten Plagen gefüllt waren, und redete mit mir und sprach: Komm, ich will dir die Frau, die Braut des Lammes, zeigen! (10) Und er brachte mich im Geist auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die große Stadt, das heilige Jerusalem, die von Gott aus dem Himmel herabkam, (11) welche die Herrlichkeit Gottes hat. Und ihr Lichtglanz gleicht dem köstlichsten Edelstein, wie ein kristallheller Jaspis. (12) Und sie hat eine große und hohe Mauer und zwölf Tore, und an den Toren zwölf Engel, und Namen angeschrieben, nämlich die der zwölf Stämme der Söhne Israels. (13) Von Osten [her gesehen] drei Tore, von Norden drei Tore, von Süden drei Tore, von Westen drei Tore. (14) Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundsteine, und in ihnen waren die Namen der zwölf Apostel des Lammes. (15) Und der mit mir redete, hatte ein

goldenes Rohr, um die Stadt und ihre Tore und ihre Mauer zu messen. (16) Und die Stadt bildet ein Viereck, und ihre Länge ist so groß wie auch ihre Breite. Und er maß die Stadt mit dem Rohr, auf 12 000 Stadien; die Länge und die Breite und die Höhe derselben sind aleich [Vers 16 lt. HfA: Die Stadt hatte die Form eines Vierecks und war ebenso lang wie breit. Mit seinem Messstab hatte der Engel gemessen, dass die Stadt 12.000 Wegstrecken – das sind etwa 2200 Kilometer – lang, breit und hoch ist.]. (17) Und er maß ihre Mauer: 144 Ellen [nach dem] Maß eines Menschen, das der Engel hat. [Vers 17 lt. HfA: ...Sie war 144 Ellen hoch – das sind etwa 70 Meter] (18) Und der Baustoff ihrer Mauer war Jaspis, und die Stadt war aus reinem Gold, wie reines Glas. (19) Und die Grundsteine der Stadtmauer waren mit allerlei Edelsteinen geschmückt; der erste Grundstein ein Jaspis, der zweite ein Saphir, der dritte ein Chalcedon, der vierte ein Smaragd, (20) der fünfte ein Sardonyx, der sechste ein Sardis, der siebte ein Chrysolith, der achte ein Beryll, der neunte ein Topas, der zehnte ein Chrysopras, der elfte ein Hyazinth, der zwölfte ein Amethyst. (21) Und die zwölf Tore waren zwölf Perlen, jedes der Tore aus einer Perle; und die Straßen der Stadt waren aus reinem Gold, wie durchsichtiges Glas. (22) Und einen Tempel sah ich nicht in ihr; denn der Herr, Gott der Allmächtige, ist ihr Tempel, und das Lamm. (23) Und die Stadt bedarf nicht der Sonne, noch des Mondes, dass sie in ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm. (24) Und die Heidenvölker, die gerettet werden, werden in ihrem Licht wandeln, und die Könige der Erde werden ihre Herrlichkeit und Ehre in sie bringen. (25) Und ihre Tore sollen niemals geschlossen werden den ganzen Tag; denn dort wird keine Nacht sein. (26) Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Völker in sie bringen. (27) Und es wird niemals jemand in sie hineingehen, der verunreinigt, noch jemand, der Gräuel und Lüge verübt, sondern nur die, welche geschrieben stehen im Buch des Lebens des Lammes.

❖ Offenbarung 22,1-5 - Und er zeigte mir einen reinen Strom vom Wasser des Lebens, glänzend wie Kristall, der ausging vom Thron Gottes und des Lammes. (2) In der Mitte zwischen ihrer Straße und dem Strom, von dieser und von jener Seite aus, [war] der Baum des Lebens, der zwölfmal Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt, jeweils eine; und die Blätter des Baumes dienen zur Heilung der Völker. (3) Und es wird keinen Fluch mehr geben; und der Thron Gottes und des Lammes wird in ihr sein, und seine Knechte werden ihm dienen; (4) und sie werden sein Angesicht sehen, und sein Name wird auf ihren Stirnen sein. (5) Und es wird dort keine Nacht mehr geben, und sie bedürfen nicht eines Leuchters, noch des

Lichtes der Sonne, denn Gott, der Herr, erleuchtet sie; und sie werden herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

#### Das Wort zum Schluss

Ich freue mich auf die Zukunft. Das alles klingt sehr imposant und macht sprachlos. Denn das alles vorstellen kann ich mir nicht. Es gibt auf Erden nichts Vergleichbares. Der Vers "siehe, ich mache alles neu" könnte passender gar nicht sein. All, das, was durch die Sünde verloren ging, steht den Erlösten wieder im vollen Umfang zur Verfügung. Der Thron Gottes und des Lammes steht in der Stadt und wir dürfen Gott im Angesicht gegenüberstehen. Möchtest du nicht dabei sein?

# #19 Bibel-Ratgeber

Es ist eine Frage, die sich wohl jeder Christ einmal gestellt hat. Welche Bibel ist am weitesten am Grundtext? Und diese Frage ist ohne Weiteres berechtigt. Ich möchte hier einmal versuchen, Licht ins Dunkel zu bringen, auch wenn ich schlussendlich nicht alle Fragen beantworten kann.

# Auf der Suche nach der heiligen Schrift

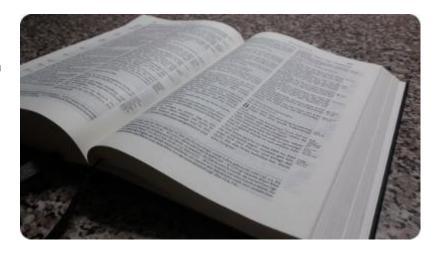
Vor einiger Zeit stellte ich mir die Frage, welche Bibel ich fürs Studium verwenden soll. Ich habe immer zwischen "Luther 1912" und der "Hoffnung für alle" gewechselt. Später kam die "Schlachter 2000" und inzwischen auch die "Elberfelder". Wie man anhand der Erscheinungen der Bibeln merkt, sind die Unterschiede der Auslegungen schon teilweise gravierend. Aber das ist natürlich völlig klar. Die Anzahl der Bibeln im deutschsprachigen Raum ist schon enorm, wie folgende Übersicht zeigt:

- Luther 1545, 1912, 1984, 2017 zum Reformationsjahr
- Neue Luther Bibel (LBN)
- Elberfelder Bibel
- Hoffnung für alle
- Schlachter 1951
- Schlachter 2000
- Neue Genfer Übersetzung
- Gute Nachricht Bibel
- Einheitsübersetzung

- Neues Leben. Die Bibel
- Neue evangelistische Übersetzung
- Volxbibel

Ich stellte mir dann einmal die Fragen, welche davon nun nahe am

Urtext ist. Die Bibel wurde in drei Sprachen geschrieben. Das alte Testament in Hebräisch und Aramäisch, das Neue Testament in Griechisch. Luther übersetzte in den 1520er-Jahren die Bibel ins Deutsche, was der römisch-katholischen Kirche gar nicht gefallen hat und



verhindern wollte. Denn jetzt konnte auch das einfache Volk die Bibel lesen und verstehen. Luther übersetzte weniger wörtlich, sondern versuchte, biblische Aussagen nach ihrem Wortsinn ins Deutsche zu übertragen, um so ein besseres Verständnis zu erhalten.

Es gibt eine ganze Reihe neuerer Übersetzungen, die es mit der Worttreue nicht so ernst nehmen. Hier geht es dann eher um den Sinn und das Verständnis. Die "Hoffnung für alle" (auch Hfa.) war eine der ersten dieser Art, die ich auch als Vergleich gerne hernehme. Jedoch leiden manche Verse darunter. Das betrifft leider auch die "Gute Nachricht Bibel", "Neues Leben. Die Bibel" und nicht zuletzt die umstrittene "Volxbibel". Letztere zielt auf einer Lesergruppe, die eher nicht die traditionelle Bibel lesen würde(?).

#### Ausschnitt aus der Volxbibel<sup>1</sup>

❖ Jesus macht klar, wer richtig glücklich ist!

Als Jesus sah, dass ihm so mega viele Leute gefolgt waren, ging er auf einen kleinen Hügel und setzte sich mit seinen Schülern und Freunden hin. Weil er ihnen was beibringen wollte, sagte er Folgendes zu ihnen: "Göttlich glücklich sind die Leute, die kapiert haben, dass sie Gott mit nichts beeindrucken können. Sie werden mit ihm dort leben, wo er das Sagen hat. Göttlich glücklich sind die Traurigen, weil Gott ihre Tränen abwischen wird. Göttlich glücklich sind die Leute, die nicht so agressiv, sondern friedlich drauf sind, denn ihnen wird einmal alles gehören. Göttlich glücklich sind die

Leute, die sich danach sehnen, dass Gott sein Ding durchzieht und für Gerechtigkeit sorgt, denn sie werden genau das erleben. Göttlich glücklich sind die Leute, die ein Herz für die Menschen haben, denen es dreckig geht, denn Gott hat auch ein Herz für sie. Göttlich glücklich sind die, die alles so machen, wie Gott es will, denn sie werden Gott sehen. Göttlich glücklich sind die Streitschlichter, die dafür sorgen, dass sich Menschen wieder vertragen, denn man wird von ihnen sagen: Das sind die Kinder von Gott. Göttlich glücklich sind die Leute, die richtig Ärger kriegen, weil sie das tun, was Gott von ihnen will. Die werden mit Gott in seiner neuen Welt zusammenleben. Wenn ihr verarscht oder gelinkt werdet oder man Gerüchte über euch verbreitet, weil ihr mit mir lebt, dann könnt ihr echt froh sein. Feiert deswegen und freut euch, denn im neuen Leben werdet ihr dafür ganz fett absahnen. Auch die Prophetentypen von früher hat man übel verfolgt."

Das war ein Ausschnitt aus Matthäus 5,1-12 – der erste Teil der Bergpredigt. Für ein ernsthaftes Bibel-Studium finde ich diese Version nicht wirklich passend. Aber für Menschen, die vom Glauben noch nicht wissen (wollen), und dessen Sprachjargon in dieser Richtung geht, ein idealer Einstieg – wenn bei näherer Betrachtung eine andere Bibel folgt. Denn wenn sich die Persönlichkeit eines Menschen ändert, dann sicher auch eines Tages der Sprachjargon.

# Überblick der Übersetzungen

Doch welche Übersetzung ist empfehlenswert für ein Bibel-Studium? Diese Frage habe ich für mich wie folgt beantwortet: Die Übersetzung, die auf Worttreue Wert legt und dennoch verständlich ist. Dazu ein paar Hintergrund-Informationen. Ich fragte zunächst, wer steht hinter den Übersetzungen? Das bekommt man relativ einfach heraus, Luther habe ich da nicht berücksichtigt. Sein Ursprung dürfte bekannt sein:

- Elberfelder Bibel: Die Elberfelder Bibel ist neben Luther ebenfalls eine deutsche Bibelübersetzung, die erstmals 1855 (NT) bzw. 1871 (AT) erschien. Sie legt auf eine ursprüngliche Übersetzung und Texttreue Wert. Die Wortwörtlichkeit der Übersetzung hat gegenüber dem Verständnis Vorrang.
- Hoffnung für alle: Die Hfa ist eine moderne Bibelübersetzung der Bibel- und Missionsgesellschaft Biblica. Sie legt daher mehr Wert auf inhaltliche Verständlichkeit als auf Worttreue. Ausdruck und Stil der Hfa ist die Sprache, die zum Erscheinungszeitpunkt

- allgemein üblich ist. Die Übersetzung wird dabei relativ frei gehalten. Erstmals erschien sie 1983 (AT) und 1996 (NT).
- Schlachter: Die Schlachter-Bibel ist eine Bibelübersetzung aus den Ursprachen Hebräisch, Aramäisch, und Altgriechisch in die deutsche Sprache. Dabei wurde auf Worttreue und Verständnis viel Wert gelegt. Sie wurde von dem Schweizer Prediger und Evangelisten Franz Eugen Schlachter übersetzt. Erstmals erschien sie 1905, revidiert 1951 und 2000.
- Neue Genfer Übersetzung: Die Neue Genfer Übersetzung (NGÜ) ist eine deutschsprachige Ausgabe des Neuen Testaments, der Psalmen und der Sprüche. Das übrige alte Testament ist nicht enthalten. Sie benutzt eine natürliche und zeitgemäße Sprache und erschien erstmals 2000 (einzelne Bücher des NT).
- Gute Nachricht Bibel: Eine Kooperation der Deutschen Bibelgesellschaft (evangelisch), des katholischen Bibelwerks e. V. Stuttgart und der evangelischen und katholischen Bibelgesellschaften in Österreich, die erstmals 1968 (AT) und 1982 (NT) erschien. Es wird auf Verständlichkeit Wert gelegt, nicht auf Worttreue. In der katholischen Kirche ist sie jedoch nur zum privaten Bibelstudium vorgesehen.
- Einheitsübersetzung: Die Einheitsübersetzung (EÜ) ist eine deutsche Bibelübersetzung für den Gebrauch im römisch-katholischen Gottesdienst. Sie wurde von 1962 bis 1980 von katholischen Theologen unter Beteiligung evangelischer Theologen erarbeitet, die sich jedoch 2005 aus dem Projekt zurückzogen. Gemeinsam erstellt wurde das Neue Testament und die Psalmen.
- Neues Leben. Die Bibel: Die NLB versteht sich selbst als freie Übersetzung. Höchste Verständlichkeit geht über Worttreue. Es handelt sich um eine deutschsprachige Ausgabe der englischsprachigen New Living Translation, die 1996 veröffentlicht wurde. Die NLB erschien erstmals 2006.
- Neue evangelistische Übersetzung: Ähnlich wie die NeÜ bemüht sich die NeÜ sowohl um Nähe zum Grundtext als auch um eine klare und prägnante Ausdrucksweise. 2010 erschien die erste Gesamtausgabe.
- Neue Luther Bibel: Die LBN Bibel (La Buona Novella) verwendet eine sprachlich überarbeitete Version der Lutherbibel 1912. Sie ist ebenfalls nahe am Grundtext
- Volxbibel: Die Volkxbibel, die erstmals 2005 erschien, bedient sich einer Sprache, die von Jugendlichen verstanden werden soll. Eine "Besonderheit" ist, dass die Psalmen nahe

ihrer ursprünglichen Bedeutung, als Rap, Gedichte oder Lieder übertragen wurden und sich reimen.

# Wie nun die optimale Übersetzung finden?

Leider gibt es viele Textstellen, die in neueren Übersetzungen an Sinn verlieren oder das Studieren erschweren. Schon ein Wort kann den Sinn verändern oder die Bedeutung in einer anderen Richtung ziehen.

# Historischer Hintergrund

Vor der Erfindung des Buchdrucks wurden das Alte Testament und Neue Testament über sehr lange Zeit händisch abgeschrieben. Die Autografen (die originalen Texte) sind alle in der ersten großen Christenverfolgung verloren gegangen. Wir sind daher darauf angewiesen, den ursprünglichen Wortlaut mit den zur Verfügung stehenden Handschriften so gut wie möglich zu rekonstruieren. Dabei muss aber betont werden, dass alle vorhandenen Unterschiede in den alten Manuskripten von geringer Bedeutung sind. Die Bibel ist nach wie vor das am besten überlieferte Buch der Antike.

Für das AT nahm man eine sehr berühmte Handschrift des hebräischen masoretischen Textes (Codex Leningradensis, 1008 n. Chr. geschrieben) als Grundlage. Diese dient grundsätzlich bei allen Übersetzungen des alten Testaments. Es stellt sich daher "nur" für das Neue Testament die Frage nach der "richtigen" Quelle.

Heutige Übersetzungen basieren größtenteils auf den Texten des Codex Vaticanus (wurde 1474 im Vatikan gefunden) und Codex Sinaiticus sowie einer Handvoll Unzialschriften, denen zahlreiche anderslautende Manuskripte gegenüberstehen. Der Codex Vaticanus war Hauptzeuge der gegenreformatorischen Bibel und bildet gemeinsam mit dem Sinaiticus das Fundament der modernen Übersetzungen. Die Grundlage der modernen Bibelübersetzungen ist der Nestle-Aland-Text, der auf den oben beschriebenen Manuskripten beruht. Tatsächlich hat Nestle dies mit seiner eindeutigen Aussage "Das vatikanische Manuskript ist allen anderen Manuskripten vorzuziehen" bestätigt³. Des Weiteren geben beide zu, dass ihr Text die Ökumene berücksichtiat und sich als "sich ändernder Text" den Ansprüchen der Ökumene anpasst. 1968 trafen die vereinte Bibelgesellschaften und der Vatikan die Vereinbarung⁴, dass nur dieser Text als Grundlage für neue Übersetzungen in den Kirchen und zu Bibelstudien verwendet werden soll. Es ist offensichtlich, dass dies der bevorzugte Text der

römisch-katholischen Kirche ist und als solcher ein Zeichen für den Sieg über die Reformation und ihre (Luther-) Bibel ...

Martin Luther hatte als Grundlage den Textus Receptus, kurz TR, wie auch andere Reformatoren, darunter Tyndale für die englische Übersetzung. Doch wo hat dieser seinen Ursprung? Der Textus Receptus hat seinen Ursprung bei dem Gelehrten Erasmus von Rotterdam, der seine zweite Fassung 1519 veröffentlichte (die Grundlage für Luthers Übersetzung war). Nach seinem Tod 1536 führten die Arbeit aläubige reformatorische Gelehrte wie Stephanus (Buchdrucker Robert Estienne) und Beza weiter. Stephanus veröffentlichte seine erste Fassuna 1546. Theodor Beza war der Nachfolger des berühmten Reformators Johannes Calvin und veröffentlichte zwischen 1565 und 1604 insgesamt neun Ausgaben des griechischen Neuen Testamentes (eine zehnte folgte 1611 nach seinem Tod). Die zugrunde liegenden Handschriften gehen bis ins 4. Jh. zurück. Der Textus Receptus war Grundlage der alten Züricher Bibel, der King James Bibel, sowie niederländische, spanische und italienische Übersetzungen und eben der Luther bis 1912. Auch von den Waldensern wurde der Textus Receptus verwendet.

# Ein Vergleich

Ein kleines Beispiel mit Offenbarung 22,14. Diese Stelle ist, wie ich finde nicht, nicht ganz unwichtig:

Luther 1545 und 1912 übersetzt es so:

»Selig sind, die seine Gebote halten, auf dass sie Macht haben an dem Holz des Lebens und zu den Toren eingehen in die Stadt.«

Ich finde dies beim Vergleich mit den anderen Übersetzungen als wichtige Information. Denn Luther übersetzte es zur Reformation. Er selbst, keine Nachkommen aus der "Luther-Bewegung". Luther diente wie bereits beschrieben ein Exemplar der griechischen Bibel des Erasmus von Rotterdam, zusammen mit dessen eigener lateinischen Übersetzung sowie der Vulgata als Quelle.

1984 übersetzte man dies schon so:

»Selig sind, die ihre Kleider waschen, dass sie teilhaben an dem Baum des Lebens und zu den Toren hineingehen in die Stadt.« Kleider waschen? Erklärung: Wenn man nur Kleider wäscht, braucht man den Gehorsam nicht. Man braucht nur die Gerechtigkeit Jesu, aber die Rechtfertigung lehnt man ab. Der Gehorsam spielt aber in vielen Texten des NT eine wichtige Rolle. Allerdings ein Gehorsam aus der Liebe Jesu heraus, nicht aus Angst oder Pflichtbewusstsein.

## Weitere Übersetzungen:

- Hfa: Glücklich werden alle sein, die ihre Kleider rein gewaschen haben. Sie dürfen durch die Tore in die Stadt hineingehen und die Früchte von den Bäumen des Lebens essen.
- Elberfelder: Glückselig, die ihre Kleider waschen, damit sie ein Anrecht am Baum des Lebens haben und durch die Tore in die Stadt hineingehen!
- NLB: Glücklich sind diejenigen, die ihre Kleider waschen, damit sie durch die Tore der Stadt eintreten und das Recht haben, vom Baum des Lebens zu essen.
- GNB: Freuen dürfen sich alle, die ihre Kleider reinwaschen. Sie empfangen das Recht, die Frucht vom Baum des Lebens zu essen und durch die Tore in die Stadt hineinzugehen.

Da ich mich nach dem Grundtext richte, kommt für mich folgende Übersetzung in Betracht:

• Schlachter 2000: Glückselig sind, die seine Gebote tun, damit sie Anrecht haben an dem Baum des Lebens und durch die Tore in die Stadt eingehen können.

Doch wie kam es zu dieser Änderung?²

Die Kirchenväter zitierten diesen Vers mit: "die seine Gebote tun", darunter Tertullian (299 n. Chr.) oder Cyprian (248 – 258). Auch die alte syrische und die koptische Bibel erwähnen die Gebote. Der alexandrinische Bischof Athanasius war der Erste, der im 4. Jh. (326 – 373) den Ausdruck "die ihre Kleider waschen" benutzte. Man beachte, wie leicht sich dieser Vers im Griechischen ändern lässt:

- "Die seine Gebote tun": hoi poiountes tas entolas autou
- "Die ihre Kleider waschen": hoi plunontes tas stolas autōn

Als deutlicher Kontrast steht Offenbarung 7,14 – wo es auch um "Kleider waschen" geht:

Und ich sprach zu ihm: Herr, du weißt es! Und er sprach zu mir: Das sind die, welche aus der großen Drangsal kommen; und sie haben ihre Kleider gewaschen, und sie haben ihre Kleider weiß gemacht in dem Blut des Lammes.

Erklärung: Die Heiligen haben "ihre Kleider gewaschen, und sie haben ihre Kleider weiß gemacht in dem Blut des Lammes". Das ist eine wunderbare Aussage über eine wunderbare Wahrheit. Sie offenbart das einzige Mittel unserer Reinigung. Es ist eine vollständige, vollendete Aussage, die wir hier lesen. Im Vergleich zu Offenbarung 22,14 in den modernen Bibeln: "die ihre Kleider waschen" – was bedeutet das? Es wird hier kaum von einem Waschtag die Rede sein. Die Bibel erklärt sich immer selbst. Doch hier gibt es keinerlei Erklärung, wie das Waschen vor sich gehen soll oder was genau gemeint ist.

Mögen wir immer sagen können: "Denn wir sind nicht wie so viele, die das Wort Gottes verfälschen, sondern aus Lauterkeit, von Gott aus reden wir vor dem Angesicht Gottes in Christus." (2.Korinther 2,17)

Noch eine weitere Stelle, verglichen mit Schlachter 2000 und Gute Nachricht Bibel: 4.Mose 24,4

- Schlachter 2000: so spricht der, welcher die Worte Gottes hört, der ein Gesicht des Allmächtigen sieht, der niederfällt, aber dessen Augen enthüllt sind.
- GNB: Ich höre, was der Herr verkündet. Ich sehe, was der Mächtige mir zeigt. Ich liege da – die Augen sind geschlossen –, ich schaue, was mir Gott vor Augen stellt.

Erklärung: Es geht um die äußeren Zeichen eines Propheten. Eines dieser Zeichen ist, dass der Prophet zu Boden fällt, mit weit geöffneten Augen. Es gibt noch mehr Zeichen, hier beschränke ich es aber auf das eine Zeichen. Die Schlachter übersetzt es, wie im Urtext "Textus receptus", die Gute Nachricht verschweigt, wie der Prophet zu Boden fällt und behauptet, dass die Augen geschlossen sind. Die Hfa (bitte selbst nachschlagen) spricht erst gar nicht von den Augen. Jedoch ist das ein wichtiges Detail, dass auch die Elberfelder Übersetzung beschreibt (wie auch den Niederfall). Man könnte ohne dieses Zeichen viel mehr "Propheten" als echt ansehen.

#### Weitere Vergleiche der Bibeln

Markus 15,28 – Hier geht es um die Erfüllung der Prophezeiung, dass Jesus mit den zwei Räubern gekreuzigt wurde, wie es in Jesaja 53,12 vorhergesagt wurde.

- Schlachter 2000 "Da wurde die Schrift erfüllt, die spricht: »Und er ist unter die Gesetzlosen gerechnet worden«" (+ Fußnote Jes. 53,12)
- Luther 2017 "weggelassen"
- Luther 1984 "weggelassen"
- Luther 1912 "Da ward die Schrift erfüllet, die da sagt: Er ist unter die Übeltäter gerechnet."
- Hoffnung für alle "weggelassen" (Erwähnung als Fußnote)
- NeuesLeben "weggelassen" (Erwähnung als Fußnote)
- Einheitsübersetzung "weggelassen" (Erwähnung als Fußnote mit Verweis auf Lukas 22,37)
- Elberfelder "weggelassen" (Erwähnung als Fußnote)

Johannes 6,47 – Wer an Jesus Christus glaubt, hat das ewige Leben

- Schlachter 2000 "Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der hat ewiges Leben."
- Luther 1912 "Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Wer an mich glaubt, der hat das ewige Leben."
- Luther 1984 "Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer glaubt, der hat das ewige Leben."
- Luther 2017 "Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer glaubt, der hat das ewige Leben."
- Hoffnung für alle "Ich sage euch die Wahrheit: Wer an mich glaubt, der hat das ewige Leben!"
- NeuesLeben "Ich versichere euch: Wer an mich glaubt, hat schon das ewige Leben."
- Einheitsübersetzung "Amen, amen, ich sage euch: Wer glaubt, hat das ewige Leben."
- Elberfelder "Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer glaubt, hat ewiges Leben." (Fußnote auf Joh. 3.15: "... damit jeder, der an ihn glaubt, ewiges Leben hat.")

Apostelgeschichte 8,37 – Der Kämmerer sah das Wasser (im Vers davor) und wollte sich taufen lassen. In den neuen Übersetzungen, bis auf der Schlachter 2000, fehlt der Grund, bzw. das Taufbekenntnis.

- Schlachter 2000 "Da sprach Philippus: Wenn du von ganzem Herzen glaubst, so ist es erlaubt! Er antwortete und sprach: Ich glaube, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist!"
- Luther 1912 "Philippus aber sprach: Glaubst du von ganzem Herzen, so mag's wohl sein. Er antwortete und sprach: Ich glaube, daß Jesus Christus Gottes Sohn ist."
- Luther 1984 "weggelassen"
- Luther 2017 "weggelassen"
- Hoffnung für alle "weggelassen" (Erwähnung als Fußnote)
- NeuesLeben "weggelassen" (Erwähnung als Fußnote)
- Einheitsübersetzung "weggelassen" (Erwähnung als Fußnote)
- Elberfelder "weggelassen" (Erwähnung als Fußnote)

Psalm 68,20 – Luther übersetzt hier als einziges, dass uns der Herr eine Last auferlegt.

- Schlachter 2000 "Gepriesen sei der Herr! Tag für Tag trägt er unsere Last, Gott ist unser Heil!"
- Elberfelder "Gepriesen sei der Herr Tag für Tag! Er trägt für uns 〈Last〉, Gott ist unsere Rettung."
- Luther 1912, 1984, 2017 "Gelobt sei der Herr täglich. Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch."

# Meine Meinung

Dies alles ist meine persönliche Meinung aus langen Vergleichen und Bibel-Studien. Für mich zählt in erster Linie "Sola Scriptura" und "Textus Receptus". Das heißt, allein die Schrift – des überlieferten, griechischen Urtextes (NT). Man kann auch eine andere, freie Übersetzung verwenden, sollte aber schon mit einer alten vergleichen. Ich studiere mit der "Elberfelder" und "Schlachter 2000", ziehe aber auch die "Hoffnung für alle" als modernen Vergleich heran. Die Luther 1912 ist ebenfalls gut, jedoch schon über 100 Jahre im Wortlaut alt, was das Verständnis an manchen Stellen erschwert. Hier empfiehlt sich als Alternative die Neue Luther Bibel (LBN), die mir freundlicherweise in einem Feedback empfohlen wurde.

Es muss jeder für sich entscheiden, ob als Grundlage der Textus Receptus oder die Neste-Aland-Texte (NA, bzw. NA[Auflage]27) dient. Doch ein einfacher Vergleich der heutigen Bibeln, führt mich zum TR-Text, beispielsweise zur Schlachter 2000 oder Luther 1912. Und schlussendlich muss man auch sagen, dass die Bibel als Ganzes von Gott inspiriert wurde und uns Gottes Wesen bezeugt und seinen

Erlösungsplan zeigt. Deswegen muss die Bibel auch im gesamten Studiert und Schriftstelle mit Schriftstelle verglichen werden.

Quellen: <sup>1</sup> http://wiki.volxbibel.com/Matth%C3%A4us\_5 | <sup>2</sup> George Burnside, The NIV or the KJV, S. 12 | <sup>3</sup> Ruckman, Christian Handbook, S. 25 | <sup>4</sup> Ebertshäuser, Der überlieferte Text, S. 19

## Bilderquellen

- Wilfried Giesers Giesers / pixelio.de
- StarZhab / pixabay.com
- Marco Barnebeck (Telemarco) / pixelio.de
- Bild: Noah's Ark construction © www.photostock.am
- Grafiken: hope-films.de